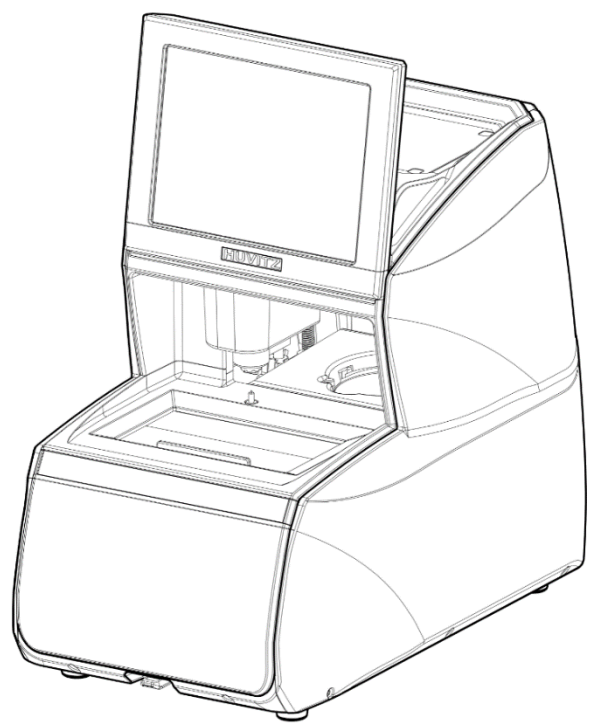
GER

Huvitz

AUTO BLOCKER
HAB-910

BENUTZERHANDBUCH



WICHTIGER HINWEIS

Dieses Produkt kann aufgrund elektromagnetischer Wellen, die von tragbaren Mobiltelefonen, Funkgeräten, funkgesteuerten Spielzeugen usw. ausgehen, Fehlfunktionen aufweisen. Achten Sie darauf, dass sich die oben genannten Gegenstände, die den normalen Betrieb des Produkts beeinträchtigen könnten, nicht in der Nähe des Produkts befinden.

Die Informationen in dieser Publikation wurden sorgfältig geprüft und gelten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung als vollständig korrekt. HUVITZ übernimmt jedoch keine Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen sowie für etwaige Folgen, die sich aus der Verwendung der hierin enthaltenen Informationen ergeben.

HUVITZ behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen an seinen Produkten oder Produktspezifikationen vorzunehmen und ist nicht verpflichtet, diese Dokumentation zu aktualisieren, um solche Änderungen widerzuspiegeln.

9000GER0042-A
Version 1.1 (04.2025)

©2021 HUVITZ Co., Ltd.
38, Burim-ro 170beon-gil, Dongan-gu, Anyang-si, Gyeonggi-do, 14055, Republik Korea

Alle Rechte vorbehalten.
Gemäß den Urheberrechtsgesetzen darf dieses Handbuch ohne vorherige schriftliche Zustimmung der HUVITZ Co., Ltd. weder ganz noch teilweise kopiert werden.

INHALT

1. Einleitung.....7
1.1. Hauptmerkmale 7
1.2. Systemkonfiguration 8
1.3. Einstufung.....8
2. Sicherheitsinformationen.....9
2.1. Einführung 9
2.2. Sicherheitssymbole.....10
2.3. Umweltaspekte 12
2.4. Sicherheitsvorkehrungen 14
3. Systemübersicht.....18
3.1. Vorderansicht.....18
3.2. Rückansicht.....18
3.3. Standardzubehör (Werkzeugkasten).....19
4. Installation.....20
4.1. Installationsverfahren.....20
5. Rahmenleser 21
5.1. Tracer-Benutzeroberfläche.....21
5.2. Frame-Tracing 23
5.3. Musterverfolgung 23
6. Benutzeroberfläche des automatischen Blockers 25
6.1. Hauptbildschirm 25
6.1.1. Seitlicher Knopf.....25
6.1.2. Auftragsverwaltung 29
6.1.3. Rahmeninformationen.....32
6.1.4. Layout-Option 32
6.1.5. Kantenbearbeitungsoption 36
6.1.6. Objektivinformationen 41
6.1.7. Funktionstaste 46
6.2. Sperrbildschirm.....47
6.2.1. Linsenerkennungsmodus 47
6.2.2. Linsentyp 48
6.2.3. Linsenleistung.....48
6.2.4. Lensmeter.....49

6.2.5. Blockierungsmodus 49
6.2.6. Blockieren / Senden des Auftrags 49
6.3. Blockierung für die verschiedenen Linsentypen 50
6.3.1. Einstärkenlinse 50
6.3.2. Bifokallinse 56
6.3.3. Gleitsichtgläser 57
6.3.4. Gleitsichtglas – Zoom-Modus 58
6.3.5. 3-Punkt-Linse 61
6.3.6. Rahmenverlagerung 63
6.3.7. Manueller Blockierungsmodus 64
6.4. Jobmanager 69
6.4.1. Registerkarte „Berufsauswahl“ 70
6.4.2. Funktionstaste 70
6.4.3. Wartejob 71
6.4.4. Arbeit 71
6.4.5. Abgeschlossener Auftrag 72
6.4.6. Jobsuche 73
6.5. Digitales Muster 75
6.5.1. Vergrößerung/Verkleinerung 76
6.5.2. Vergrößerung/Verkleinerung des Nahsichtbereichs 77
6.5.3. Drehung 78
6.5.4. Teilmodifikation 80
6.5.5. R/L-Synchronisierung umschalten 82
6.5.5. Zurücksetzen 83
6.5.7. Ausfahrt 83
6.6. Loch-Editor 85
6.6.1. Oberseite des Locheditors 86
6.6.2. Arbeitsbereich 86
6.6.3. Vorschau 88
6.6.4. Funktionstasten 89
6.6.5. Liste der Löcher/Schlitze 96
6.6.6. Eigenschaften von Loch/Schlitz 99
6.7. Benutzeroberfläche für digitales Scannen und Nachzeichnen 100
6.7.1. Digitaler Scan 100
6.7.2. Tracer-Benutzeroberfläche 102
6.8. Stellenredakteur 103
6.8.1. Layout-Option 103
6.8.2. Kantenbearbeitungsoption 104
6.9. Stufen-Fasen-Editor 105
6.9.1. Stufenfasen-Bearbeitungsmodus 108

6.9.2. Bearbeitungsbereich für Teilstufen-Fasen 108
6.9.3. Option für Teilstufen-Fasen 111
6.9.4. Bearbeitungsbereich für Vollstufen-Fasen 112
6.9.5. Option für Vollstufenfase 112
6.9.6. Kantenart 113
6.9.7. Feinabstimmung 114
6.9.8. Vorschau 117
6.9.9. Aktuelle Positionsinformationen 118
6.9.10. Semi T Bevel Editor 119
6.9.11. Kantenbearbeitungsoption 121
6.9.12. Zurücksetzen- und Anwenden-Schaltfläche 121
6.10. Editor für die Abschrägungshöhe 122
6.10.1. Bearbeitungsbereich 123
6.10.2. Vorschau 125
6.10.3. Aktuelle Positionsinformationen 126
6.10.4. Kantenbearbeitungsoption 127
6.10.5. Zurücksetzen- und Anwenden-Schaltfläche 127
6.11. Teilrillensieb 128
6.11.1. Regionsauswahl 129
6.11.2. Auswahl des Verarbeitungstyps 131
6.11.3. Schaltfläche für Kantenbearbeitung 132
6.11.4. Zurücksetzen- und Anwenden-Schaltfläche 132
6.12. Scan- und Schnittdaten-Editor 133
7. Konfiguration 135
7.1. Präferenz 136
8. Systemwartung 145
8.1. Automatische Kalibrierung des Rahmenlesers 145
8.1.1. Greiferkalibrierung 146
8.1.2. Hubkalibrierung 146
8.1.3. Rahmenkalibrierung 146
8.1.4. Musterkalibrierung 147
8.2. Helligkeitstest & Kalibrierung 148
8.3. Bild speichern 149
8.4. Testmodus 153
8.5. Datum und Uhrzeit 157
8.6. Berührungstest 158
8.7. Konfigurationsverwaltung 159
8.8. SW-Upgrade 160
8.9. Wartungscode 161

8.10. Wartungstipps 162
8.10.1. Sicherungswechsel 162
8.10.2. Regelmäßige Wartung 162
8.10.3. Reinigung 163
9. Leitfaden zur Fehlerbehebung 164
10. Spezifikationen und Zubehör 166
10.1. Standardzubehör 166
10.2. Spezifikationen 166
10.3. Systemzeichnungen 167
11. SERVICEINFORMATIONEN 168

1

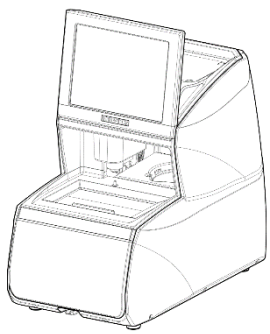
Einführung

Bei diesem Produkt handelt es sich um den Auto Blocker HAB-910. Mit diesem Gerät können Brillengläser automatisch analysiert und blockiert werden. Der HAB-910 macht somit die manuelle Prüfung und Blockierung der Gläser überflüssig. Außerdem kann der HAB-910 das Brillengestell in wenigen Schritten auslesen.

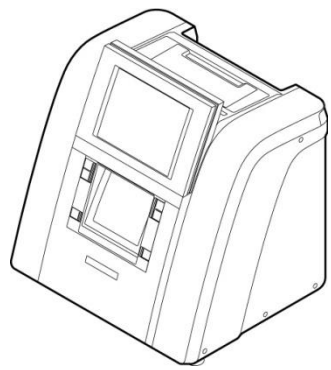
1.1. Hauptmerkmale

- Dieses Produkt kann alle Arten von Brillengläsern blockieren, einschließlich normaler Brillengläser ohne 3 Punkte, Bifokalgläser, Gleitsichtgläser und Brillengläser mit 3 Punkten.
- Der Retroreflektor sorgt für eine klare Sicht auf die Kamera und hilft dem Kunden, Lasermarkierungen von Gleitsicht- oder Freiformgläsern zu erkennen.
- Der Greifer hält ein Objektiv und analysiert es automatisch, sobald es auf der Bühne platziert wird. Dadurch wird eine hohe Genauigkeit bei der Positionierung gewährleistet. Der Greifer gibt das Objektiv automatisch frei, sobald die Kamera Hände auf der Bühne erkennt.
- Der Blockierarm lädt einen Objektivadapter mithilfe eines Magnetsystems. Lassen Sie den Objektivadapter einfach auf dem Ladeständer.
- Das 9,7-Zoll-TFT-LCD-Farbdisplay und der Touchscreen sind so aufeinander abgestimmt, dass sie eine Anzeige in Originalgröße (Rahmen, PD und FPD usw.) und maximalen Komfort im Alltag bieten.
- Das Frame-Reader-Modul liest sowohl den Frame als auch das Muster und sendet die Daten anschließend an das Haupt-GUI-Anzeigemodul.
- Dieses Produkt umfasst nicht nur das Bildverarbeitungsmodul, sondern auch das Objektivmessmodul, sodass es von einem normalen Objektiv ohne 3 Punkte bis zu einem Gleitsichtobjektiv umschalten kann.
- Der Benutzer kann alle Informationen zu Layout und Kantenbearbeitung auf einer Seite festlegen und diese gleichzeitig an zwei andere Kantenbearbeitungsmaschinen senden.
- Der grafisch gestaltete Testmodus ermöglicht es dem Bediener, die routinemäßige Wartung effektiv und ohne technische Unterstützung durchzuführen.
- Jede Form und jedes Material eines Rahmens, von randlosen Brillen bis hin zu Skibrillen, wird automatisch und präzise mit 3D-Technologie gescannt, die eine Fehlertoleranz garantiert.
- Die digitale Scantechnologie kann die Rahmenform einer Demolinse ohne herkömmliche Schablone scannen. Dies bietet Ihnen enormen Komfort und spart Ihnen Zeit.
- Die Frame-Daten werden dauerhaft im USB-Speicher gespeichert. Daher können Sie sie laden, wenneneverDuwollen.
- Der ComplEs herrscht Harmonie zwischen dieser Blockiermaschine undDieKantenschneiderWilledie vollständige Automatisierung erreichenvonKantenbearbeitungsprozesse.

1.2. Systemkonfiguration



Automatischer Blockierer (HAB-910)



Kantenschneider (HPE-910)

1.3. Einstufung

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen, und (2) dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen akzeptieren, einschließlich solcher, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.

- Geräte der Klasse A sind für den Einsatz in industriellen Umgebungen vorgesehen. In der Benutzerdokumentation muss ein Hinweis enthalten sein, der darauf hinweist, dass die elektromagnetische Verträglichkeit in anderen Umgebungen aufgrund leitungsgebundener und abgestrahlter Störungen beeinträchtigt sein kann.

- Schutz gegen elektrischen Schlag: Klasse I (bei Erdung)
- Messkategorie: CAT II
- Verschmutzungsgrad: 2

2

Sicherheitsinformationen

2.1. Einführung

Sicherheit ist die Verantwortung aller. Die sichere Bedienung dieser Maschine hängt maßgeblich von den Installateuren, Benutzern, Bedienern und Vorgesetzten ab. Es ist unerlässlich, diese Spezifikationen vor Installation, Benutzung, Reinigung, Reparatur oder Überarbeitung zu lesen und zu verstehen. Das vollständige Verständnis der Anweisungen hat oberste Priorität. Aus diesem Grund wurden die folgenden Sicherheitshinweise an geeigneten Stellen im Text dieses Handbuchs platziert, um sicherheitsrelevante oder besonders wichtige Informationen hervorzuheben. Alle Benutzer, Bediener und Instandhalter müssen alle Warn- und Hinweisschilder kennen und ihnen besondere Aufmerksamkeit schenken.

⚠ WARNUNG

„Warnung“ weist auf eine Gefahr hin, die bei Nichtbeachtung zu schweren Personenschäden, Tod oder erheblichen Sachschäden führen kann.
(„Warnung“ weist darauf hin, dass eine Gefahr vorhanden ist, die von den Segnungen von Gräbern, dem Tod oder dem Tod von wichtigen materiellen Gütern erfasst wird, wenn diese ignoriert wird.)

⚠ VORSICH

„Vorsicht“ weist auf eine Gefahrenquelle hin, die bei Nichtbeachtung zu leichten Verletzungen oder Sachschäden führen kann.
(„Vorsicht“ weist auf das Vorhandensein einer Gefahr hin, die sich im Falle von Unwissenheit in Besitz von Kindern oder Eigentumsgegenständen verbirgt.)

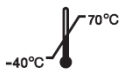
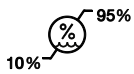
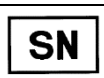
⚠ NOTIZ

Dies dient dazu, wichtige Informationen hervorzuheben.
Bitte lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um eine Fehlbedienung des Geräts zu vermeiden.
(Diese Informationen werden verwendet, um die wesentlichen Informationen zu erhalten. Stellen Sie sicher, dass Sie diese Informationen lesen, um zu vermeiden, dass das Gerät erneut verwendet wird.)

2.2. Sicherheitssymbole

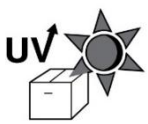
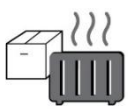
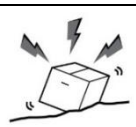
Die Internationale Elektrotechnische Kommission (IEC) hat eine Reihe von Symbolen festgelegt, die im Folgenden aufgeführt sind. Dies gilt nur für Geräte, deren Produktetikett oder Aufkleber das entsprechende Zertifizierungssymbol explizit aufgedruckt hat.

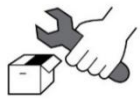
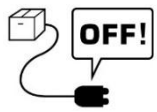
	I und O am Netzschalter bedeuten EIN bzw. AUS. (I und O auf der Stromversorgungsunterbrechung stellen jeweils ON bzw. OFF dar.)
	Dieses Symbol kennzeichnet eine Gefahr. Machen Sie sich mit der Funktion dieses Bedienelements vertraut, bevor Sie es verwenden. Die Funktion ist im entsprechenden Benutzer- oder Servicehandbuch beschrieben. (Diese Symbole weisen auf Vorsicht und Gefahr hin. Stellen Sie sicher, dass Sie die Funktion dieser Steuerung vor dem Benutzer gut verstehen. Die Funktion der Steuerung wird im Handbuch des Benutzers oder im entsprechenden Service beschrieben.)
	Schutzerdung (Connexion de Protection à la terre)
	**<u>Entsorgung Ihres alten Geräts</u>** 1. Wenn dieses durchgestrichene Symbol einer Mülltonne auf Rädern an einem Produkt angebracht ist, bedeutet dies, dass das Produkt unter die europäische Richtlinie 2002/96/EG fällt. (Dieses Symbol für die Roulette-Barrée ist einem Produkt beigefügt. Dies bedeutet, dass das Produkt gemäß der europäischen Richtlinie 2002/96/CE geschützt ist.) 2. Alle elektrischen und elektronischen Produkte müssen getrennt vom Hausmüll über die von der Regierung oder den örtlichen Behörden eingerichteten Sammelstellen entsorgt werden. (Alle elektrischen und elektronischen Produkte werden vom Fluss der Kommunen über die von der Regierung oder den örtlichen Behörden bestimmten Sammelstellen getrennt.) 3. Die sachgemäße Entsorgung Ihres Altgeräts trägt dazu bei, potenzielle negative Folgen für die Umwelt und die menschliche Gesundheit zu vermeiden. (Die korrekte Widerlegung Ihres alten Geräts hilft, mögliche negative Folgen für die Umwelt und die menschliche Gesundheit zu vermeiden.) 4. Für detailliertere Informationen zur Entsorgung Ihres Altgeräts wenden Sie sich bitte an Ihr Stadtamt, den Abfallentsorgungsdienst oder das Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben. (Um weitere Informationen über die Beseitigung Ihrer alten Kleidung zu erhalten, wenden Sie sich bitte an Ihren Mairie-Service, den Reinigungsdienst oder das Magazin, oder Sie haben das Produkt gekauft.)
	Wechselstrom (Courant-Alternative)

	TROCKEN HALTEN (Garder au sec)
	Temperaturbegrenzung (Limitation de température)
	Begrenzung des atmosphärischen Drucks (Begrenzung des atmosphärischen Drucks)
	Feuchtigkeitsbegrenzung (Limite d'humidité)
	Stapelrichtung (Direction de la pile)
	Zerbrechlich, bitte vorsichtig behandeln (Zerbrechlich, manipulierbar mit Körper)
	Vor Sonnenlicht schützen (Tenir à l'écart de la lumière du soleil)
	Begrenzung der Stapelschicht (Limiter la couche de pile)
	Verwenden Sie keine Haken. (N'utilisez aucun crochet)
	Seriennummernsymbol (Symbole der Numéro de Série)
	CE-Kennzeichnung (Marke CE)
	CE-Kennzeichnung für RoHS, Konformität mit der RoHS-Richtlinie 2011/65/EU (CE für RoHS, Conformité à la Directive RoHS 2011/65/UE)
	UL-Zeichen (Marke UL)

2.3. Umweltaspekte

Folgende Umgebungen sollten für den Betrieb oder die Lagerung vermieden werden:

	Dort, wo die Maschine Wasserdampf ausgesetzt ist. Bedienen Sie das Gerät nicht mit nassen Händen. Nur für den Innenbereich.
	Wenn die Maschine direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist.
	Ein Ort, an dem die Geräte direktem ultraviolettem Licht ausgesetzt werden können.
	Dort, wo es große Temperaturschwankungen gibt.
	Dort, wo sich in der Nähe heiße Geräte befinden.
	Wo die Luftfeuchtigkeit extrem hoch ist oder ein Belüftungsproblem vorliegt.
	Wenn die Maschine übermäßigen Stößen oder Vibrationen ausgesetzt ist.
	Wenn die Maschine chemischen Stoffen oder explosiven Gasen ausgesetzt ist.

	Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper wie Staub oder Metall in die Maschine gelangen.
	Das Produkt darf nicht auseinandergenommen oder geöffnet werden. HUVITZ übernimmt keine Haftung für eventuelle Probleme.
	Achten Sie darauf, den Lüfter der Maschine nicht zu blockieren.
	Stecken Sie das Netzkabel erst dann in die Steckdose, wenn alle Teile des Geräts vollständig angeschlossen sind. Andernfalls kann das Gerät schwer beschädigt werden.
	Ziehen Sie das Netzkabel heraus, indem Sie den Stecker festhalten, nicht das Kabel. Um die Gefahr eines Stromschlags zu vermeiden, darf dieses Gerät nur an ein Stromnetz mit Schutzleiter angeschlossen werden.

Dieses Instrument muss unter Einhaltung folgender Bedingungen erfolgen:

- Betrieb: Ein Umgebungstemperaturbereich von10℃~ 40℃
  Relative Luftfeuchtigkeit: 30 % bis 90 %; Luftdruck: 800 bis 1060 hPa; Verwendung in Innenräumen; Höhenlage bis zu 2000 m

- Transport: Ein Umgebungstemperaturbereich von -40℃~ 70℃
  Ein relativer Feuchtigkeitsbereich von 10 % bis 95 % (nicht kondensierend). Ein atmosphärischer Druckbereich von 500 bis 1060 hPa.

- Lagerung: Ein Umgebungstemperaturbereich von-10℃~ 55℃
  Ein relativer Feuchtigkeitsbereich von 10 % bis 95 % (nicht kondensierend). Ein atmosphärischer Druckbereich von 700 bis 1060 hPa.

- Vorübergehende Überspannung: Kurzzeitige vorübergehende Überspannung: 1440 V; Langfristige vorübergehende Überspannung: 490 V

Bitte vermeiden Sie Orte, an denen das Gerät starken Stößen oder Vibrationen ausgesetzt ist.

※ Betriebszeit: Maximal 6 Minuten für Kurzzeitbetrieb

2.4. Sicherheitsvorkehrungen

Diese Maschine wurde gemäß nationalen und internationalen Sicherheitsstandards entwickelt und geprüft. Dies garantiert ein sehr hohes Maß an Sicherheit. HUVITZ ist gesetzlich verpflichtet, die Benutzer über alle sicherheitsrelevanten Informationen zu informieren. Die Einhaltung der Bedienungsanleitung ist Voraussetzung für die Sicherheit. Lesen Sie daher bitte alle Anweisungen sorgfältig durch, bevor Sie die Maschine einschalten. Für detailliertere Informationen wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst oder eine unserer lokalen Vertretungen.

1. Dieses Gerät darf nicht verwendet werden (a) in Bereichen, in denen Explosionsgefahr besteht, und (b) in Gegenwart von entzündbaren, explosiven oder flüchtigen Lösungsmitteln wie Alkohol, Benzol oder ähnlichen Chemikalien.

2. Stellen Sie dieses Gerät nicht in feuchter Umgebung auf und lagern Sie es dort nicht. Setzen Sie das Gerät keinem Spritzwasser, Tropfwasser oder Sprühwasser aus. Stellen Sie keine Behälter mit Flüssigkeiten oder Gasen auf das Gerät.

3. Die Maschine darf nur von einer geschulten und qualifizierten Person oder unter deren Aufsicht bedient werden.

4. Die Reparatur dieser Maschine darf nur von HUVITZ-Servicetechnikern oder anderen autorisierten Personen durchgeführt werden.

5. Wartungsarbeiten durch den Benutzer müssen gemäß der Bedienungsanleitung und dem Servicehandbuch durchgeführt werden. Jegliche darüber hinausgehende Wartung darf nur von HUVITZ-Servicetechnikern oder anderen autorisierten Personen vorgenommen werden.

6. Die Hersteller haften für die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung dieser Maschine nur dann, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind: (1) Die Maschine wurde gemäß der Bedienungsanleitung an einem geeigneten Ort installiert. (2) Die Maschine wurde gemäß der Bedienungsanleitung und dem Servicehandbuch betrieben und gewartet.

7. Die Hersteller haften nicht für Schäden, die durch unbefugte Änderungen entstehen. Solche Eingriffe führen zum Verlust des Anspruchs auf Serviceleistungen während der Garantiezeit.

8. Diese Maschine darf nur mit dem von HUVITZ gelieferten Zubehör angeschlossen werden. Sollten Sie anderes Zubehör verwenden, müssen dessen Sicherheit und Verwendbarkeit von den jeweiligen Herstellern oder von HUVITZ geprüft und bestätigt werden.

9. Nur Personen, die eine entsprechende Schulung und Einweisung erhalten haben, sind berechtigt, diese Maschine zu installieren, zu benutzen, zu bedienen und zu warten.

10. Das Benutzerhandbuch und das Servicehandbuch müssen für die Personen, die das Gerät bedienen und warten, jederzeit leicht zugänglich sein.

11. Wenden Sie beim Anschließen der Kabel keine übermäßige Kraft an. Falls sich das Kabel nicht leicht anschließen lässt, prüfen Sie, ob der Stecker zur Buchse passt. Sollten Sie einen oder mehrere Kabelstecker oder Buchsen beschädigt haben, lassen Sie diese bitte von einem autorisierten Servicetechniker reparieren.

12. Bitte ziehen Sie nicht an den Kabeln. Fassen Sie beim Abziehen der Kabel immer den Stecker an.

13. Überprüfen Sie vor der Benutzung das Äußere der Maschine und ihren Zustand.

14. Blockieren Sie keine Lüftungsöffnungen, die für eine ordnungsgemäße Wärmeabfuhr erforderlich sind.

15. Sollten Sie Rauch, Funken oder ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche aus dem Gerät bemerken, schalten Sie es bitte sofort aus und ziehen Sie den Stecker heraus.

16. Um die Gefahr eines Stromschlags zu vermeiden, darf diese Maschine nur an eine Schutzerde angeschlossen werden.

17. Stellen Sie die Maschine nicht an einem Ort auf, an dem die Bedienung der Trennvorrichtung schwierig ist.Die(Trennvorrichtung: Netzkabel)

18. Die Maschine kann beschädigt werden, wenn sie auf eine Weise verwendet wird, die nicht vom Hersteller oder der Bedienungsanleitung vorgegeben ist.

⚠ WARNUNG

- Fassen Sie während des Blockierens nicht in die Maschine.Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen kommen.

- Blockieren Sie das Objektiv nicht ohne Objektivadapter, da das Objektiv sonst zerbrechen oder zerkratzt werden kann.

- Blockieren Sie nicht, wenn sich keine Linse auf dem Linsentisch befindet. Andernfalls kann es zu einer Fehlfunktion des Produkts kommen. (Es kann zu Fehlfunktionen des Produkts kommen.)

- Die Maschine sollte gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch ordnungsgemäß installiert und betrieben werden. Wenn der Strom eingeschaltet wird, ohne Befestigungsmaterialien wie Styropor zu entfernen, kann dies zu Schäden am Produkt und Fehlfunktionen des Produkts führen führt zu einer Fehlfunktion des Produkts.)

- Das Produkt darf nicht ohne entsprechende Schulung zerlegt werden. Es besteht die Gefahr

eines Stromschlags, schwerer Verletzungen während des Betriebs oder einer Fehlfunktion des Produkts.
(Demmontieren Sie das Produkt nicht, ohne dass es einer regulären Formation bedarf. Es kann zu elektrischem Strom oder zu einer Funktionsstörung des Produkts kommen.)

- Das Produkt sollte ordnungsgemäß auf einem ebenen und flachen Boden installiert und gewartet werden. Andernfalls kann es zu Beeinträchtigungen des normalen Betriebs des Produkts kommen.

- Stellen Sie sicher, dass der Stift des Rahmenlesegeräts während des Vorgangs nicht mit dem menschlichen Körper oder anderen Gegenständen in Berührung kommt. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Fehlfunktionen des Produkts kommen. (Bitte beachten Sie, dass der Stift Ihres Gerätes nicht mit dem menschlichen Körper oder anderen Gegenständen während des Betriebs interferiert. Dies kann jedoch zu Schäden oder einer Fehlfunktion des Produkts führen.)

- Üben Sie keine Gewalt auf den Stift des Rahmenlesers aus. Dies könnte zu einer Fehlfunktion des Produkts führen.

⚠ VORSICH

- Beim Transport der Maschine muss zunächst der Tisch fixiert und die Stromzufuhr überprüft werden. Anschließend sollten zwei oder mehr Personen das Produkt mit beiden Händen am Boden anheben.
(Wenn Sie die Maschine verschieben, fixieren Sie die Platine und prüfen Sie, ob die Stromversorgung abgeschlossen ist. Ensuite, zwei Personen oder mehr, um die Produktbasis mit den beiden Hauptleitungen zu versorgen.)

- Achten Sie beim Abstellen der Maschine darauf, dass keine Hindernisse im Weg sind. Stellen Sie das Produkt langsam ab, um Verletzungen oder Beschädigungen zu vermeiden.
(Wenn du die Maschine in Position bringst, vergisst du nicht, dass die Hindernisse auftauchen. Halte das Produkt kurz vor dem Ausscheiden aus dem Körper oder verliere den Schaden am Produkt.)

- Achten Sie beim Transport der Maschine darauf, dass die Verriegelung und die Schraube der Abdeckung ordnungsgemäß festgezogen sind.
(Wenn Sie die Maschine verschieben, versichern Sie sich, dass das Gerät zur Sicherung und die Abdeckung nicht korrekt sind.)

- Verwenden Sie zum Verpacken der Maschine empfohlene Verpackungs- und stoßdämpfende Materialien, um Transportschäden zu vermeiden.
(Wenn Sie die Verpackung in der Maschine verwenden, empfehlen wir Ihnen, die Verpackung und das Schokolade absorbierende Material zu verwenden, bevor Sie sie während des Transports vollständig beschädigen.)

- Verwenden Sie für die Wartung unbedingt das mit dem Produkt gelieferte Standardzubehör

bzw. -werkzeug. Andernfalls kann es zu Funktionsstörungen des Produkts kommen.
(Stellen Sie sicher, dass Sie das Standardzubehör oder die Standardwerkzeuge mit dem Produkt für den Betrieb verwenden. Dies kann jedoch zu einer Fehlfunktion des Produkts führen.)

- Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können zum Verlust der Berechtigung des Benutzers zum Betrieb des Geräts führen.
  (Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Konformität verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können das Recht des Benutzers und des Benutzers der Ausrüstung annullieren.)

- Die Lensmeter-Taste auf dem Sperrbildschirm dient zur Ermittlung der für die Linsenblockierung erforderlichen optischen Zentrumsinformationen. Da sie sich vom Lensmeter-Gerät unterscheidet, verwenden Sie bitte das Lensmeter-Gerät für genaue Linsenmessungen.Der Knopf zum Messen des Objekts auf dem Blockierungsrahmen dient dazu, die für die Blockierung des Objekts erforderlichen optischen Informationen zu erhalten. Da es sich bei der Messgröße des Objekts um einen Unterschied handelt, verwenden Sie bitte die Messgröße des Objekts, um eine präzise Messung des Objekts zu erzielen.)

⚠ NOTIZ

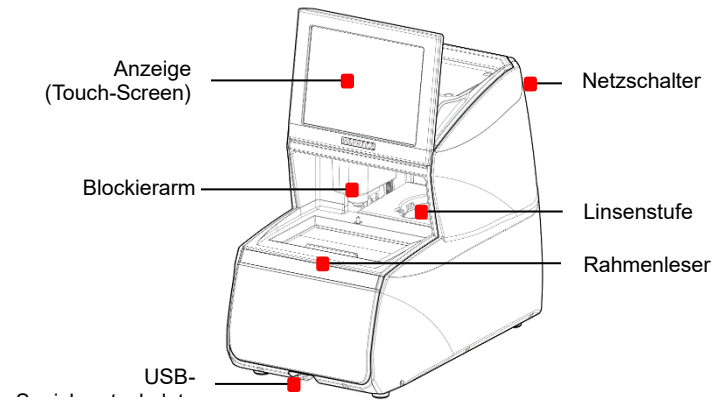
Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse A gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen.
Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen gewährleisten, wenn das Gerät in einer kommerziellen Umgebung betrieben wird.

Dieses Gerät erzeugt, verwendet und kann Hochfrequenzenergie abstrahlen. Bei nicht vorschriftsmäßiger Installation und Verwendung gemäß der Bedienungsanleitung kann es zu Störungen des Funkverkehrs kommen. Der Betrieb dieses Geräts in Wohngebieten kann Störungen verursachen; in diesem Fall ist der Benutzer verpflichtet, die Störungen auf eigene Kosten zu beheben.

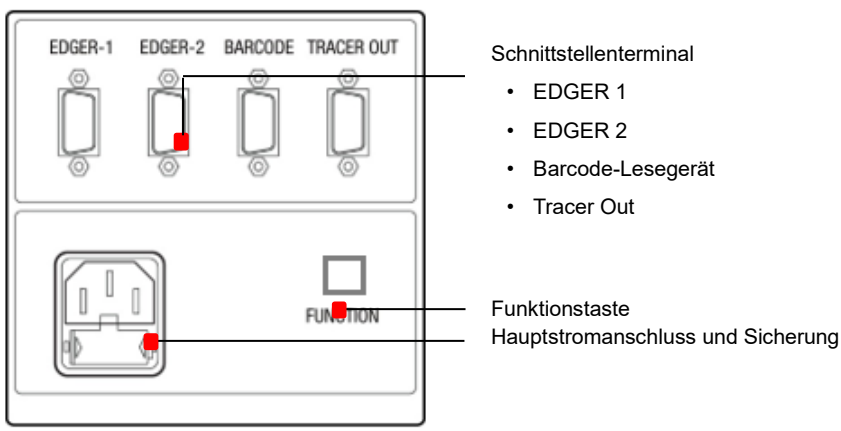
3

Systemübersicht

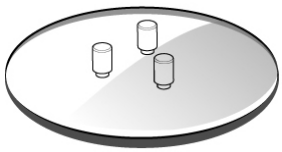
3.1. Vorderansicht



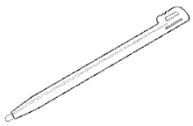
3.2. Rückansicht



3.3. Standardzubehör (Werkzeugkasten)



Objektivhalterung für digitales Scannen



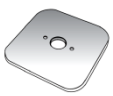
Touchpen



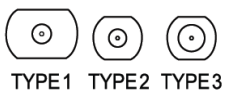
Musterhalter



Standardrahmen



Standardmuster



Objektivadapter

NOTIZ

- Bitte verwenden Sie das offizielle Objektivadapterband (LEAP-III). Andernfalls kann sich die Objektivachse verschieben.
- Wir liefern keinen Aufkleber für die superhydrophobe Linse mit, Sie sollten jedoch geeignete Aufkleber verwenden, da sich sonst die Linsenachse verschieben kann.

4

Installation

4.1. Installationsverfahren

① Nehmen Sie das stoßdämpfende Material aus dem Verpackungskarton und entnehmen Sie den automatischen Blocker vorsichtig.

② Entfernen Sie die stoßdämpfenden Materialien vom Blockierarm und vom Arbeitsbereich des Stylus. (Das stoßdämpfende Material auf der Linsenplattform kann nur bei eingeschaltetem Gerät entfernt werden.)

③ Stecken Sie das Netzkabel in die Buchse auf der Rückseite des Produkts und schalten Sie das Gerät ein, um die erste Funktion zu überprüfen.

④ Entfernen Sie das auf der Linsenplattform verbliebene stoßdämpfende Material.

⑤ Wenn die Ersteinrichtung erfolgreich war, verbinden Sie Edger und Auto Blocker mit einem 9-poligen D-Sub-Kreuzschnittstellenkabel.

NOTIZ

Bewahren Sie das stoßdämpfende Material im Werkzeugkasten auf und verwenden Sie es wieder, wenn Sie die Maschine bewegen.

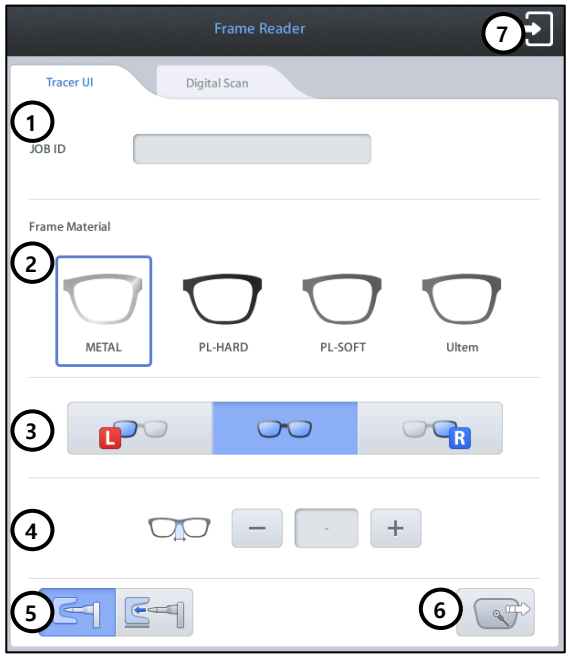
5

Rahmenleser

5.1. Tracer-Benutzeroberfläche

Wenn der Rahmen auf dem integrierten Rahmenleser montiert ist, wird die Tracer-Benutzeroberfläche automatisch angezeigt.

Frame-Tracing-Modus



① Auftragsnummer: Sie können eine Auftragsnummer eingeben oder eine vorab zugewiesene Auftragsnummer verwenden.

② Rahmenmaterial: Wählen Sie vor dem Abpausen eines der folgenden Rahmenmaterialien aus.

- METALL
- PL-HARD (Hartplastik)
- PL-SOFT (Weichplastik)
- Ultem

③ Seite

- L – für die Verfolgung des linken Auges
- BEIDE – für zwei Augenbewegungen

- R – für das Verfolgen mit dem rechten Auge

④ Brückengröße: Im monokularen Aufzeichnungsmodus können Sie die Brückengröße vor der Aufzeichnung eingeben.

⑤ Auto/Halbautomatisch: Der halbautomatische Abtastmodus ist nützlich zum Abtasten des Rahmens mit der asymmetrischen Nut.

⑥ Lesen: Starten Sie die Ablaufverfolgung. Die Tracer-Benutzeroberfläche wird sofort geschlossen.

⑦ Beenden: Ablaufverfolgung abbrechen.

Musterverfolgungsmodus



① Kurve

- PATTERN-LO (Niedrige Kurve, 2D-Nachzeichnung)
- PATTERN-HI (Hi Curve, 3D Tracing)

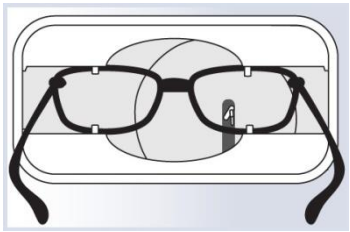
Im Hi-Curve-Modus wird die Neigungskorrektur automatisch durchgeführt. Wählen Sie daher den Hi-Curve-Modus für Objektive mit extremer Krümmung.

② Konkaver Formverfolgungsmodus

NOTIZ

Wenn das Muster oder die Demolinse im Tracer platziert wird, wird die Tracer-Benutzeroberfläche automatisch in den Musterverfolgungsmodus umgeschaltet.

5.2. Frame-Tracing



① Platzieren Sie den Rahmen zwischen den oberen und den unteren Greifern.

② Verschieben Sie den Rahmen so, dass sich die Rahmenbrücke in der Mitte zwischen den linken und rechten Greifern befindet.

③ Geben Sie die Auftragsnummer ein und wählen Sie das Rahmenmaterial aus.

④ Wählen Sie die Leseseite und geben Sie die Brückengröße für die einäugige Aufzeichnung ein.

⑤ Drücken Sie die Lesetaste.Die

5.3. Musterverfolgung

① Markieren Sie mit dem Lensmeter den optischen Mittelpunkt der Demolinse.

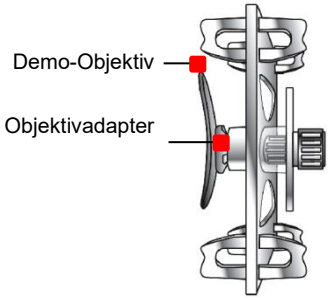
② Den Objektivadapter in der Mitte der markierten Stelle mit dem Blocker abblocken.

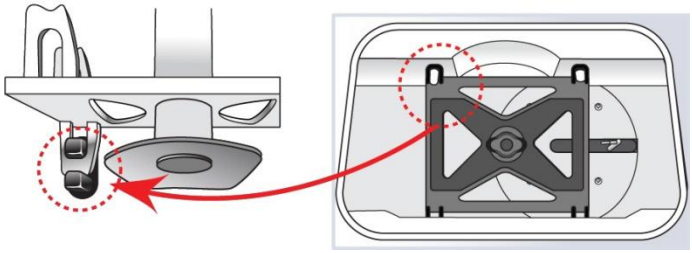
③ Legen Sie es auf den Schnittmusterhalter.

④ Geben Sie die Auftragsnummer ein und wählen Sie den Kurvenmodus.

⑤ Wählen Sie die Leseseite und geben Sie die Brückengröße ein.

⑥ Drücken Sie die Lesetaste.





[So platzieren Sie den Musterhalter am Greifer]

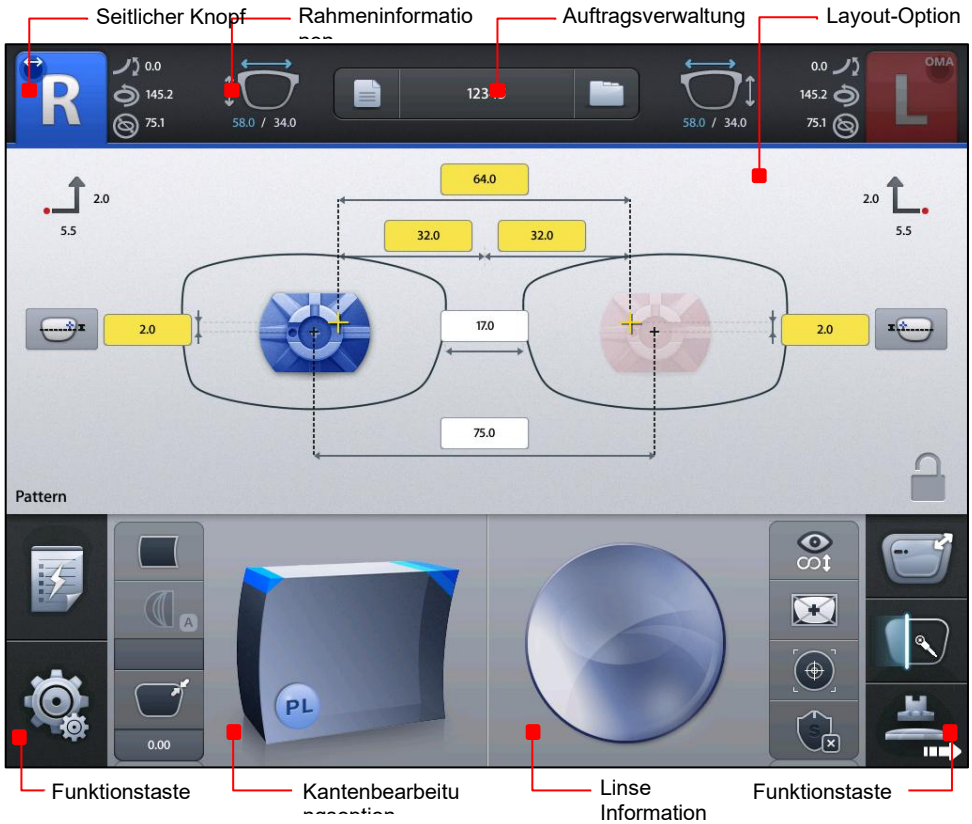
NOTIZ

- Die Daten werden nach Abschluss der Aufzeichnung automatisch übertragen.
- Beim Tracking einer Seite (R oder L) werden die Daten für R oder L automatisch symmetrisch auf die Daten der anderen Seite kopiert.
- Für eine präzise Pupillendistanzmessung wird die binokulare Nachzeichnung der monokularen Nachzeichnung vorgezogen. Andernfalls muss der Neigungswinkel des Bildes vor Beginn des Kantenbearbeitungsprozesses manuell eingegeben werden.
- In diesem Handbuch werden die Begriffe „Tracer“ und „Frame Reader“ synonym verwendet.

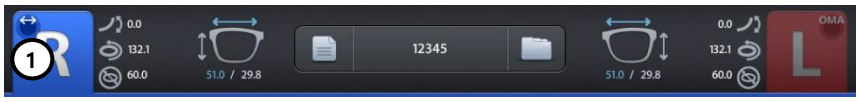
6

Benutzeroberfläche des Auto-Blockers

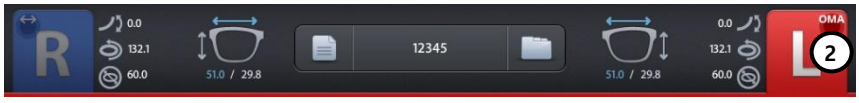
6.1. Hauptbildschirm



6.1.1. Seitlicher Knopf



① Drücken Sie die Taste R, um die rechte Seite auszuwählen.



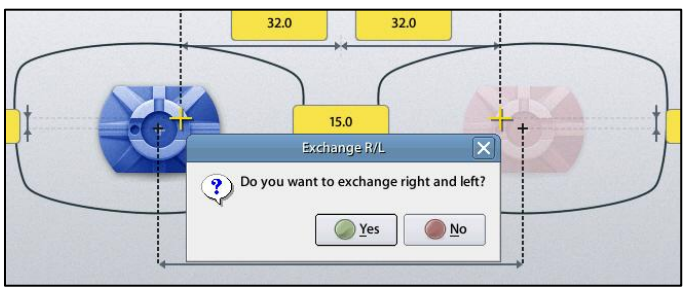
② Drücken Sie die Taste L, um die linke Seite auszuwählen.

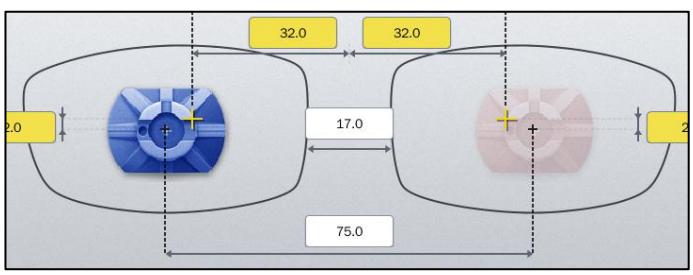
NOTIZ

- Die Funktionen „R/L-Tausch“ und „Formspiegelung“ können durch längeres Drücken der R-Taste aktiviert werden.

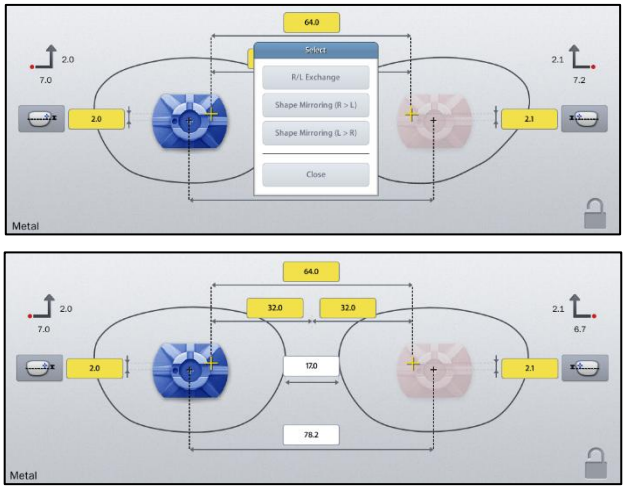


- Wenn Sie beim Betrachten von Demolinsen oder Mustern die falsche Seite ausgewählt haben, können Sie die Form mithilfe der Funktion „R/L-Tausch“ ganz einfach tauschen.



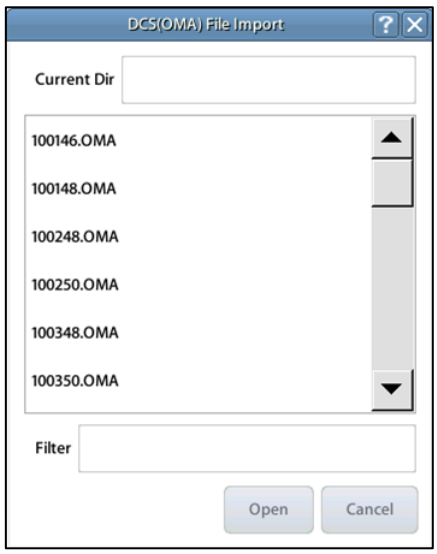


- Wenn nach dem Einlesen beider Seiten des Rahmens auf einer Seite ein Formproblem auftritt, können Sie die Form der anderen Seite unter Beibehaltung der Größe mithilfe der Funktion „Formspiegelung“ kopieren.



NOTIZ

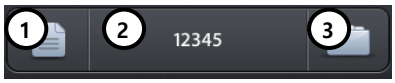
- Eine OMA-kompatible Jobdatendatei kann durch längeres Drücken der L-Taste importiert werden.



- Wie importiert man eine OMA-Datei?
  ① Erstellen Sie einen Ordner namens „oma“ auf dem USB-Speicher Ihres PCs.
  ② Kopieren Sie die OMA-Dateien in den Ordner „oma“ auf dem USB-Speicher.
  ③ Die Dateiendung der OMA-Datei sollte '.oma' lauten.
  ④ Stecken Sie den USB-Speicher in das Gerät.
  ⑤ Drücken Sie die linke Seitentaste eine Weile.
  ⑥ Wählen Sie die Datei aus und drücken Sie die Schaltfläche „Öffnen“.

- Einige OMA-Dateien sind möglicherweise nicht vollständig mit unserem System kompatibel. Bitte beachten Sie daher, dass die Verarbeitung unter Umständen nicht normal funktioniert.

6.1.2. Auftragsverwaltung



① Neu: Aktuellen Jobbildschirm löschen und auf einen neuen Job warten.

② Auftragsnummer: Aktuelle Auftragsnummer anzeigen (Zum Ändern der Auftragsnummer die Taste drücken).

③ Jobmanager: Drücken Sie die Schaltfläche „Jobmanager“, um einen neuen Job zu laden oder zu einem anderen Job zu wechseln.

NOTIZ

- Virtuelle Tastatur
  Verwenden Sie die virtuelle Tastatur, um die Auftragsnummer zu ändern.



① Auftragsnummer

② Rücktaste

③ Anwenden

④ Zurücksetzen (Abbrechen) – Durch Drücken der Taste wird der Wert auf den ursprünglichen Wert zurückgesetzt. Durch erneutes Drücken der Zurücksetzen-Taste wird die virtuelle Tastatur ausgeblendet.

⑤ Cursor bewegen

⑥ Abbrechen (Schließen) – Die virtuelle Tastatur wird geschlossen, ohne die Änderungen zu speichern.

NOTIZ

- Folgende zusätzliche Funktionen stehen zur Verfügung, indem Sie die Schaltfläche „Auftragsverwaltung“ einige Zeit lang gedrückt halten.

- Wenn Sie drücken Mit der Schaltfläche „Neu“ können Sie den aktuellen Auftrag sofort löschen.



- Sie können den aktuellen Auftrag auf einem USB-Speicher speichern, indem Sie die Taste „Auftragsnummer“ einige Sekunden lang gedrückt halten.



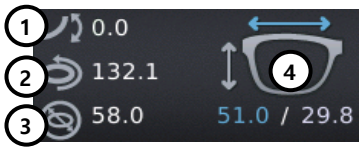
- Wenn Sie eine Dateiendung wie „.OMA“ oder „.DXF“ an das Ende der „Auftragsnummer“ anhängen, können Sie einen Auftrag in eine OMA-Datei oder eine CAD-Datei im Ordner „oma/export“ bzw. „dxf/export“ des USB-Speichers exportieren (z. B. 12345.oma).

- Du kannstAnfrageArbeitvonRemote Edge-Host-PC durch DrückenDieDie Schaltfläche „Jobmanager“ für eine Weile.



- Die Funktion der Auftragsanforderung funktioniert nur, wenn die Kommunikationsoption im Konfigurationsmenü richtig eingestellt ist.

6.1.3. Rahmeninformationen



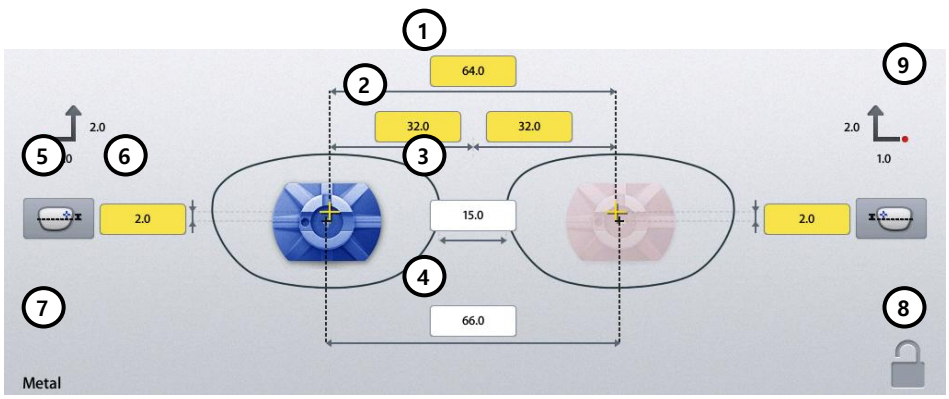
① Rahmenkurve (Im Falle eines Musters, Demo-Linsenkurve eingeben)

② Umfang

③ Mindestlinsendurchmesser

④ Breite/Höhe

6.1.4. Layout-Option



① Binokulare Pupillendistanz: Geben Sie den vorgeschriebenen Wert für die binokulare Pupillendistanz ein.

② Monokulare PD: Eingabe der PD-Werte für jede Seite (L/R).

③ Brückengröße (DBL): Eingabewert für die Brückengröße.

④ FPD: Eingabewert des FPD.

⑤ OH-Typ: Wählen Sie einen der drei Typen: ΔY, Kastenhöhe, Mischhöhe.

⑥ OH (Optische Höhe): Geben Sie den OH-Wert ein.

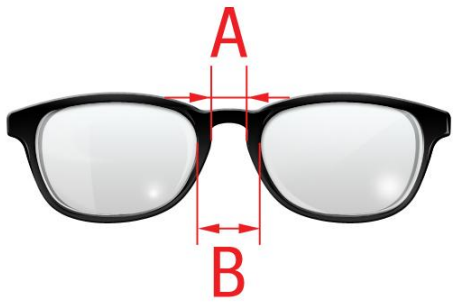
⑦ Rahmenmaterial: Material des Displayrahmens.

⑧ Touchscreen-Sperre Ein/Aus.

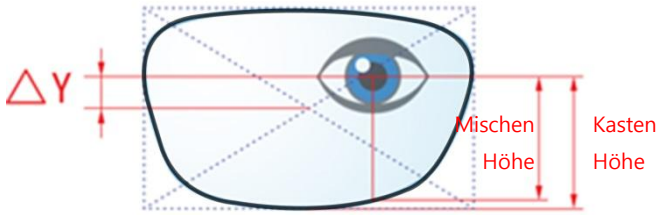
⑨ Blockierungsversatz: Zeigt den Bewegungsbetrag der Linse an, der zur Durchführung der Boxing-Center-Blockierung im manuellen Blockierungsmodus erforderlich ist.

NOTIZ

- Wenn Sie den binokularen PD-Wert eingeben, werden die monokularen PD-Werte für jede Seite automatisch berechnet und umgekehrt.
- Wenn Sie den Wert für die Brückengröße eingeben, wird der FPD-Wert automatisch berechnet und umgekehrt.
- Bei der Zwei-Augen-Analyse wird der FPD-Wert automatisch übertragen und angezeigt.
- Bei der Musterverfolgung muss unbedingt der Standardwert auf die tatsächliche Brückengröße geändert werden.
- Bei der Ein-Augen-Abtastung ist die Verwendung der Funktion „Brückengrößen-Eingabe“ hilfreich. (Die Brückengröße lässt sich so viel einfacher messen.)
- Messen Sie die Stegbreite an Punkt B, nicht an Punkt A. Beachten Sie, dass die Stegbreite nicht von Rahmen zu Rahmen, sondern von Glas zu Glas gemessen wird.



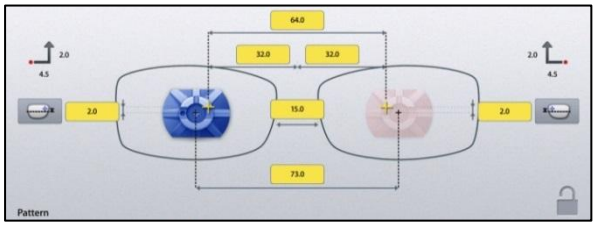
- Der OH-Wert wird neu berechnet, wenn Sie den OH-Typ ändern.
- Die genaue Bedeutung der Mischhöhe und der Kastenhöhe ist wie folgt.



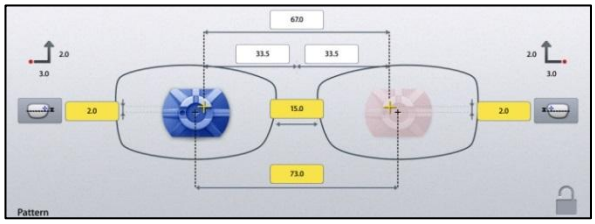
- Um den OH-Wert R/L auf unterschiedliche Weise einzugeben, halten Sie den OH-Eingabebereich lange gedrückt.
- Bei der Anpassung von Gleitsichtgläsern ist es wichtig, die optische Höhe des Patienten präzise zu messen. Eine zu geringe optische Höhe kann den Nahsichtbereich einschränken.

NOTIZ

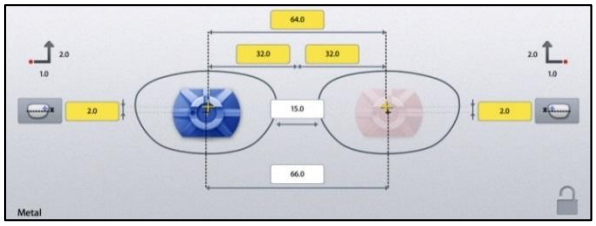
- Im Dialogfeld „Layoutinformationen“ sind die Felder PD, OH, Brückengröße und FPD Pflichtfelder. Die Farbe des Eingabefelds für diese Werte ändert sich, sobald Sie einen Wert eingeben.



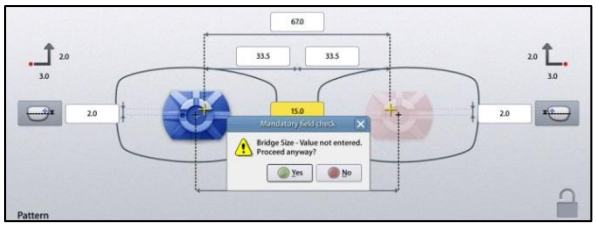
- Das Feld, dessen Standardwert unverändert bleibt, ist gelb. Es ändert seine Farbe zu Weiß, sobald Sie einen Wert eingeben.



- Wenn der Rahmenleser die Rahmenform beidseitig erfasst, wird der FPD-Wert automatisch berechnet. Daher werden die Eingabefelder für Brückengröße und FPD weiß angezeigt.



- Eine Warnmeldung erscheint, wenn Sie startenBlockierungwobei das gelbe Feld erhalten blieb.



- Diese Warnmeldung erscheint jedoch nur, wenn die Warnoption im Menü „Einstellungen“ aktiviert ist. (Siehe Kapitel 7.1 „Einstellungen – Layout“)

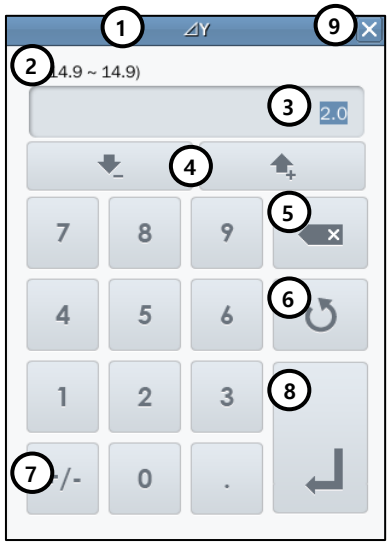
NOTIZ

- Layout-, Kanten- und Linseninformationen können vor oder während der Erfassung der Rahmeninformationen mittels Rahmenlesegerät oder digitalem Scan angepasst werden. Die geänderten Informationen werden vom Rahmenlesegerät oder digitalen Scan auf den neuen Auftrag angewendet.



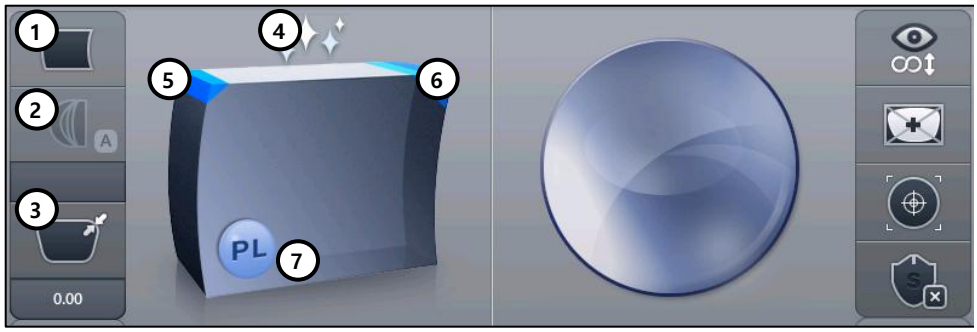
NOTIZ

- Ziffernblock
  Klicken Sie auf den Wert, den Sie ändern möchten. Anschließend wird das Ziffernfeld eingeblendet.



① Name des Wertes
② Wertebereich
③ Wert
④ Erhöhung/Verringerung
⑤ Rücktaste
⑥ Zurücksetzen (Abbrechen) – Durch Drücken dieser Taste wird der ursprüngliche Wert wiederhergestellt. Durch erneutes Drücken wird der Ziffernblock ausgeblendet.
⑦ Schild ändern
⑧ Anwenden
⑨ Abbrechen – Schließt den Ziffernblock, ohne die Änderungen zu speichern. Die Reset-Taste ist hilfreich, wenn die Abbrechen-Taste zu klein ist.

6.1.5. Kantenbearbeitungsoption



① Kantenart



Fase | Wohnung | Rillen | Mini-Fase | Asymmetrische Fase | Halb-U-Fase

NOTIZ

- Die verfügbaren Kantenbearbeitungsarten können je nach Radtyp des Kantenschneiders variieren.

  Rollenspiel, Rollenspiel-Typ

  RPA, RPGA-Typ

- Je nach Art der Kantenschneidemaschine stehen Stufenfase und tiefe Stufenfase zur Verfügung.

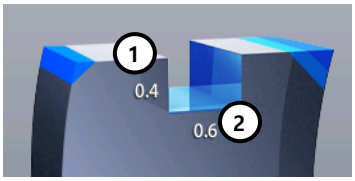
  StufenfaseHPE-8000X, HPE-910(XD/X), HPE-990(PRO/XD/X)
  Deep Step Bevel : HPE-990 (PRO)

- Der angeschlossene Kantenschneider und der Radtyp können im Menü „7.1 Einstellungen >> Allgemein >> Kantenschneidertyp“ eingestellt werden.

NOTIZ

- Je nach gewähltem Kantentyp können Sie zusätzliche Parameter eingeben.

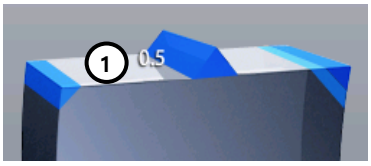
- Rillen



① Nuttiefe

② Nutbreite

- Mini-Fase

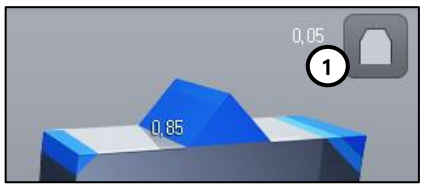


① Fasenhöhe

- Für die Fase können Sie die stumpfe Fase so einstellen, dass die Oberseite der Faseform mit dem Rad geschnitten wird.Die

  ➢ Bei einem Metallrahmen kann die Befestigung durch die stumpfe Oberseite der Fase anstatt durch die Kante stabilisiert werden, und die Größe verringert sich mit zunehmender Höhe der stumpfen Fase.

  ➢ Abgesehen vom Metallrahmen lässt sich die stumpfe Fase an die Form der Felge anpassen, ohne dass die Größe verändert wird. Die Höhe der Fase und der stumpfen Fase wird angezeigt. Die Stärke der stumpfen Fase kann im Menü eingestellt werden.



① Stumpfe Fase



Off Klein Lgroß

NOTIZ

- Nachdem Sie „Nuten“ als Kantenbearbeitungsart ausgewählt haben, gelangen Sie durch Klicken auf die Schaltfläche „Bearbeiten“ zum Teilnuten-Editor. Weitere Erläuterungen finden Sie in Kapitel 6.11.





- Es gibt vier Arten der Teilnutung.



Teilnutung
(Flach + Nutend)



Hybrid-Nutierung
(Fase + Nut)

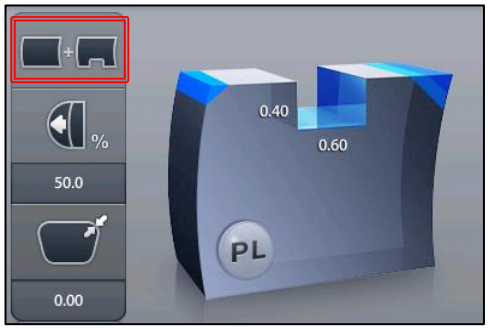


Teilschräge
(Fase + Flach)



Dual Rillen

- Das entsprechende Symbol wird bei der Kantenbearbeitungsart angezeigt, wenn die Option „Teilnutung“ ausgewählt ist.



- Um den Teilnutmodus abzubrechen, drücken Sie die Taste für den Kantentyp und wechseln Sie in einen anderen Modus.

Fasen-/Nutposition



Front %



Front mm



Hinterachse mm



Basiskurve



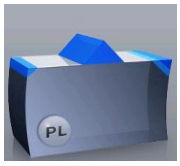
Auto



Handbuch

② Größenverstellung (-2,0 ~ 2,0 mm)

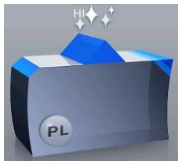
③ Polieren



Polieren

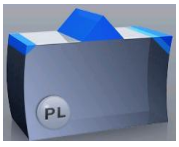


Polieren

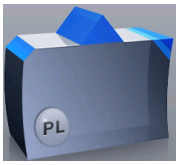


Hochglanzpolieren

④ Front Sicherheitsabschrägung

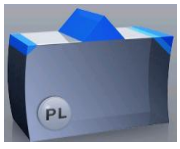


Sicherheitsfasen ab

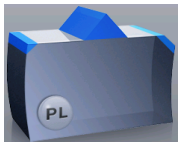


Sicherheitsfasen

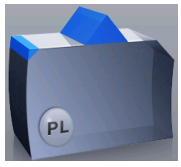
⑤ Hintere Sicherheitsabschrägung



Sicherheitsfasen ab



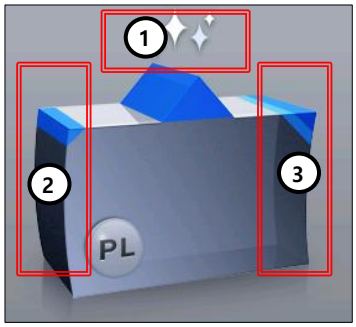
Sicherheitsfasen klein



Sicherheitsfasen groß

NOTIZ

- Polieren / Sicherheitsfasen im Touchscreen-Bereich



① Polieren Ein/Aus

② Front Sicherheitsabschrägung / Aus

③ Hintere Sicherheitsabschrägung Aus / Klein / Groß

- Bei Auswahl von „Asymmetrische Fase“ oder „Halb-U-Fase“ ist die hintere Sicherheitsfase nicht verfügbar.
- Die Option „Sicherheitsfase“ ist bei Hybrid-Nuten (Fase + Nut) deaktiviert.und Teilfase (Fase + Plan)Die

⑥ Linsenmaterial



Plastik



Polycarbonat



Hi-Index



Glas



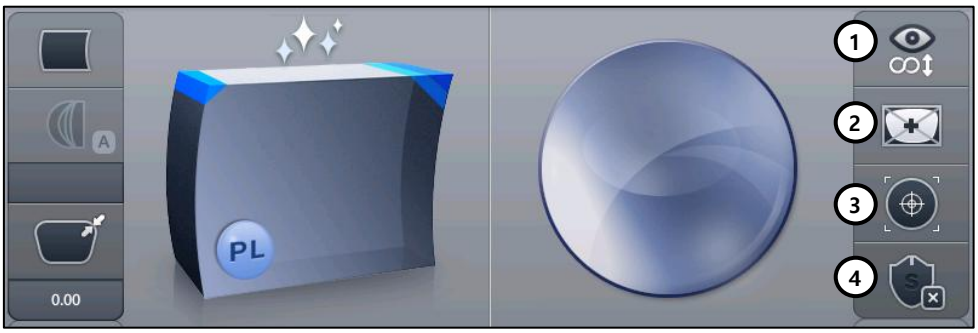
Trivex®

NOTIZ

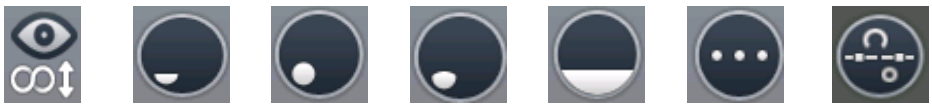
- Wenn der Radtyp des Kantenschneiders asymmetrisch oder breit ist, kann keine Glaslinse ausgewählt werden.Die
- Glaslinsen können im folgenden Schleifprozess nicht bearbeitet werden:

  Polieren, Nuten, Fräsen, Bohren, Stufenfasen

6.1.6. Objektivinformationen



① Linsentyp



Einsicht | Bifokalbrille (Wohnung) | Bifokalbrille (Runden) | Bifokalbrille (Gebogen) | EX | 3-Punkte | Progressiv

② Blockierungsmodus



Optisches Zentrum | Boxzentrum (Rahmen)

③ Automatischer/Manueller Blockiermodus



Auto | Handbuch

④ Sicherheitsmodus

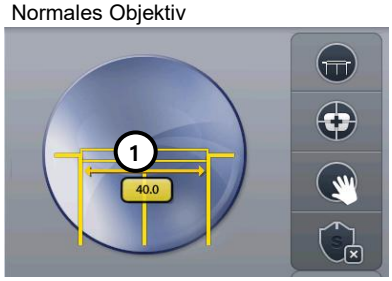


Sicherheitsmodus aus | Sicherheitsmodus aktiviert

NOTIZ

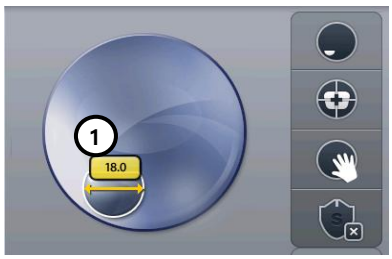
- Im manuellen Blockierungsmodus können Sie die Hilfslinie je nach Objektivtyp ändern.

- Normales Objektiv



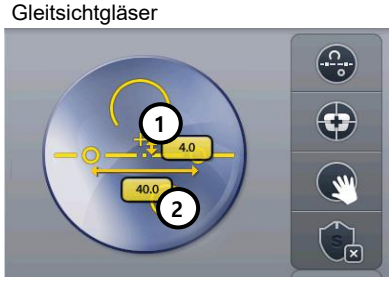
① 3-Punkt-Länge

- Bifokallinse



① Durchmesser des Nahsichtbereichs

- Gleitsichtgläser

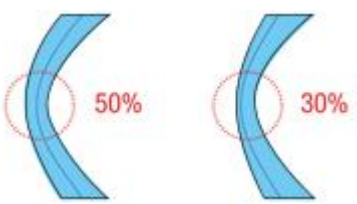


① Augenpunkthöhe

② Achsenlänge

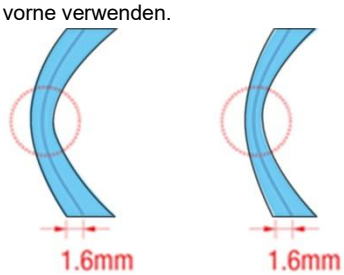
NOTIZ

- Das Boxzentrum ist nützlich für die folgenden Fälle.
  - Wenn PD in exzentrischer Position ist
  - Wenn der Rahmen horizontal breit ist
  - Superhydrophobe Kontaktlinsen oder Kontaktlinsen mit ultrahohem Brechungsindex
- Wenn Sie die Optionen für Bifokalbrillen auswählen, wird die Nahsichtform auf dem Bildschirm angezeigt. Wenn Sie den Durchmesser eingeben, können Sie die Rahmenform, die der tatsächlichen Linsenform ähnelt, sehen und die Interferenz überprüfen.
- Anhand der Kantenbearbeitungsoptionen können Sie die Position der Fasen und Nuten steuern.
  - Verhältnis (%) von der Vorderseite der Linse
  - Abstand (mm) von der Vorderseite der Linse
  - Abstand (mm) von der Rückseite der Linse
  - Passen Sie die Position entsprechend der Basiskurve der Linse an.
  - Automatikmodus
  - Position manuell anpassen
- Die Endergebnisse unterscheiden sich je nach den gewählten Kantenoptionen, wie die folgenden Bilder zeigen.



[Verhältnis (%) Modus von der Vorderseite]

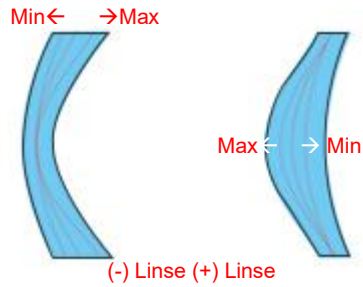
- Bitte beachten Sie, dass der dünnste Teil einer Linse beschädigt werden kann, wenn Sie den Verhältnismodus (%) von vorne verwenden.



[Abstandsmodus (mm) von der Vorderseite]

- Im Modus „Abstand (mm) von der Vorderseite“ kann der Bediener den gewünschten

Verfahrweg festlegen. Ist die Dicke des dünnen Teils jedoch weniger als das Doppelte des festgelegten Wertes, bearbeitet die Maschine das Werkstück im inneren Zentrum, und zwar im Verhältnis 50 %.



[Basiskurvenmodus]

- Im Basiskurvenmodus liegen die Basiskurven der (+) und (-) Linsen einander gegenüber. In diesem Modus verläuft die Fase oder Nutlinie stets durch die Mitte der dünnsten Stellen, wobei sich eine dieser Stellen im mittleren Bereich der (-) Linse und die andere im Randbereich der (+) Linse befindet. Ein deutlich größerer Positionswert führt dazu, dass sich die Kurve dem Maximum annähert.
- Der Automatikmodus berechnet automatisch die natürlichste Sitzposition anhand der Vorder- und Hinterkantenkrümmung der Brillengläser sowie der Form der Brille.
- Rahmenmaterial, Glasmaterial und Glasdicke können die Qualität der Brillenpassung beeinflussen. Führen Sie gegebenenfalls vorab eine Größenanpassung durch. Häufig verwendete Anpassungswerte können im Menü „Konfiguration“ unter „Rahmenanpassung“ gespeichert werden.

⚠ VORSICH

- Stellen Sie sicher, dass Sie den Kantenbearbeitungsvorgang im Sicherheitsmodus durchführen, wenn die Linse zerbrechlich ist oder sich die Achse leicht bewegen lässt.

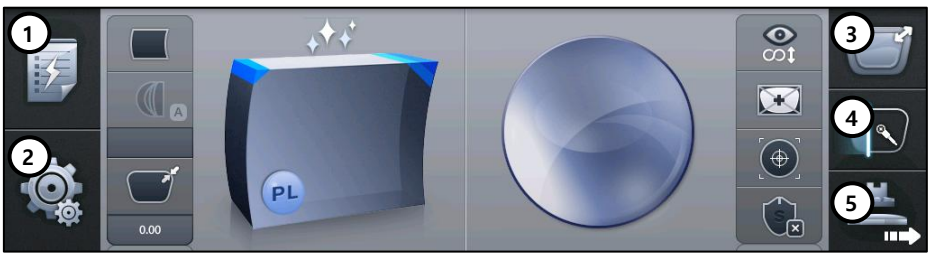
- Für die Glaslinse ist das Einstechen und Polieren nicht möglich. Stellen Sie sicher, dass das Material der Linse mit den in der Anzeige ausgewählten Auftragsoptionen übereinstimmt, bevor Sie mit dem Kantenbearbeitungsvorgang beginnen.

- Achten Sie darauf, immer ein neues Klebeband oder einen neuen Aufkleber zu verwenden und Feuchtigkeit von der Linsenoberfläche zu entfernen. (Benutzen Sie immer ein neues Klebeband oder einen neuen Aufkleber und entfernen Sie die Feuchtigkeit auf der Oberfläche des Objektivs.)

- Die Sicherheitsabschrägung bei Glaslinsen sollte sowohl auf der Vorder- als auch auf der Rückseite erfolgen. Andernfalls kann es zu Schäden an der menschlichen Haut oder den Augen kommen.

- Um die Achse zu verhindernSchichtZum Blockieren hydrophober Linsen müssen Sie die von den Brillenglasherstellern bereitgestellten Aufkleber verwenden. Wir übernehmen keine Gewähr für die Qualität der Aufkleber. (Um die Aufkleber nicht zu beschädigen, müssen Sie unbedingt Autoaufkleber von den Herstellern der Linsen verwenden, um die hydrophoben Linsen zu blockieren. Wir garantieren nicht die Qualität der Aufkleber.)

6.1.7. Funktionstaste



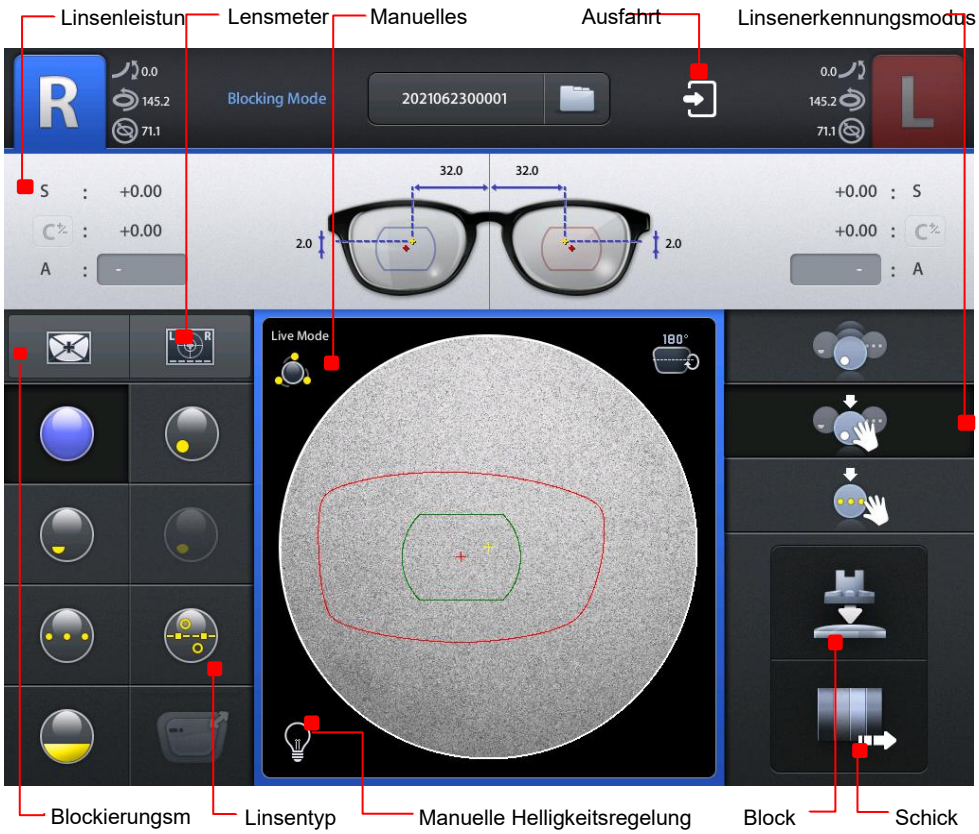
① Experte Job Editor
② Speisekarte
③ Digital Designer (Digital Pattern + Hole Editor)
④ Benutzeroberfläche für digitales Scannen und Nachzeichnen
⑤ Blockierung

NOTIZ

Der erfahrene Benutzer kann durch die Verwendung des „Expert Job Editors“ schneller arbeiten.

6.2. Sperrbildschirm

Drücken Drücken Sie auf die Schaltfläche auf dem Hauptbildschirm, um zum Sperrbildschirm zu gelangen.



6.2.1. Linsenerkennungsmodus

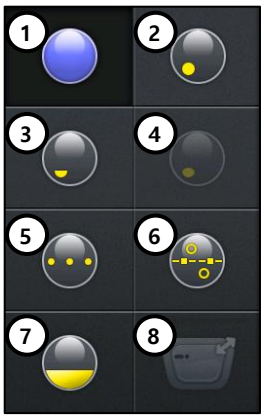


① Intelligent: Wenn eine Linse auf dem Linsentisch platziert wird, erkennt HAB intelligent den Linsentyp und dessen optisches Zentrum.

② Auto: HAB erkennt das optische Zentrum automatisch entsprechend dem ausgewählten Linsentyp.

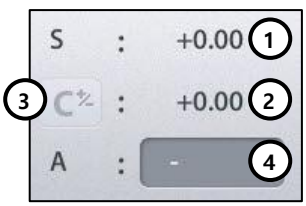
③ Anleitung: Es wird eine Anleitung zum manuellen Blockieren angezeigt.

6.2.2. Linsentyp



① Einstärkenlinse
② Bifokallinse (rund)
③ Bifokallinse (flach)
④ Bifokallinse (gebogen)
⑤ 3-Punkt-Linse
⑥ Gleitsichtgläser
⑦ EX-Objektiv
⑧ Digitales Muster (Aktiviert nach Linsenerkennung)

6.2.3. Linsenleistung



① SPH
② ZYL
③ Dioptrienformat ändern
④ Verschreibungsachse

NOTIZ

Das Zylinderzeichen und die Zylinderachse auf Ihrem Rezept müssen mit denen auf dem Abdeckbildschirm übereinstimmen. Andernfalls könnte die eingestellte Zylinderachse falsch sein.

6.2.4. Lensmeter



Es misst die SPH- und CYL-Leistung, die Achse und das optische Zentrum der Linse.

NOTIZ

Die Taste „Lensmeter“ auf dem Sperrbildschirm dient zur Ermittlung der für die Linsenblockierung erforderlichen optischen Zentrumsinformationen. Da sie sich vom eigentlichen Linsenmessgerät unterscheidet, verwenden Sie bitte für genaue Linsenmessungen das Linsenmessgerät.

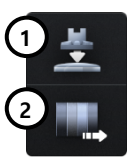
6.2.5. Blockierungsmodus



① Boxmitte: Blockierungsort auf die Boxmitte festlegen.

② Optisches Zentrum: Blockierungsort auf das optische Zentrum festlegen.

6.2.6. Blockieren / Senden des Auftrags



① Blockieren: Die Linse blockieren.

② Senden: Sende die Auftragsdaten an den Kantenschneider.

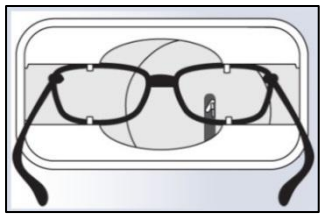
NOTIZ

- DerDas Verfahren zum Blockieren ist wie folgt:S:
  - ① Bringen Sie ein LEAP III-Klebeband am Objektivadapter an.
  - ② Platzieren Sie den Objektivadapter auf dem Objektivadapter-Ladeständer.
  - ③ Ermitteln Sie das optische Zentrum, indem Sie den Linsenerkennungsmodus und den Linsentyp einstellen.
  - ④ Drücken Sie die Blockiertaste auf dem Blockierbildschirm.

6.3. Blockierung für die verschiedenen Linsentypen

6.3.1. Einstärkenlinse

① Legen Sie einen Rahmen auf den Greifer des Rahmenlesers und lesen Sie den Rahmen aus.Die



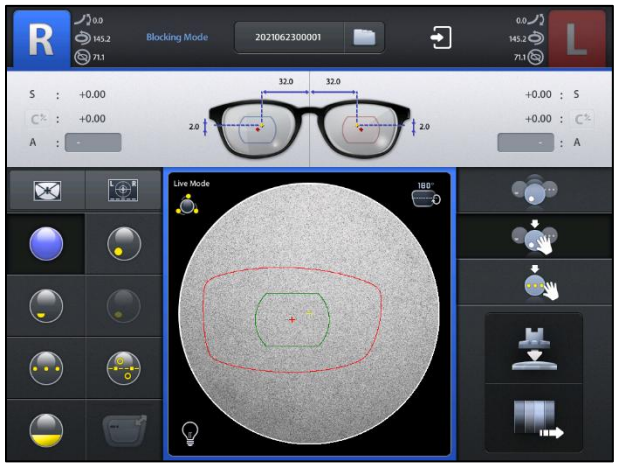
② Laden Sie die verfolgten Jobdaten in den Jobmanager.Die



③ Legen Sie bei Bedarf Layoutdaten oder Randoptionen auf dem Hauptbildschirm fest.



④ Wechseln Sie zum Blockierungsbildschirm.



⑤ Wählen Sie im Sperrbildschirm „Einstärkenlinse“ als Linsentyp aus. Legen Sie die Linse auf die Linsenhalterung. Das HAB-System greift die Linse und misst sie automatisch. Nach Abschluss der Messung blinkt die Sperrtaste. Drücken Sie die Sperrtaste, um die Sperrung zu starten.Die



NOTIZ

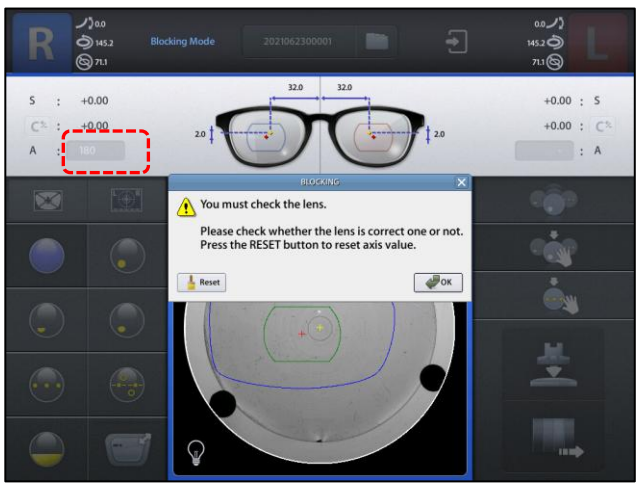
- AnachAnhand der Messwerte wird die Rahmenform auf dem Sperrbildschirm in blauer Farbe angezeigt.
- Niedrigzylindrische Einstärkenlinsen mit einer Brechkraft von 0,5 Dioptrien oder weniger könnenUrsacheVerzerrung in axialen Daten, gemessen durch dielEnsmeter-Modul.Bitte markieren Sie mit dem Objektivbelichtungsmesser 3 Punkte und wählen Sie den 3-Punkt-Modus, um diese Art von Objektiv zu blockieren.
- Bei einer Gesamtdioptrie über 6 Dioptrien kann die Dioptrienmessung aufgrund des Brechungsindex oder der Rückwölbung der Linse ungenau sein. In diesem Fall wird die Dioptrie gelb angezeigt, die Blockierungsposition und -achse sind jedoch korrekt.

NOTIZ

- Wenn Sie mit dem Linsenmessgerät eine zylindrische Einstärkenlinse vermessen, ohne den Achsenwert vorher einzugeben, erscheint ein Ziffernfeld zur Eingabe. Die Messung wird abgeschlossen, sobald Sie den Wert eingegeben haben. So vermeiden Sie, die Eingabe des Achsenwerts zu vergessen. Standardmäßig ist der Wert vor der Eingabe mit „-“ (leer) markiert.



- Die folgende Meldung erscheint, wenn das Objektiv vom Objektivmessgerät nicht als zylindrisches Einstärkenobjektiv vermessen wurde (auch wenn Sie den Achsenwert zuvor eingegeben hatten).DrückenDieRESET-Tastedann dieWertwird'-' (leerer Zustand)wiederUndSie können zum nächsten Schritt übergehen.



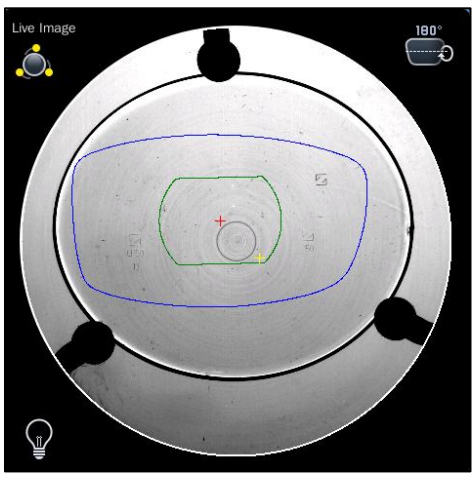
NOTIZ

- Folgende Nachrichterscheintwenn die Messung durch Staub fehlschlägtoder Fleck auf demLinse oder Linsenbühne. Versuchen Sie in diesem Fall nach der Reinigung erneut zu messen.ingdie Linse oder die LinsenstufeDie

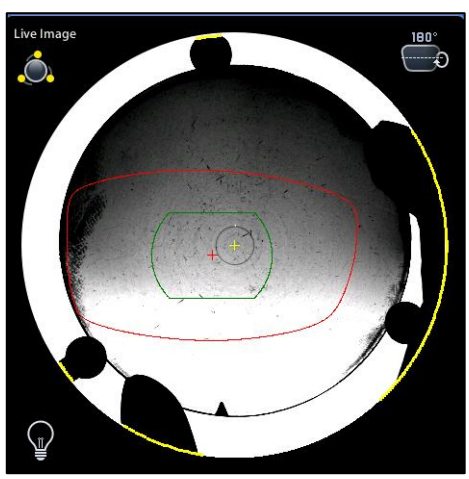


NOTIZ

- Im Einzellinsenmodus regelt das HAB den Bildschirmkontrast automatisch, sodass Lasermarkierungen wie z. B. Markenzeichen klar erkennbar sind. Der Bildschirm zeigt die Position der Markierung an.



- Normalerweise löst der HAB den Objektivgriff, sobald Sie Ihre Hände auf die Bühne legen. Beim Herausnehmen der Hände greift der HAB das Objektiv. Durch Betätigen der manuellen Greiftaste wird die automatische Greiffunktion jedoch deaktiviert. Daher können Sie bei zweifarbigen Objektiven das Objektiv drehen, während es gegriffen wird. Sobald Sie das Objektiv von der Bühne nehmen, wird der automatische Griff wieder aktiviert.



6.3.2. Bifokallinse

① Die Vorgehensweise zur Aufbereitung der Auftragsdaten ist die gleiche wie bei Einstärkenobjektiven (siehe 6.3.1).

② Stellen Sie den Linsenerkennungsmodus auf „Intelligenter Modus“ ein oder wählen Sie im Automatikmodus den Linsentyp „Bifokal“.

③ Setzen Sie die Linse auf die Linsenplattform.

④ Nach der Linsenerkennung wird die Rahmenform auf dem Sperrbildschirm blau angezeigt und die Sperrtaste blinkt.



⑤ Drücken Sie die BLOCK-Taste, um die Blockierung zu starten.Die

NOTIZ

- Wenn der Nahsichtbereich von Bifokal- oder Gleitsichtgläsern zu stark beschnitten ist, kann man die Form mit Digital Pattern anpassen oder sie sogar so verändern, dass sie zum Gesicht des Trägers passt.
- Die optische Blockierung wird üblicherweise bei Bifokallinsen bevorzugt, um ein Verkippen der Linse beim Kantenschneiden zu verhindern.

6.3.3. Gleitsichtgläser

① Die Vorgehensweise zur Aufbereitung der Auftragsdaten ist die gleiche wie bei Einstärkenobjektiven (siehe 6.3.1).

② Stellen Sie den Linsenerkennungsmodus auf „Intelligent“ oder wählen Sie im Automatikmodus den Linsentyp „Gleitsichtlinse“ aus.

③ Setzen Sie die Linse auf die Linsenplattform.

④ Nach der Linsenerkennung wird die Rahmenform auf dem Sperrbildschirm blau angezeigt und die Sperrtaste blinkt.

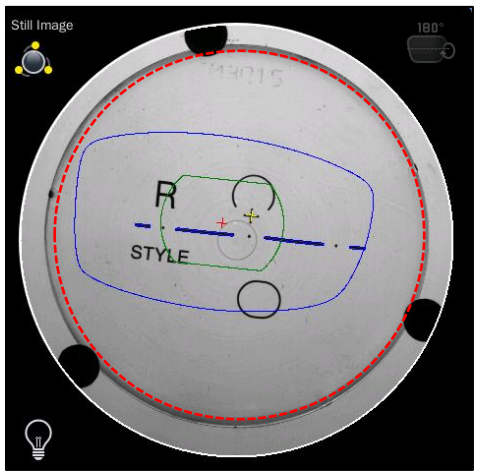


⑤ Drücken Sie die BLOCK-Taste, um die Blockierung zu starten.

NOTIZ

- Der Blickpunkt kann automatisch erkannt werden, wenn horizontale Linien, ein Kreuz als Blickpunktmarkierung und ein Bogen für die Fernsicht exakt vorhanden sind.
- Wenn ein Fadenkreuz als Blickpunktmarkierung oder horizontale Linien nicht perfekt sind, können SiewählenAugenpunkt und horizontale Liniemit DieTouch-Pointer im halbautomatischen Gleitsichtglasmodus.
- Sie können den Halbautomatikmodus einstellen.Gleitsichtglasmodus durch Berührunging theerkannte horizontale Linie, auch wenndu hattestdas optische Zentrum gefundenDie

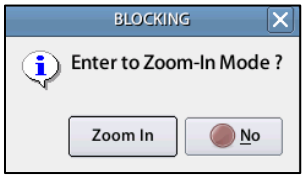
6.3.4. Gleitsichtglas – ZoomIm Modus

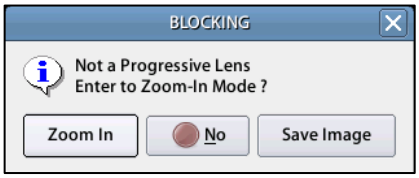


① Der Zoom-In-Modus wird verwendet, wenn das Erkennungsergebnis aufgrund undeutlicher Markierungen der Gleitsichtgläser nicht genau ist oder wenn Lasermarkierungen bevorzugt werden.

② Stellen Sie den Linsenerkennungsmodus auf Gleitsichtgläser im Automatikmodus ein.

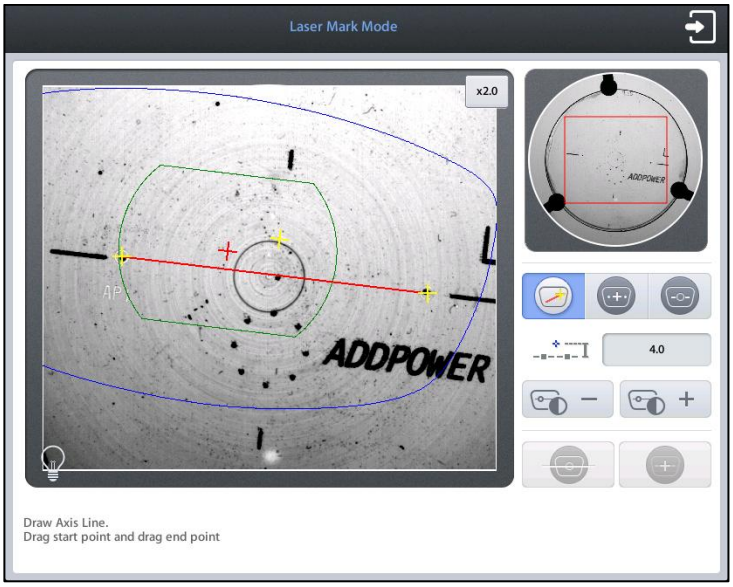
③ Folgende Meldungen erscheinen, wenn Sie den Bereich innerhalb der leeren Linse berühren oder der Blocker die Gleitsichtlinse nicht erkennen kann.





④ Drücken Sie die Zoom-In-Taste, um in den Zoom-In-Modus zu wechseln.

Bildschirm im Zoom-Modus





① Achse und Augenpunkt werden durch Anvisieren zweier Punkte auf den Lasermarkierungen festgelegt. 2- oder 5-fache Vergrößerung wird unterstützt.



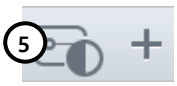
② Stellen Sie Achse und Augenpunkt ein, indem Sie zwei Punkte auf der Linse erkennen. Bitte markieren Sie die beiden Punkte manuell. Zwei-Punkt-Modus.



③ Automatische Linienerkennung. Sie können die erkannte Linie durch Berühren auswählen oder abwählen.



④ Augenpunkthöhe von der Achse



⑤ Kontrasterhöhung



⑥ Kontrastverringerung (Aktivierung nach Kontrasterhöhung)



⑦ Die Achse wird durch Ziehen zweier Punkte festgelegt.



⑧ Den Blickpunkt durch Ziehen festlegen.



⑨ Beenden – Die ausgewählte Achse und der Blickpunkt werden auf dem Sperrbildschirm angezeigt, wenn Sie diese Taste drücken.

⑩



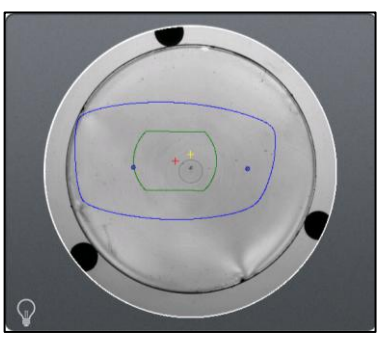
⑩ Stellen Sie die Helligkeit der LED manuell ein.

NOTIZ

- Lasermarkierungsmodus ( ) bietet eine Methode zum Festlegen von Achse und Augenpunkt durch Anlernen zweier Punkte auf der LasermarkierungSWannDieLasermarkierung wird bevorzugt. 2- oder 5-fache Vergrößerung wird unterstützt.



- Zwei-Punkte-Modus ( ) bietet eine Methode zur Einstellung von Achse und Augenpunkt durch Erkennung zweier Punkte auf der Linsenoberfläche, wennDieDie Markierung der Gleitsichtgläser ist beschädigt.



① Finden Sie zwei Lasermarkierungenauf der Linse und Punkte manuell markieren.

② Geben Sie die Höhe von der Achse bis zum Augenpunkt über die numerische Tastatur ein.(0~6 mm)

③ Nachdem Sie die Linse eingesetzt habenUndDrücken Sie die beiden PunkteModusTaste.

④ Anschließend erkennt der automatische Blockierer die beiden Markierungen und ermittelt anhand der Höheninformationen die Achse und den Blickpunkt.

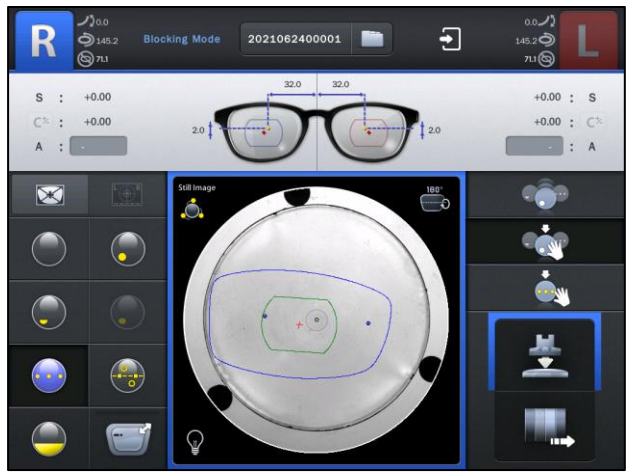
6.3.5. 3-Punkt-Linse

① Die Vorgehensweise zur Aufbereitung der Auftragsdaten ist die gleiche wie bei Einstärkenobjektiven (siehe 6.3.1).

② Stellen Sie den Linsenerkennungsmodus auf „Intelligent“ ein oder wählen Sie im Automatikmodus den Linsentyp „3-Punkt-Linse“ aus.

③ Platzieren Sie eine Linse auf dem Linsentisch.

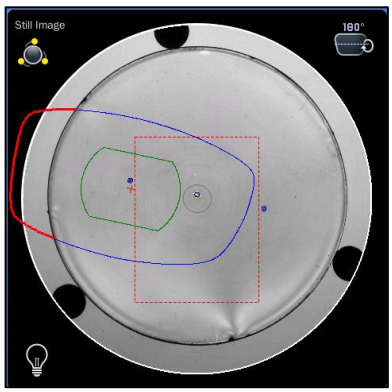
④ Nach der Linsenerkennung wird die Rahmenform auf dem Sperrbildschirm blau angezeigt und die Sperrtaste blinkt.



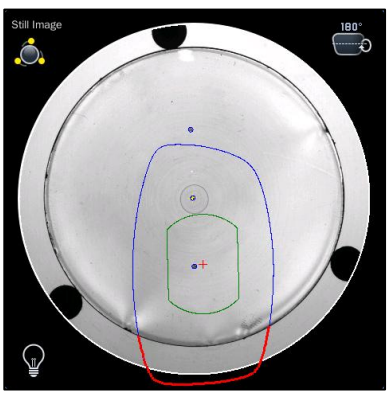
⑤ Drücken Sie die BLOCK-Taste, um die Blockierung zu starten.Die

NOTIZ

- Der Blockierungsbereich befindet sich innerhalb eines Rechtecks (3 cm x 4 cm). Dieser Bereich wird rot angezeigt, sobald der Blockierungsbereich diesen Bereich verlässt. (wie folgt)

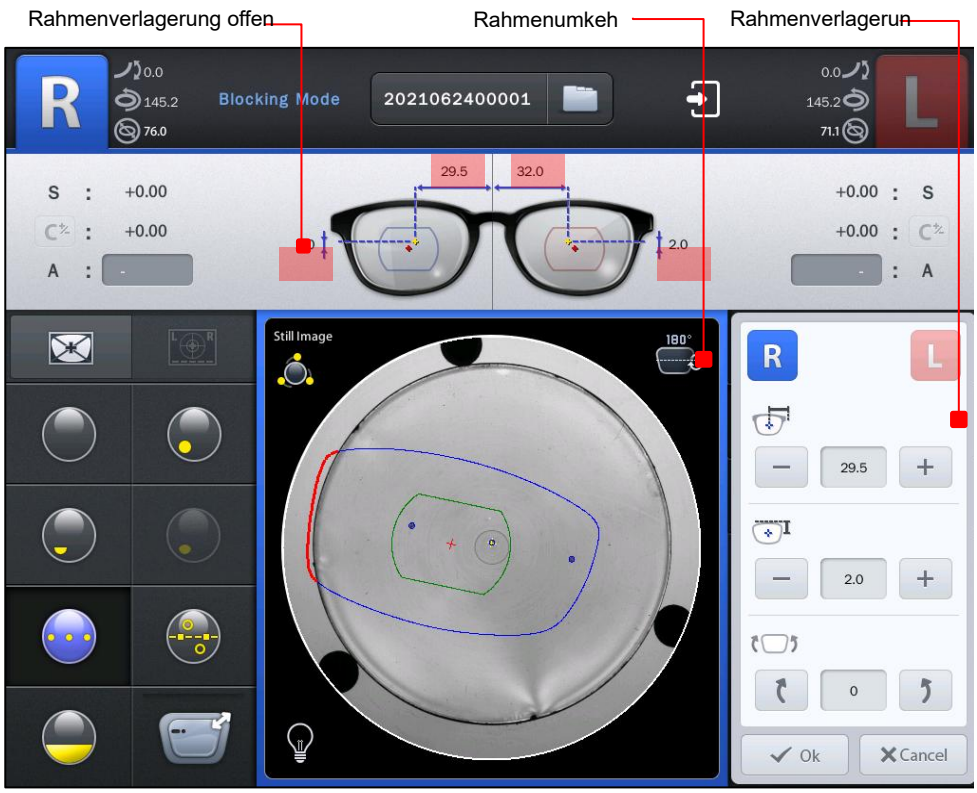


- Die Höhe des Blockierbereichs ist größer als seine Breite. Durch Drehen der Linse um 90 Grad lässt sich der Blockierbereich abdecken.

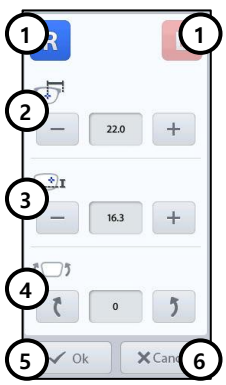


6.3.6. Rahmenverlagerung

Nach der Erkennung des optischen Zentrums positioniert der automatische Blocker die Rahmenform auf der Linsenform, um eine optimale Kantenbearbeitung zu gewährleisten. Aufgrund der Rahmenform, des Pupillenabstands (PD) und des Augenabstands (OH) kann die Rahmenform jedoch geringfügig von der Linsenform abweichen. In diesem Fall können Sie die Rahmenform durch manuelle Anpassung von PD, OH oder der Achse korrigieren.



Der Bereich außerhalb der Linsenform wird rot dargestellt (siehe Abbildung oben). Drücken Sie auf den PD- oder OH-Wert, um das Einstellungsfenster für die Rahmenverschiebung zu öffnen.



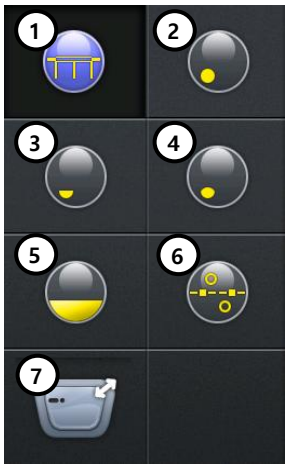
① SeiteAuswahl
② PDEinstellung
③ OHEinstellung
④ AchseEinstellung(-30 Grad ~ 30 Grad)
⑤ Anwenden
⑥ Stornieren

6.3.7. Manueller Blockierungsmodus

Dieser manuelle Blockiermodus dient zum manuellen Blockieren einer Linse.



Linsentyp



① 3-Punkt-Linse

② Bifokallinse (rund)

③ Bifokallinse (flach)

④ Bifokallinse (gebogen)

⑤ EX-Objektiv

⑥ Gleitsichtgläser

⑦ Digitales Muster (aktiviert nach Linsenerkennung)

Werkzeugschaltfläche



① Anpassung der Rahmenposition



② Manuelle Einstellung der LED-Helligkeit



③ Livebild Normal / Zoom (x2)



④ Änderung der Richtlinie



⑤ Kontrasterhöhung (Lasermarkierung im progressiven Modus)

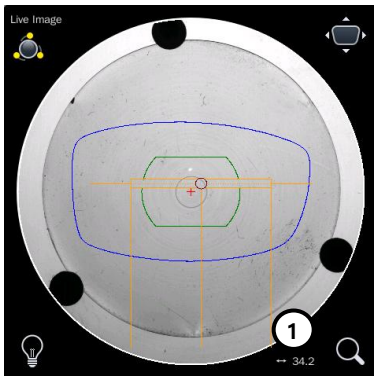


⑥ Kontrastverringerung (Aktivierung nach Kontrasterhöhung)

NOTIZ

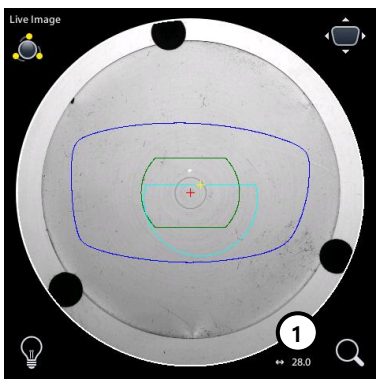
- Sie können die Führungslinie je nach Objektivtyp manuell ändern.

- 3-Punkt-Linse



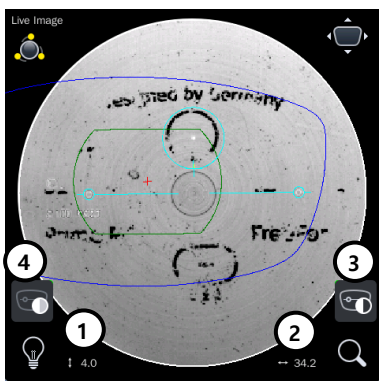
① 3-Punkt-Länge

- Bifokallinse



① Durchmesser des Nahsichtbereichs

- Gleitsichtgläser



① Augenpunkthöhe

② Achsenlänge

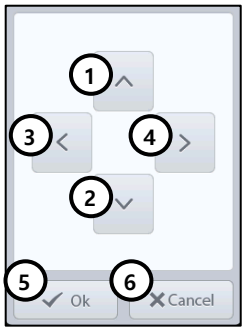
③ Kontrasterhöhung (Kontrast erhöhenwenn Laserk ist unklar)

④ Kontrastverringerung

Rahmenpositionsanpassung

Die Positionssteuerung für die Rahmenform erscheint automatisch, sobald Sie das Objektiv auf dem Objekttisch platzieren. Sie können die Rahmenform mithilfe der Steuerung verändern. Touch Mit dieser Taste können Sie diesen Controller aktivieren.





① Hoch
② Runter
③ Links
④ Rechts
⑤ Anwenden
⑥ Stornieren

NOTIZ

- Wenn die automatische Retroreflektorrotation, die Greiffunktion oder die Linsenerkennung nicht ordnungsgemäß funktionieren, werden durch das Herausnehmen der Linse vom Objekttisch alle HAB-Einstellungen zurückgesetzt.
- Reinigen Sie die Linse und wischen Sie Staub, Fingerabdrücke und Flecken von der Bühne ab. Platzieren Sie die Linse anschließend wieder auf der Bühne.
- Nach Betätigung der manuellen Grifftaste wird die automatische Greiffunktion deaktiviert. Um das Objektiv zu greifen oder loszulassen, muss die manuelle Grifftaste erneut betätigt werden. Durch Herausnehmen des Objektivs vom Objekttisch wird die automatische Greiffunktion wieder aktiviert.
- Wenn sich der Retroreflektor nicht dreht, selbst wenn Sie eine Linse mit niedriger Dioptrienzahl auf den Objekttisch legen, versuchen Sie, die bereits ausgewählte Linsentyp-Taste, die Blockiertaste oder die Messtaste des Objektivmessers zu berühren. Der Blockierer versucht durch Drehen des Retroreflektors festzustellen, ob sich eine Linse auf dem Objekttisch befindet.

6.4. Jobmanager



6.4.1. Registerkarte „Berufsauswahl“



① Wartender Auftrag: Neu empfangene Auftragsdaten vom integrierten Rahmenleser oder Digitalscanner.

② Tätigkeit: Blockierungsjob oder Bearbeitungsjob

③ Abgeschlossener Auftrag: Blockierter Auftrag

④ Liste gespeicherter Aufträge: Auftragsdaten, die im USB-Speicher gespeichert sind.

⑤ Interne Daten: Interne Jobdaten für Testzwecke

6.4.2. Funktionstaste



① Öffnen: Laden Sie den ausgewählten Auftrag

② Speichern: Den ausgewählten Auftrag auf dem USB-Speicher speichern.

③ Suche: Stellenangebotnummer suchen

④ Löschen: Ausgewählten Auftrag löschen

NOTIZ

- Die Speicherfunktion ist nur in den Listen „Warteliste“, „In Bearbeitung“ und „Abgeschlossen“ verfügbar.
- Wird das System ausgeschaltet, werden alle Auftragsdaten in den Listen „Wartend“, „In Bearbeitung“ und „Abgeschlossen“ gelöscht. Sichern Sie daher gegebenenfalls die Auftragsdaten auf einem USB-Speichergerät, bevor Sie das System ausschalten.
- Interne Daten können nicht gelöscht werden.
- Wenn Sie einen Auftrag in der Liste der gespeicherten Aufträge löschen, wird er endgültig vom USB-Speicher gelöscht. Seien Sie daher vorsichtig.

6.4.3. Wartejob



① Auftragsnummer: Zeigt die Auftragsnummer an.

② Typ: Zeigt den Kantentyp mit Symbol an.

③ Lesen: Zeigt den Aufzeichnungsstatus mit Symbol an.

④ Rahmentyp: Zeigt den Rahmentyp an.

⑤ FPD: Zeigt den FPD-Wert an.

⑥ DBL: Zeigt den DBL-Wert an.

⑦ Zeit: Zeigt den Zeitpunkt des Auftragseingangs an.

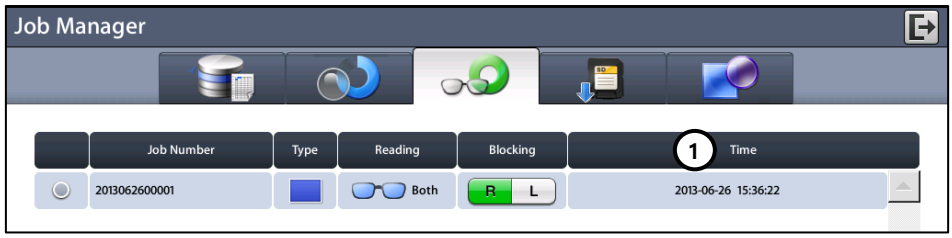
6.4.4. Arbeit



① Blockierung: Zeigt den Fortschritt der Blockierung an.

② Zeit: Zeigt die Startzeit des Auftrags an.

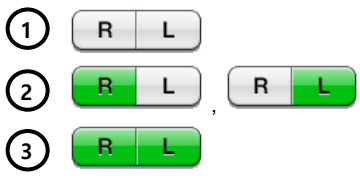
6.4.5. Abgeschlossener Auftrag



① Zeit: Zeigt die Endzeit des Auftrags an.

NOTIZ

- Den aktuellen Verarbeitungsstatus können Sie anhand der folgenden Symbole überprüfen.



① Warten

② Einseitige Blockierung abgeschlossen

③ Beide Seiten blockieren vollständig

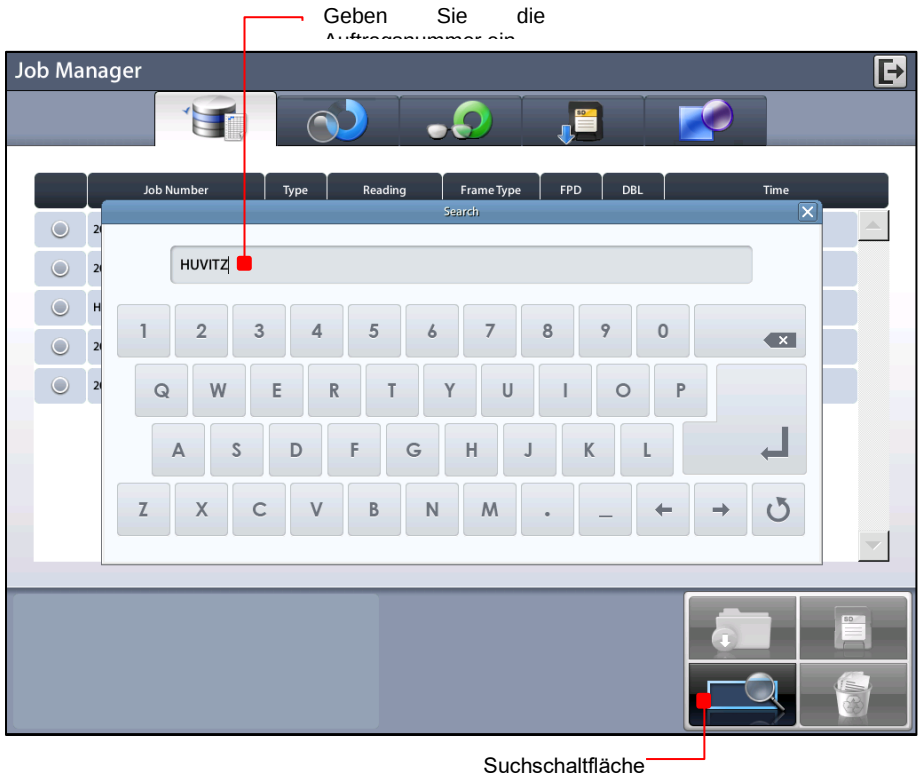
6.4.6. Jobsuche

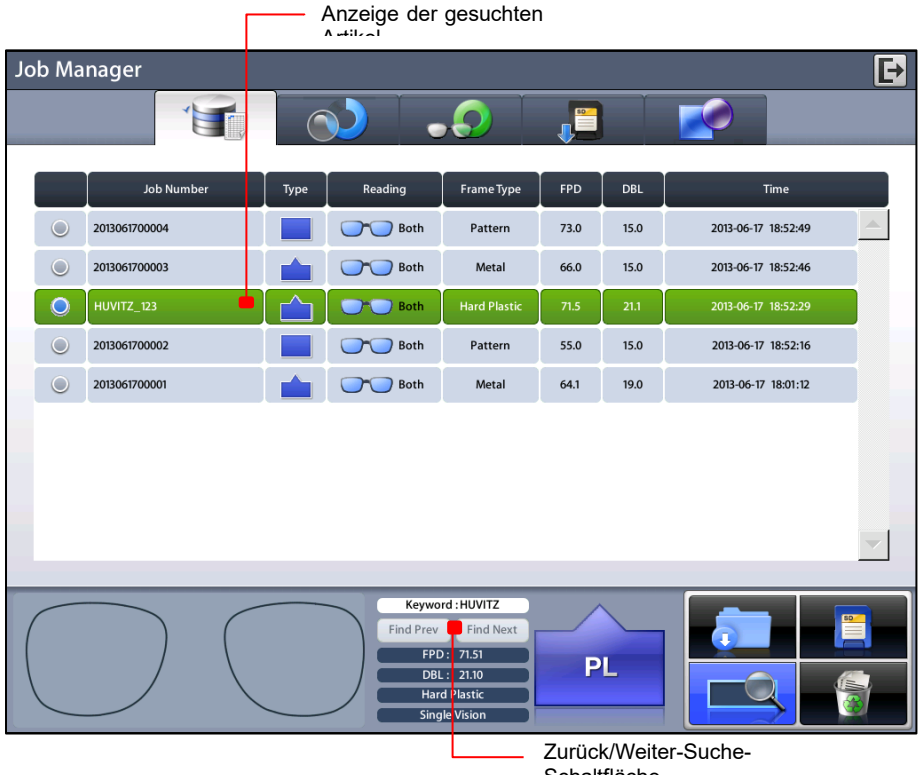
Sie können in der Stellenliste nach einer Stelle suchen.

① Starten Sie den „Jobsuche-Modus“ durch Drücken der Suchtaste.

② Geben Sie die gewünschte Auftragsnummer über die virtuelle Tastatur ein.

③ Überprüfen Sie die Liste.



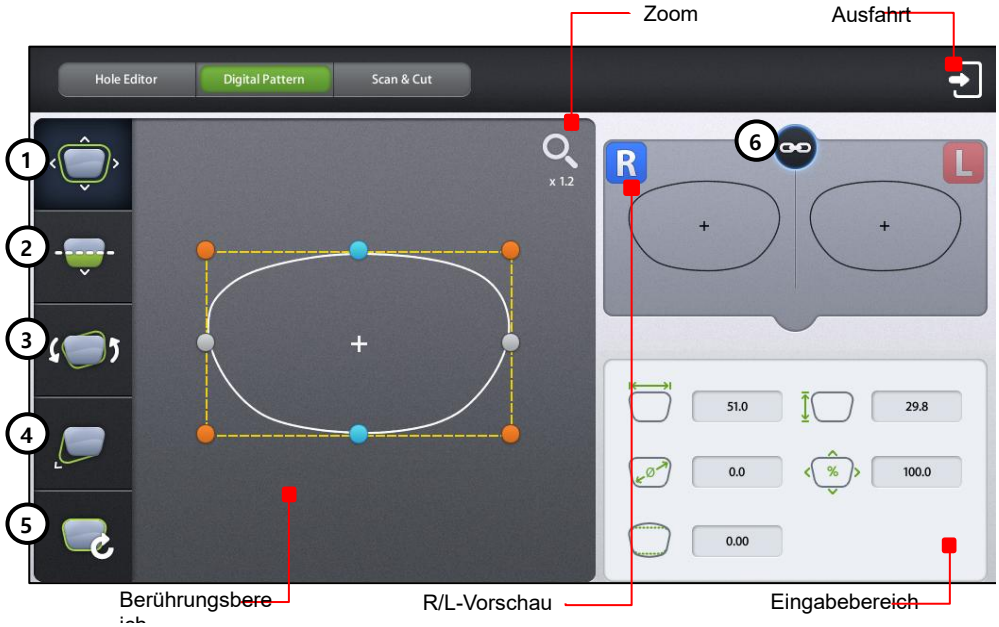


NOTIZ

- Sie können auch nur mit wenigen Buchstaben suchen, nicht mit ganzen Wörtern. Beispielsweise können Sie die Auftragsnummer „HUVITZ_123“ nur mit „HUVITZ“ oder „123“ suchen.
- Sie können sich die anderen Forschungsergebnisse mit den Schaltflächen „Weiter“ und „Zurück“ ansehen.Die
- Sie können den Jobsuche-Modus beenden, indem Sie die Suchtaste erneut drücken. Die Suchtaste zeigt den Statuswechsel dieses Modus an.

6.5. Digitales Muster

Das „digitale Muster“ Verändert die Linsenform in Links/Rechts-, Oben/Unten- sowie Rotationsrichtung und optimiert die Passform für randlose und halbrandlose Brillen. Um das digitale Muster zu verwenden, drücken SieKlicken Sie auf die Schaltfläche unten rechts auf dem Hauptbildschirm und wählen Sie dann aus.das digitale MusterRegisterkarte oben links auf dem Bildschirm.



① Vergrößerung/Verkleinerung

② Vergrößerung/Verkleinerung des Nahsichtbereichs

③ Drehung

④ Teilmodifikation

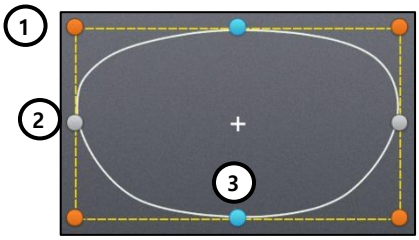
⑤ Zurücksetzen

⑥ R/L-Synchronisation

6.5.1. Vergrößerung/Verkleinerung

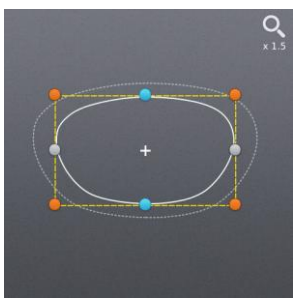
Die Linsenform kann sowohl horizontal als auch vertikal verändert werden.

Touch-Oberfläche

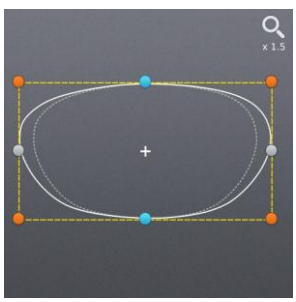


Um die Linsenform zu verändern, nutzen Sie die 8 Berührungspunkte rund um die Linsenform.

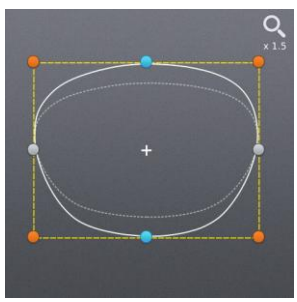
① Horizontal + Vertikal
② Horizontal
③ Vertikal



[Horizontal + Vertikal]

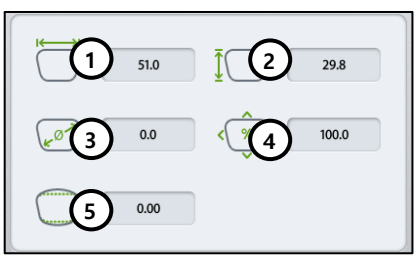


[Horizontal]



[Vertikal]

Werteingabe



Sie können die Linsenform ändern, indem Sie die Werte direkt im Eingabebereich eingeben.

① Breite
② Höhe
③ Größe (mm)
④ Prozent (%)
⑤ Ultem-Modifikation

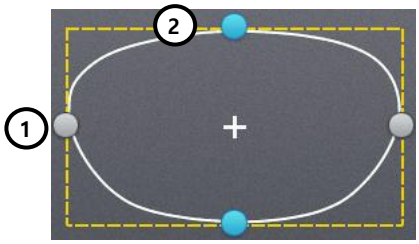


Nachdem Sie den zu ändernden Eintrag ausgewählt haben, geben Sie den Wert über den Ziffernblock ein.

6.5.2. Vergrößerung/Verkleinerung des Nahsichtbereichs

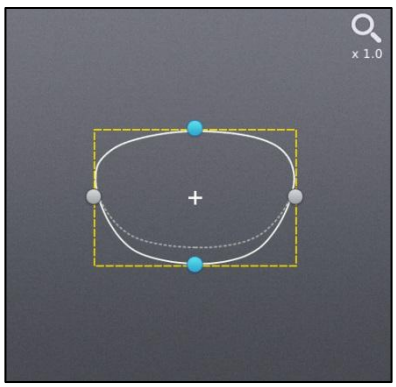
Die Linsenform kann in vier Richtungen verändert werden (Unten - Nahsichtbereich, Oben, Links, Rechts).

Touch-Oberfläche

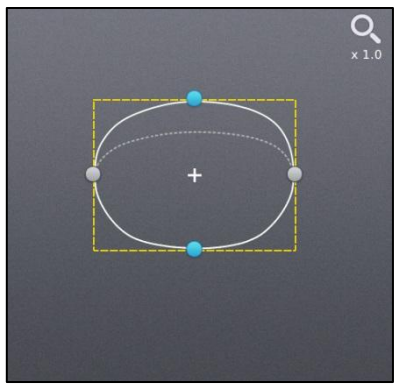


Um die Linsenform zu verändern, verwenden Sie 4 Berührungspunkte um die Linsenform herum.

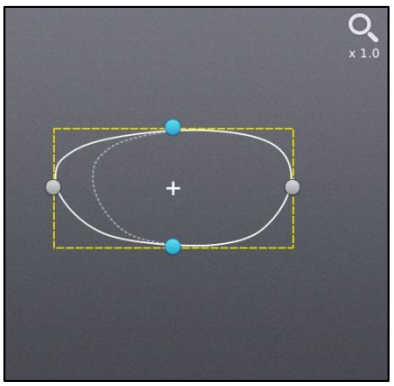
① Links oder Rechts
② Oben oder unten



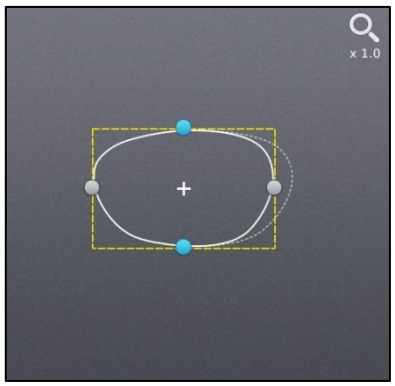
[Nahsichtbereich (unten)]



[Spitze]

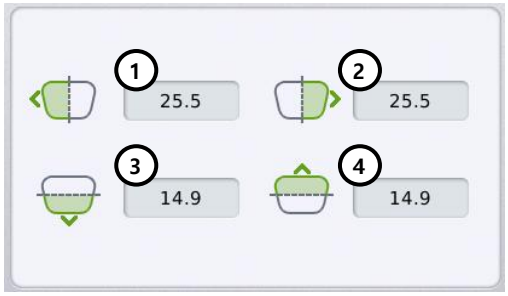


[Links]



[Rechts]

Werteingabe



Sie können die Linsenform ändern, indem Sie die Werte direkt im Eingabebereich eingeben.

① Links
② Rechts
③ Nahsichtbereich (unten)
④ Spitze

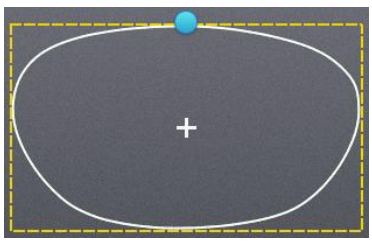


Nachdem Sie den zu ändernden Eintrag ausgewählt haben, geben Sie den Wert über den Ziffernblock ein.

6.5.3. Drehung

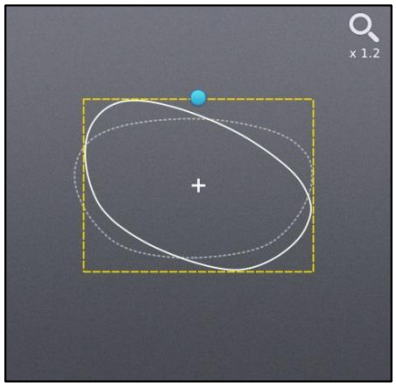
Die Linsenform kann gedreht werden.

Touch-Oberfläche

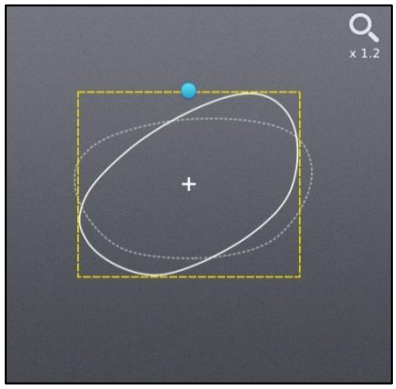


Um die Linsenform zu drehen, berühren und ziehen Sie den Berührungspunkt oberhalb der Linsenform.

Berührungspunkt

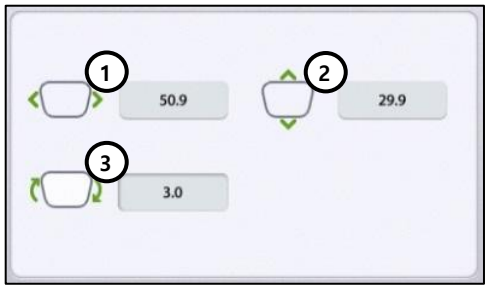


[Im Uhrzeigersinn]



[Gegen den Uhrzeigersinn]

Werteingabe



Sie können die Linsenform ändern, indem Sie direkt im Eingabebereich einen Wert eingeben.

① Breite

② Höhe

③ Winkel (im Uhrzeigersinn, 0 ~ 360)

➢ Funktion von①Und②sind die gleichen wie im Vergrößerungs-/Verkleinerungsmodus.

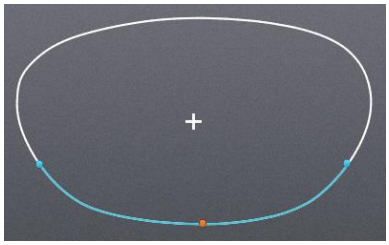


Nachdem Sie den zu ändernden Eintrag ausgewählt haben, geben Sie den Wert über den Ziffernblock ein.Die

6.5.4. Teilmodifikation

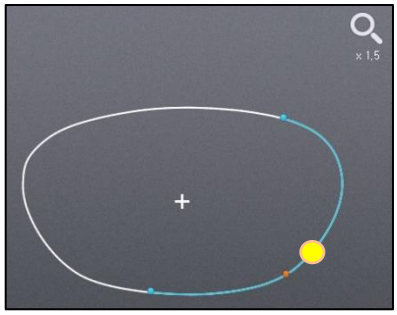
Die Linsenform kann teilweise verändert werden.

Touch-Oberfläche

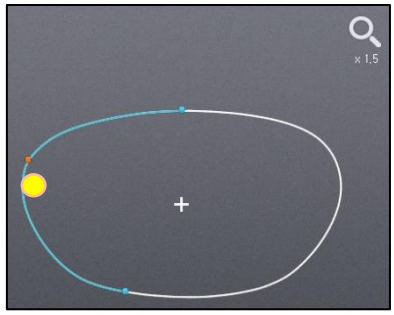


ÄndernDer Modifikationsbereich wird durch Berühren eines beliebigen Punktes auf der Linsenform verändert. Dieser Punkt wird zum Mittelpunkt des Modifikationsbereichs.
Um den Modifikationsbereich anzupassen, berühren und ziehen Sie einen der beiden Berührungspunkte um den Bildschirm herum.ausgewähltLinsenform(Blau).

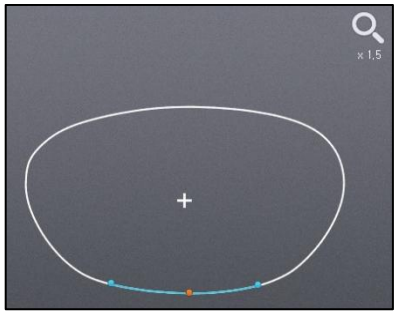
RWinkelanpassungPunkt
Position bearbeiten (Position mit den meisten Positionsänderungen)
Benutzer-Touchposition



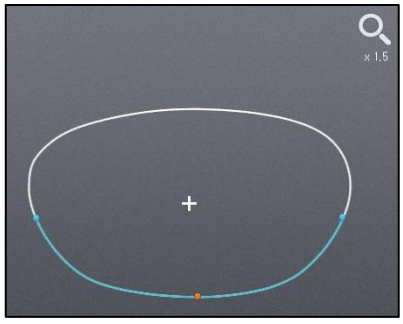
[UntenRechts]



[Links]

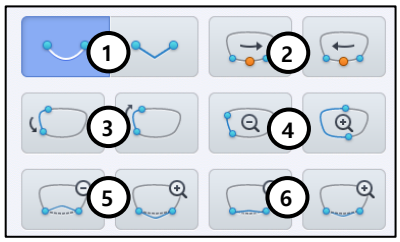


[Verringerung des Modifikationsbereichs]



[Vergrößerung des Modifikationsbereichs]

Linsenformmodifikation



Die Linsenform kann über die Eingabetaste verändert werden.

① Bearbeitungsmodus (Gebogen oder Linear)

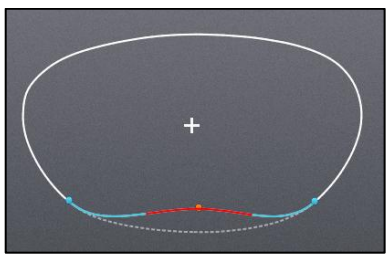
② Position bearbeiten

③ Positionsänderung (gegen den Uhrzeigersinn, im Uhrzeigersinn)

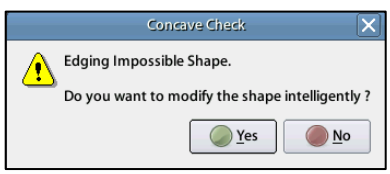
④ Bereichsänderung (Vergrößerung, Verkleinerung)

⑤ Breite partielle Modifikation (konkav, konvex)

⑥ Partielle Modifikation (konkav, konvex)



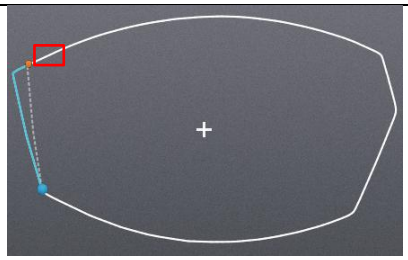
Bei der Teilmodifikationder modifizierte TeilBereiche, die nicht physikalisch verarbeitet werden können, werden rot eingefärbt.Beim Schließen des digitalen Musters kann die Form intelligent in eine kantenfähige Form umgewandelt werden.

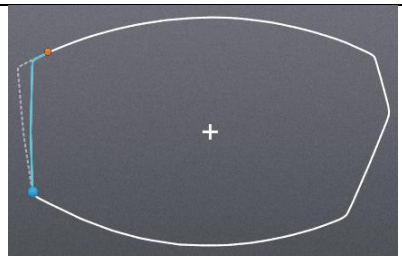


NOTIZ

- Das Symbol des Endpunkts wird vergrößert, wenn sich der Endpunkt an der Ecke der Linsenform befindet, und wenn sich der Endpunkt der Ecke nähert, rastet der Punkt automatisch an der Ecke ein.

- Im linearen Bearbeitungsmodus ist eine Folgebearbeitung möglich, indem die Bearbeitungsposition an einen der Endpunkte und der andere Endpunkt an eine Ecke der Linsenform verschoben wird. Der vergrößerte Bereich folgt dem äußeren Rand der Bearbeitungsposition (roter Rahmen).



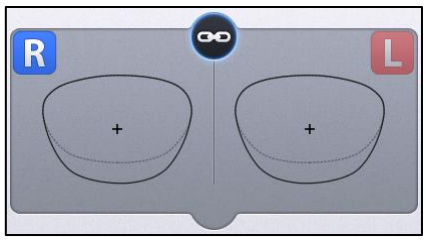


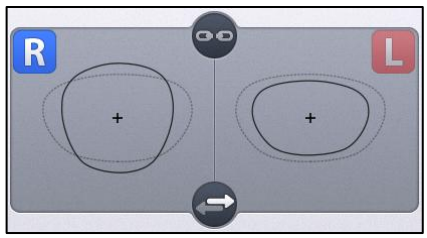
[Konvexe Bearbeitung] [Konkave Bearbeitung]

- Die Bearbeitungsposition kann durch Gedrückthalten der Taste zum Ändern der Bearbeitungsposition schnell in die Mitte oder zum anderen Endpunkt gewechselt werden ().

6.5.5. R/L-Synchronisierung umschalten

Funktion für R/L-Synchronisierung.





[R/L-Synchronisierung eingeschaltet] [R/L-Synchronisierung aus]

NOTIZ

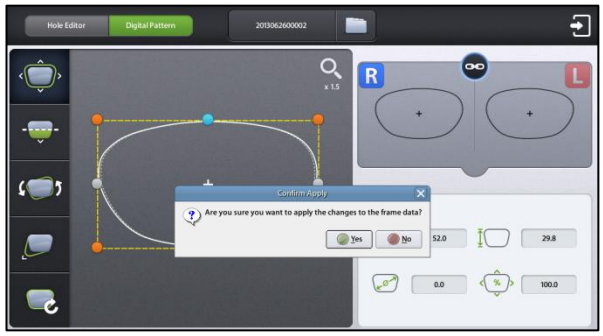
- „Kopieren“-Schaltfläche ()Diese Funktion ist verfügbar, wenn die R/L-Synchronisierung deaktiviert ist. Durch Drücken dieser Taste wird die Form der aktuellen Seite auf die andere Seite kopiert.
- Drücken  oder  Knopf zum Umschalten der Seite.

6.5.5. Zurücksetzen

Die ursprüngliche Linsenform wiederherstellen.

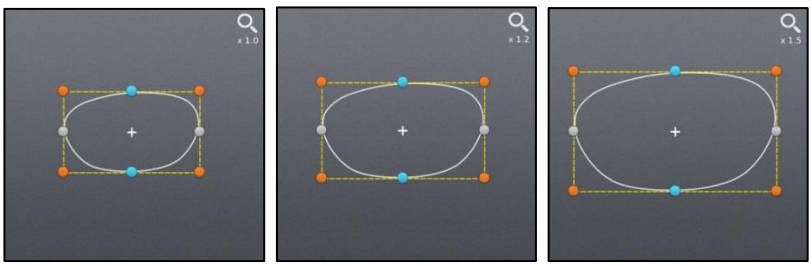
6.5.7. Ausfahrt

Digitales Muster beenden und zum Hauptbildschirm zurückkehren. Um die geänderte Linsenform anzuwenden, drücken Sie im Bestätigungsdialogfeld die Schaltfläche „Anwenden“.



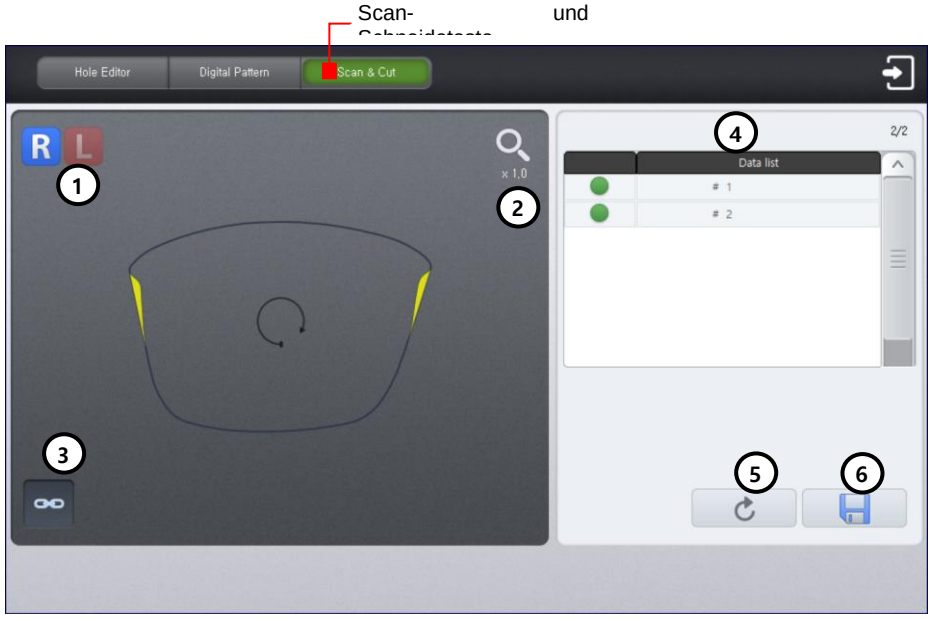
NOTIZ

- Halbrahmengläser oder randlose Gläser können Sie bequem mit Hilfe des digitalen Musters modifizieren.
- Das digitale Muster ist nützlich für Bifokal- oder Gleitsichtgläser. Manchmal kann eine zu kleine Fassungsform den Nahsichtbereich einschränken. In diesem Fall vergrößert das digitale Muster die Fassungsform.
- Bei Anwendung eines digitalen Musters wird die FPD- oder Brückengröße entsprechend der im Konfigurationsmenü ausgewählten Option zur Anwendung des digitalen Musters neu berechnet.
  - FPD-Korrektur – Bei der FPD-Korrektur wird die Stegbreite je nach geänderter Linsenform neu berechnet.
  - Stegbreite korrigieren – Nach Korrektur der Stegbreite wird der FPD-Wert je nach geänderter Linsenform neu berechnet.
- Überprüfen Sie unbedingt die optische Zentrumsposition und den PD/OH-Wert, nachdem das digitale Muster angewendet wurde.
- Drücken Sie auf das Zoom-Symbol, um das Zoomverhältnis der Linsenform zu ändern.



[1,0x] [1,2x] [1,5x]

- Bei einem Scan- und Schnittauftrag können Sie über die Registerkarte „Scannen und Schneiden“ die Scan- und Schnittform bearbeiten, ohne den Editor für digitale Schnittmuster zu verlassen. Eine detaillierte Beschreibung finden Sie in Kapitel 6.12.



① Rechts/Links auswählen
② Ansichtsverhältnis (auto / x1.0)
③ R/L-Synchronisation
④ Datenliste
⑤ Zurücksetzen – Wiederherstellung der Originaldaten
⑥ Speichern

6.6. Loch-Editor

Dieser Bildschirm dient zur Auswahl der Lochposition für die Bohrung. Um den Locheditor zu verwenden, klicken Sie auf die Schaltfläche()Klicken Sie auf dem Hauptbildschirm direkt darunter und wählen Sie dann oben links die Schaltfläche „Loch-Editor“ aus.



NOTIZ

- Zum Durchführen einer Bohrung muss der Blockiermodus auf die Mitte des Rahmens (Kastenmitte) eingestellt werden.Die
- Wenn Sie im Locheditor einen Schlitz oder ein Loch hinzufügen, wird der Blockierungsmodus automatisch auf die Mitte des Rahmens (Boxmitte) geändert. In diesem Fall ist der Blockierungsmodus auf die Mitte des Rahmens (Boxmitte) festgelegt und kann vom Benutzer nicht geändert werden.
- Wenn im Locheditor alle Löcher/Schlitze entfernt wurden, kann der Benutzer den Blockierungsmodus ändern.

6.6.1. Oberseite des Locheditors

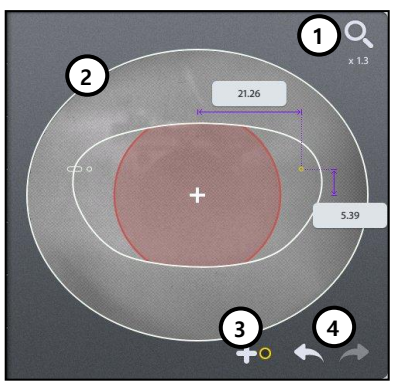


① Loch-Editor :
Startet den Locheditor. Wenn die Schaltfläche grün ist, ist der Locheditor jetzt verfügbar.

② Digitales Muster :
Startet das digitale Muster.

③ Ausfahrt : Beendet den Locheditor.

6.6.2. Arbeitsbereich



① Vergrößerung: Sie können die Vergrößerung auf 1,3-fach (Standard) oder 5-fach (vergrößert) einstellen. Beim Vergrößern des Bildschirms wird ein Ausschnitt des Rahmens im Arbeitsbereich angezeigt. Um weitere Bildteile zu sehen, tippen Sie auf den roten Kreis in der Vorschau.

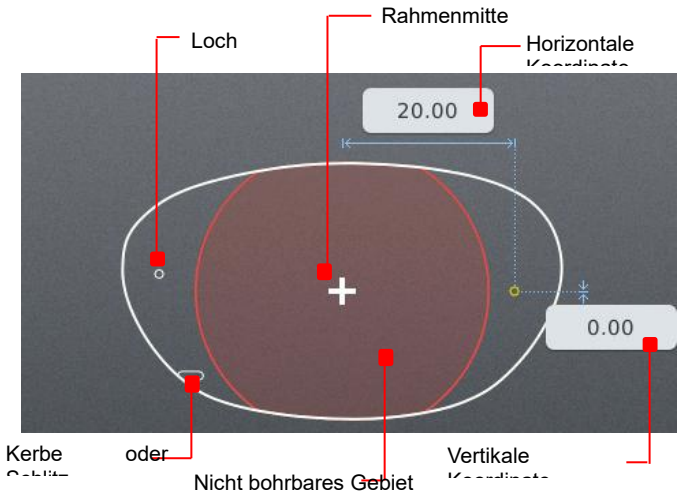
② Arbeitsbereich: Der Arbeitsbereich zeigt die Form des Rahmens und die Löcher/Schlitze. Das gelb markierte Loch/der gelb markierte Schlitz ist Das ausgewählte Element. Die orangefarbenen Löcher/Schlitze gehören zur selben Gruppe wie das ausgewählte Element. Das ausgewählte Loch/der ausgewählte Schlitz wird mit seinen/ihren Koordinaten angezeigt. Der Benutzer kann das ausgewählte Loch/den ausgewählten Schlitz durch Berühren des LCD-Bildschirms oder durch direkte Eingabe seiner Koordinaten verschieben.

③ Loch/Schlitz hinzufügen: Der Benutzer kann durch Drücken von [Taste einfügen] ein Loch/einen Schlitz hinzufügen.  Knopf oder vordefiniertes Loch/Schlitz, eingestellt durch Drücken vordefinierter Tasten ().

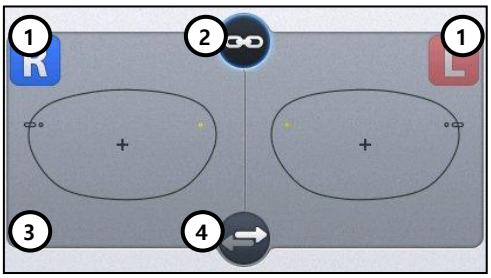
④ Rückgängig machen()/Redo( Hinzufügen, Löschen, Verschieben und Ändern von Löchern/Nuten

NOTIZ

Die für die Bohrung benötigten Elemente werden im Arbeitsbereich angezeigt. Die Abbildung unten beschreibt jedes Element.



6.6.3. Vorschau



① Rechts/Links auswählen: Sie können die Auswahl zwischen links und rechts ändern. Im Kameramodus „Standbild“ ist eine Änderung der Seite (L/R) nicht möglich, da der Bildausschnitt nicht mit dem Bild übereinstimmt. Um die Seitenauswahl zu ändern, müssen Sie den Kameramodus zunächst von „Standbild“ auf „Livebild“ umschalten.

② Rechts/Links-Synchronisierung: Die Synchronisierung der rechten und linken Seite kann aktiviert oder deaktiviert werden. Eigenschaften oder Änderungen der ausgewählten Seite werden bei aktivierter Synchronisierung identisch auf die andere Seite angewendet.

③ Vorschau: Sie können die Form der Löcher/Schlitze auf beiden Seiten gleichzeitig sehen.

④ Auf die andere Seite kopieren: Sie können die Bohrungen/Nuten der ausgewählten Seite auf die andere Seite kopieren. Änderungen, die ohne Synchronisierung vorgenommen wurden, können mit dieser Funktion auf die andere Seite angewendet werden. Beim Ausführen dieser Funktion werden zunächst alle Bohrungen/Nuten auf der anderen Seite gelöscht.

6.6.4. Funktionstasten



① Loch-/Schlitzerkennung: Mit dieser Taste können Sie Löcher/Schlitze hinzufügen, nachdem der Rahmenleser ein Demoobjektiv eingelesen hat. Im Livebildmodus starten Sie die Erkennung durch Drücken dieser Taste. Im Standbildmodus wechseln Sie in den Livebildmodus und starten die Erkennung durch Drücken dieser Taste.Die

② Kameramodus wechseln: Sie können den Kameramodus wechseln. Beim Wechsel vom Live- in den Fotomodus wird die Form des Demoobjektivs erfasst und die Formen auf dem LCD-Bildschirm und im Kamerabild aufeinander abgestimmt. Im Live-Modus wird nicht nur der Kameramodus auf Foto umgeschaltet, sondern auch der Rahmen auf dem LCD-Bildschirm an den Rahmen im Kamerabild angepasst.

③ Loch / Schlitz Leicht zu bewegen :
Sie können die ausgewählten Löcher/Schlitze verschieben. Diese Funktion ermöglicht Ihnen eine präzise Bewegung.

④ Gruppierung :
Sie können mehrere Bohrungen/Nuten auswählen und diese zu einer Gruppe zusammenfassen. Wählen Sie Bohrungen/Nuten aus, die keiner Gruppe angehören oder verschiedenen Gruppen angehören, und drücken Sie diese Schaltfläche. Um die Gruppierung aufzuheben, wählen Sie eine oder mehrere Bohrungen/Nuten innerhalb der Gruppe aus und drücken Sie diese Schaltfläche.

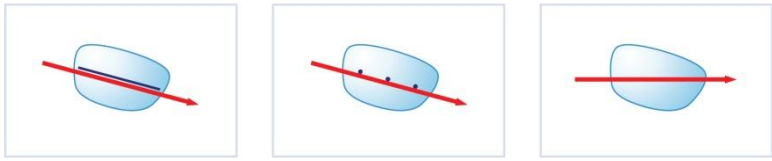
⑤ Voreinstellung:
Dies bietet die Möglichkeit, voreingestellte Konfigurationen zu verwalten.

⑥ Spiegelung :
Das ausgewählte Loch/der ausgewählte Schlitz wird symmetrisch zur Rahmenmitte positioniert. Gehört das ausgewählte Loch/der ausgewählte Schlitz zu einer Gruppe, werden alle Löcher/Schlitze dieser Gruppe kopiert und bilden eine neue Gruppe.

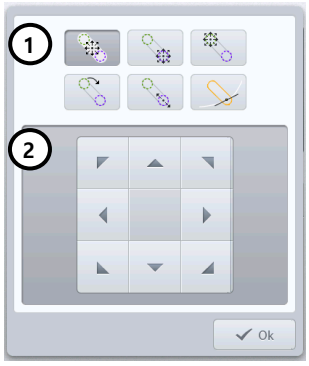
⑦ Loch/Schlitz löschen :
Diese Funktion löscht das ausgewählte Loch/den ausgewählten Schlitz. Gehört es/er zu einer Gruppe, werden auch alle Löcher/Schlitze dieser Gruppe gelöscht.

NOTIZ

- Die Demolinse zum Umschalten des Kameramodus und zur Erkennung von Löchern/Schlitzen muss über eine Achsenmarkierung verfügen. Es gibt zwei Möglichkeiten, die Achse anzuzeigen.①Um eine gerade Linie entlang der Achse zu zeichnen.②Um die drei Punkte entlang der Achse zu markieren. Falls keine Achsenmarkierung vorhanden ist, wird die horizontale Linie im Kamerabild als Achse des Demoobjektivs betrachtet. Die roten Linien in den folgenden Abbildungen stellen jeweils die erkannte Achse dar.



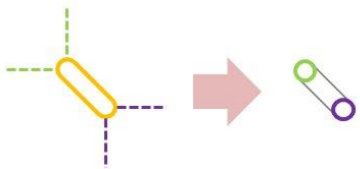
- Wenn Sie die Taste „Loch/Schlitz leicht verschieben“ drücken, erscheint der folgende Bildschirm. Damit können Sie das Loch/den Schlitz verschieben.T.



⑦ Bewegungsart auswählen: Sie können die Bewegungsart auswählen. Bei Auswahl eines Lochs wird nur eine Bewegungsart unterstützt. Bei Auswahl eines Schlitzes werden 6 Bewegungsarten unterstützt.

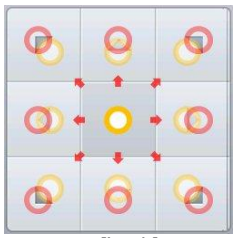
⑧ Loch/Schlitz verschieben: Die Schaltflächen zum Verschieben des ausgewählten Lochs/Schlitzes richten sich nach der gewählten Bewegungsart. Die Vorgehensweise zum Verschieben des ausgewählten Lochs/Schlitzes wird im Folgenden erläutert.

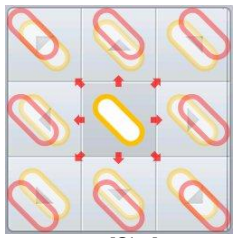
- Das Slot-Symbol auf den beweglichen Schaltflächen stellt den Start dar ( ) und Ende( ) Position wie in der folgenden Abbildunge.



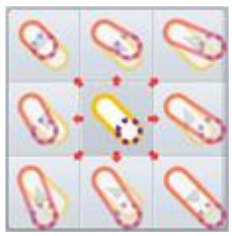
- Die Details zur Verschiebung des Lochs/Schlitzes durch Verschieben des Typs sind wie folgt.


Dies ermöglicht die Parallelbewegung. Die Bewegung des Lochs Der / Slot sieht wie folgt aus.

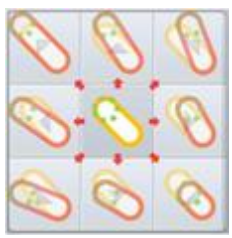

[Loch]


[Slot]

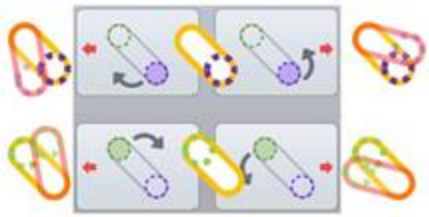

: (Nur Slot) Dies bietet die Möglichkeit, die Startposition eines Slots zu verschieben.



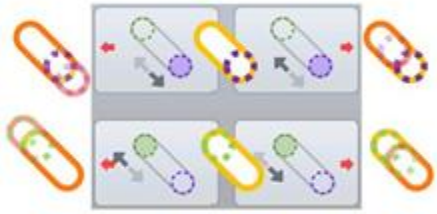

:(Nur für Slots) Diese Funktion ermöglicht das Verschieben der Endposition eines Slots.



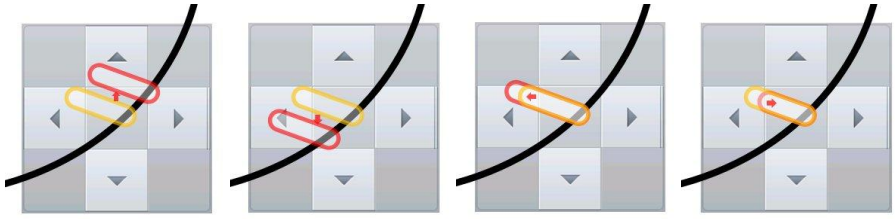

: (Nur für Steckplätze) Dies bietet die Funktion zum Drehen eines Steckplatzes.



: (Nur Slot) Dies bietet die Möglichkeit, die Länge eines Slots zu ändern.



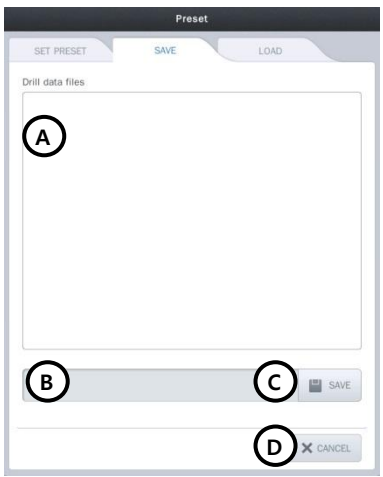
:(Nur Schlitz) Diese Funktion ermöglicht es, einen Schlitz in eine Kerbe umzuwandeln und diese Kerbe zu verschieben. Der Schlitz wird an den Rand eines Rahmens nahe seiner aktuellen Position verschoben und wird so zur Kerbe. Mithilfe der Verschiebetasten kann der Schlitz verschoben werden, während die Kerbe erhalten bleibt. Die Auf- und Ab-Tasten dienen der parallelen Bewegung des Schlitzes entlang des Rahmens. Mit den Links- und Rechts-Tasten lässt sich die Länge des Schlitzes, der quer über den Rahmen liegt, verändern. Die Abbildung unten zeigt ein Beispiel für die Verschiebung der Kerbe. (Die dicke schwarze Linie stellt den Rahmenrand dar.)



NOTIZ

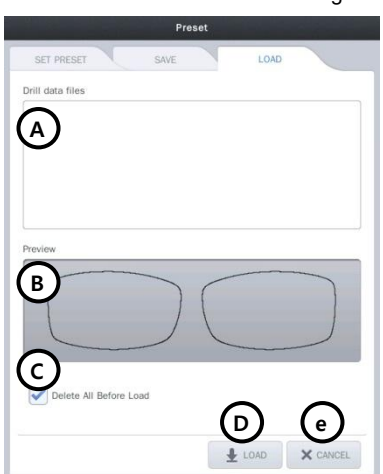
- Im Preset gibt es drei Funktionen.Die

① Loch-/Steckplatzdaten speichern: Sie können die Loch-/Steckplatzdaten des aktuellen Auftrags im USB-Speicher speichern.



a. Liste der Loch-/Nutdaten :
Hier wird eine Liste der Steckplatzdaten im USB-Speicher angezeigt.
b. Dateiname :
Sie können den Dateinamen der zu speichernden Loch-/Schlitzdaten festlegen.
c. Speichern :
Sie können die Loch-/Schlitzdaten durch Drücken dieser Taste speichern.
d. Stornieren :
Die voreingestellte Konfiguration verlassen.

② Loch-/Schlitzdaten laden: Sie können die Loch-/Schlitzdaten vom USB-Speicher laden und in den aktuellen Auftrag einbeziehen.

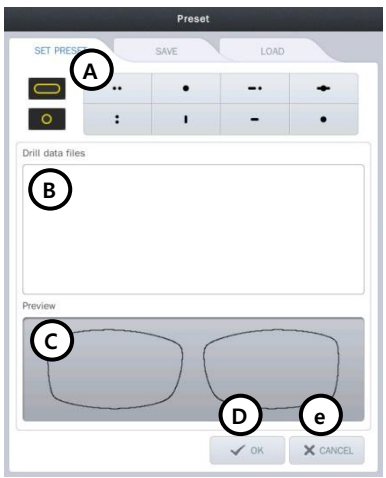


a. Liste der Loch-/Nutdaten :
Hier wird die Liste der Loch-/Steckplatzdaten im USB-Speicher angezeigt.
b. Vorschau :
Hier wird die Form der ausgewählten Loch-/Schlitzdaten angezeigt.
c. Ladeoption :
Sie können wählen, ob die vorhandenen Loch-/Schlitzdaten vor dem Hinzufügen der geladenen Daten beibehalten oder gelöscht werden sollen. Der Standardwert für diese Option kann in den Einstellungen festgelegt werden.
d. Laden :
Sie können die Loch-/Schlitzdaten durch Drücken dieser Taste laden.
e. Stornieren :
Die voreingestellte Konfiguration verlassen.

③ Voreinstellungen festlegen: Sie können die 8 Voreinstellungen auf den Tasten festlegen.



Sie können jedem Knopf eine im USB-Speicher gespeicherte Bohrung/Nut zuweisen. Mithilfe dieser 8 Voreinstellungen können Sie die bevorzugten Bohrungs-/Nutdaten einfach zum aktuellen Auftrag hinzufügen.



a. Voreinstellungstaste auswählen :
Wählen Sie die voreingestellte Schaltfläche, um die Loch-/Nutdaten anzuwenden. Wählen Sie anschließend die gewünschten Loch-/Nutdaten aus.

b. Liste der Loch-/Nutdaten :
Hier wird die Liste der Steckplatzdaten im USB-Speicher angezeigt.Die

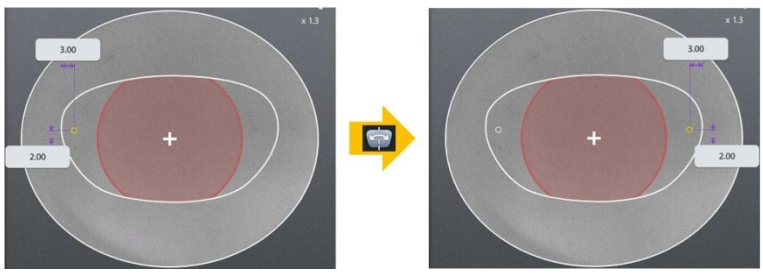
c. Vorschau :
Hier wird die Form der gespeicherten Loch-/Schlitzdaten angezeigt.

d. OK :
Alle Änderungen werden angewendet.

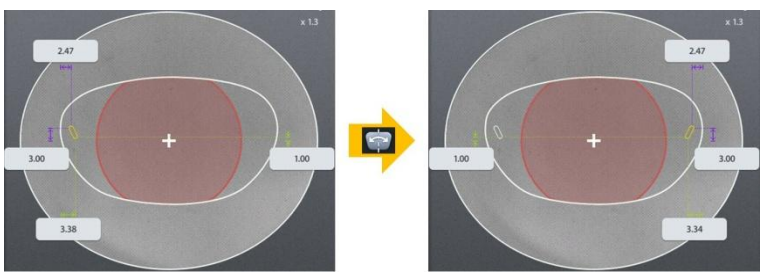
e. Stornieren :
Die voreingestellte Konfiguration verlassen.

NOTIZ

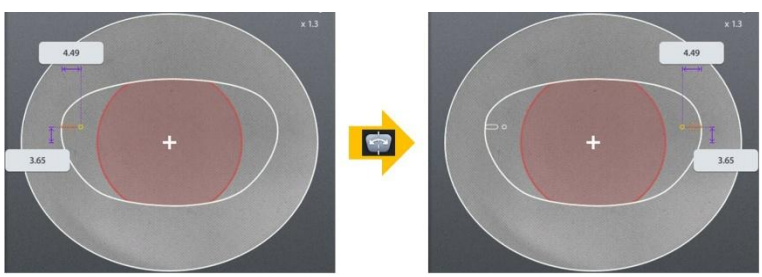
Die Spiegelungsfunktion kopiert das ausgewählte Loch/den ausgewählten Schlitz auf die gegenüberliegende Seite. Der Abstand zwischen dem gespiegelten Loch/Schlitz und der Rahmenkante entspricht dem Abstand zwischen dem Original und der Rahmenkante. Bei einem Schlitz muss der Abstand zwischen dem Anfangspunkt einer Seite (dem dem Rahmen nächstgelegenen Punkt) und dem Rahmen identisch sein mit dem Abstand zwischen dem Endpunkt der anderen Seite (dem dem Rahmen nächstgelegenen Punkt) und dem Rahmen (die beiden Punkte müssen symmetrisch sein). Gehört das ausgewählte Loch/der ausgewählte Schlitz zu einer Gruppe, werden alle Löcher/Schlitze ebenfalls gespiegelt und bilden eine neue Gruppe.



[Das Loch spiegeln]



[Spiegelung des Schlitzes]



[Spiegelung der Loch-/Schlitzgruppe]

6.6.5. Liste der Löcher/Schlitze

Es zeigt die Liste der Bohrungen/Nuten des aktuellen Auftrags an. Sie können die Position der Bohrung/Nut ändern, indem Sie die in der Liste angezeigten Koordinaten antippen.



① Wählen Sie das Loch/den Schlitz aus. :
Durch Klicken hier können Sie die Löcher/Schlitze auswählen, um eine Gruppe zu erstellen. Der grüne Kreis markiert die Auswahl.

② Gruppen-ID :
Hier wird die Gruppen-ID angezeigt, zu der das Loch/der Steckplatz gehört. Gehört das Loch/der Steckplatz jedoch keiner Gruppe an, wird hier nichts angezeigt.

③ Loch-/Schlitz-ID :
Es zeigt die Loch-/Schlitz-ID zur gegenseitigen Klassifizierung an.

④ Ändern Sie die Darstellungsweise der X-Koordinate. :
Sie können die Darstellung der X-Koordinate ändern. Im Folgenden finden Sie die drei Optionen.



Ausgehend vom Mittelpunkt des Bildausschnitts (DAbstand von der Bildmitte)

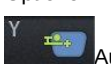


Basierend auf der Box (DAbstand von der Box, die den Rahmen umgibt)



Basierend auf der Rahmenkante (DAbstand vom Bildrand)

⑤ Ändern Sie die Darstellungsweise der Y-Koordinate. :
Sie können die Darstellung der Y-Koordinate ändern. Im Folgenden finden Sie die beiden Optionen.

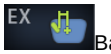


Ausgehend vom Mittelpunkt des Bildausschnitts (DAbstand von der Bildmitte)



Basierend auf der Unterseite der Schachtel (D(Abstand vom Boden der Box)

⑥ Ändern der Anzeige der X-Koordinate eines Slots: Sie können die Art und Weise ändern, wie die X-Koordinate eines Slots angezeigt wird.



Basierend auf der Option von④



die Länge eines Schlitzes in X-Richtung



die Neigung eines Schlitzes

⑦ Ändern der Anzeige der Y-Koordinate eines Slots: Sie können die Art und Weise ändern, wie die Y-Koordinate eines Slots angezeigt wird.



Basierend auf der Option von⑤



die Länge eines Schlitzes in Y-Richtung



die Länge eines Schlitzes

⑧ Relativer Abstand in X-Richtung. Abstand in X-Richtung vom Referenzloch/Referenzschlitz. Zeigt je nach Referenzposition einen negativen Wert links oder einen positiven Wert rechts an. Im Falle des Referenzlochs/Referenzschlitzes wird angezeigt – Die Referenzpositionen sind auf der linken und rechten Seite basierend auf der Mitte der Box getrennt, und die relativen Abstände werden angezeigt, wenn die Anzahl der Löcher/Schlitze auf einer Seite größer als 2 ist.

⑨ Relativer Abstand in Y-Richtung. Abstand in Y-Richtung vom Referenzloch/-schlitz. Zeigt je nach Referenzposition einen negativen Wert unten oder einen positiven Wert oben an. Im Fall des Referenzlochs/-schlitzes wird angezeigt – Die

⑩ Loch/Schlitz


Loch


Schlitz/Kerbe

Zeigt die Seite des Lochs/Schlitzes an und ändert die Referenz. Zeigt an, ob sich das Loch/der Schlitz links oder rechts vom Mittelpunkt des Feldes befindet. Befinden sich mehr als zwei Löcher/Schlitze auf einer Seite, dient das Loch/der Schlitz, der der Linsenform am nächsten liegt, als Referenz. Durch Berühren des anderen Loch-/Schlitzsymbols wird dieses Loch/dieser Schlitz zur Referenz. Tippen Sie auf die Schaltfläche. Leader Die Liste der Löcher/Schlitze wird nach Seite sortiert.


Referenzloch/-schlitz auf der linken Seite, bezogen auf die Mitte des Gehäuses

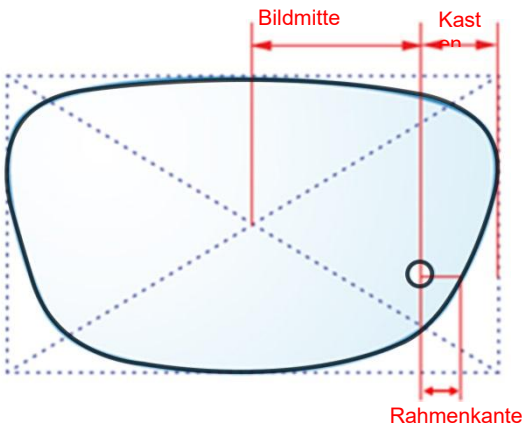

Loch/Schlitz auf der linken Seite, ausgehend von der Mitte der Box


Referenzbohrung/-schlitz auf der rechten Seite, bezogen auf die Mitte des Gehäuses

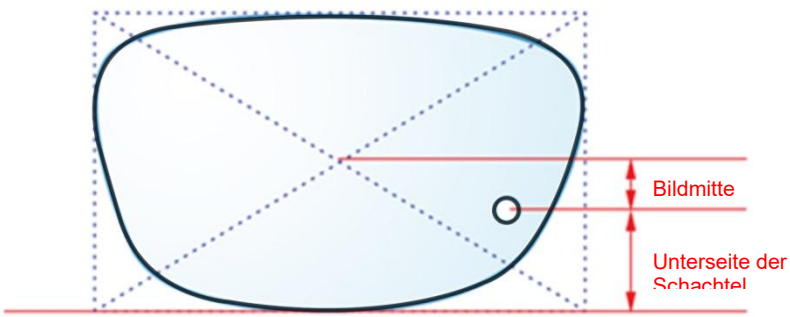

Loch/Schlitz auf der rechten Seite, ausgehend von der Mitte der Box

NOTIZ

- Anzeigeoptionen für die X-Koordinate

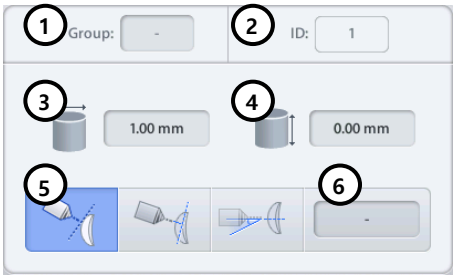


- Anzeigeoptionen für die Y-Koordinate



6.6.6. Eigenschaften von Loch/Schlitz

Es zeigt die Eigenschaften des ausgewählten Lochs/Schlitzes an.



① Gruppe : Wenn die ausgewählte Bohrung/Nut zu einer Gruppe gehört, wird die Gruppen-ID angezeigt.NWenn ein Loch/Schlitz keiner Gruppe angehört, wird es mit einem '-' angezeigt.

② AUSWEIS : Es zeigt die Seriennummer des Loch / Schlitz, der automatisch bereitgestellt wird.

③ Durchmesser: Es zeigt den Durchmesser des ausgewählten Lochs/Schlitzes an (0,8 ~ 5,0 mm).

④ Tiefe : Es zeigt die Tiefe des ausgewählten Lochs/Schlitzes an. (0,0 ~ 6,0 mm)
Die Tiefe 0,0 mm kennzeichnet das Loch/den Schlitz, der durch eine Linse hindurchgeht.

⑤ Winkelmodus : Sie können den Winkelmodus auswählen.


Auto (vorne): Bohren Sie im Winkel senkrecht zur Linsenfront.

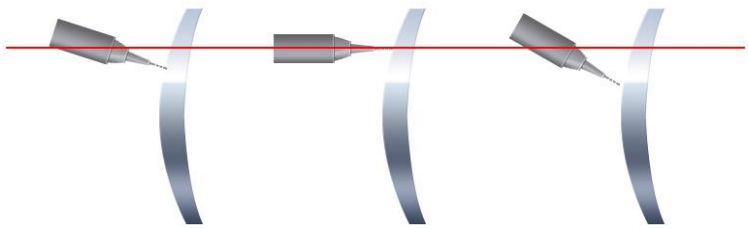

Auto (hinten): Bohren Sie im Winkel senkrecht zur Linsenrückseite.


Anleitung: Bohren Sie mit dem vom Benutzer angegebenen Winkel.

⑥ Bohrwinkel : Bei Auswahl von „manuell“ können Sie den Bohrwinkel einstellen. (0° ~ 30°)

NOTIZ

- Bohrwinkel

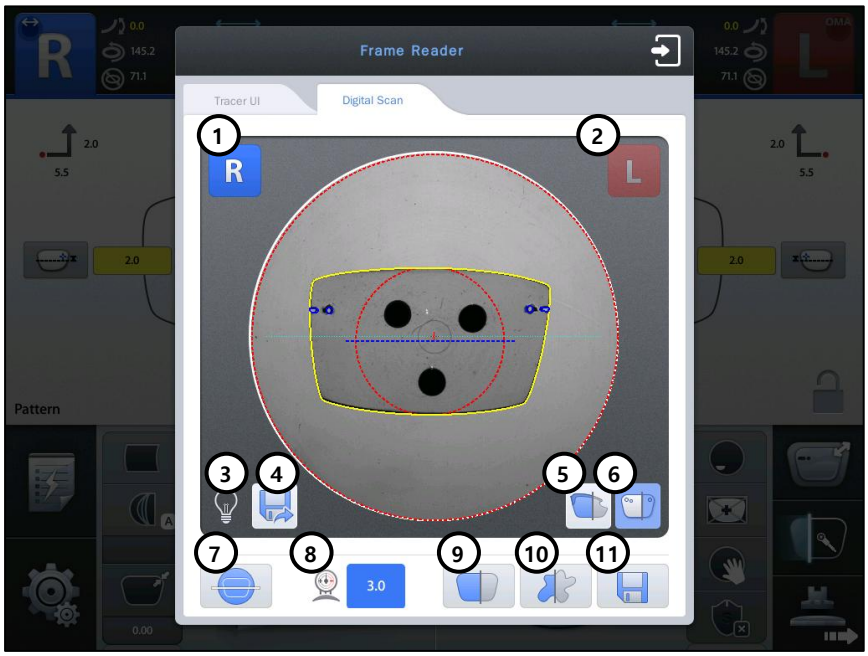


[Auto-Front (senkrecht zur Linsenfront))] [Manuell 0°] [Manuell 30°]

Benutzeroberfläche für digitales Scannen und Nachzeichnen

6.7.1. Digitaler Scan

Dies dient der Erkennung von Rahmen/Löchern/Schlitzen/Kerben durch Scannen der Demolinse. Um den digitalen Scan zu verwenden, klicken Sie auf die Schaltfläche.  unten rechts auf dem Hauptbildschirm und wählen Sie dann die Registerkarte „Digital Scan“ aus.




① Rechte Seite auswählen.


② Wählen Sie die linke Seite.


③ LED-Helligkeit manuell einstellen.


④ Öffnen Sie den Dateikonvertierungsdialog


⑤ Suchen Sie in der digitalen Abtastung nach einer Stufen- oder asymmetrischen Fasenlinie.


⑥ Loch/Schlitz im digitalen Scan finden.


⑦ Die Achse der Demolinse kann manuell durch Ziehen der beiden Punkte eingestellt werden.


⑧ Demo-Linsenkurve für Größengenauigkeit eingeben


⑨ Starten Sie einen digitalen Scan zur Ermittlung der normalen Form.


⑩ Starten Sie Scan & Cut, um einen digitalen Scan für komplexe Formen durchzuführen.


⑪ Speichern Sie das Ergebnis des digitalen Scans im Jobmanager.

Wie man den Digital Scanner benutzt

① Wechsel zu einer Objektivhalterung für Digital Scan.

② Markieren Sie die Achse der Demolinse mit drei Punkten oder zeichnen Sie eine gerade Linie ein. Platzieren Sie die Linse anschließend auf der Halterung.

③ Seite auswählen.

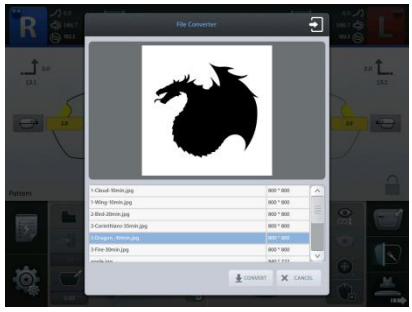
④ Drücken Sie die Starttaste für Digital Scan.

⑤ Nach erfolgreichem Digitalscan wird die Rahmenform gelb angezeigt. Andernfalls wird sie rot angezeigt.

⑥ Drücken Sie die Speichern-Taste, um das Scanergebnis an den Job Manager zu senden.

⚠ NOTIZ

- Der Dateikonverter Konvertieren Sie eine Bilddatei oder eine CAD-Datei in die Auftragsdaten.



- BMP-, JPG-, JPEG-, PNG- und TIFF-Dateien sind kompatibel. Die empfohlene Größe beträgt 800 x 800 Pixel bei klaren Konturen in einem einfarbigen Bild.
- ASCII-DXF ist in CAD kompatibel.
- Schaltfläche zum Konvertieren von Dateien wird angezeigt, wenn sich kompatible Dateien im Bilderordner des USB-Speichers befinden.
- Wenn es sich bei dem neu erstellten Auftrag um Scan- und Schneidedaten handelt, wird der Scan- und Schneide-Editor nach dem Berühren der Speichern-Schaltfläche geöffnet. Sie können den gelben Bereich ausfüllen, indem Sie die Option „Bohrung überspringen“ deaktivieren.



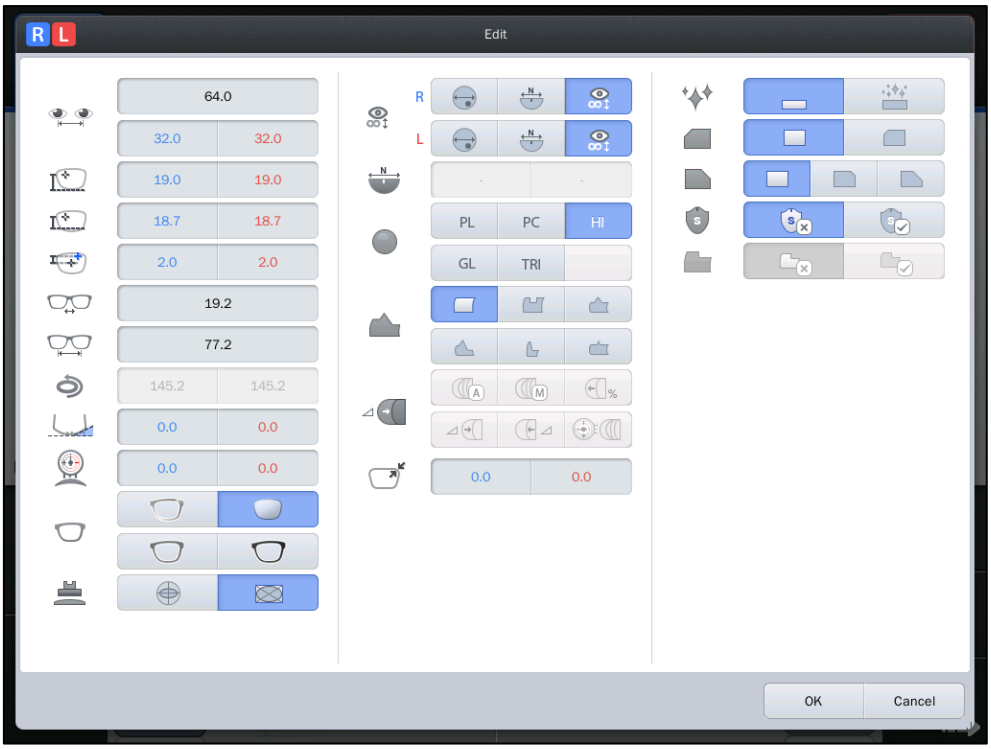


6.7.2. Tracer-Benutzeroberfläche

Dieser Bildschirm dient der Bedienung von Tracer. Die Auftragsnummer kann direkt eingegeben werden; diese Funktion wird daher zur Barcode-Erkennung in Remote-Prozessumgebungen verwendet. Um die Tracer-Benutzeroberfläche zu öffnen, drücken Sie die Schaltfläche.Klicken Sie unten rechts im Hauptbildschirm auf die Registerkarte „Tracer-Benutzeroberfläche“ und wählen Sie diese aus. Die Vorgehensweise ist in Kapitel 5.1 beschrieben.

6.7. Stellenredakteur

Der Job-Editor bietet alle Kantenbearbeitungsoptionen auf einmal und ist daher besonders für erfahrene Benutzer nützlich.



6.8.1. Layout-Option

	PD (Binokulare PD, R/L Monokulare PD)		Kastenhöhe
	ΔY		Mischhöhe
	Brückengröße (DBL)		FPD
	Rahmenkurve		Umfang
	Rahmentyp		Blockierungsmodus
	Linsentyp		Durchmesser des Nahsichtbereichs

6.8.2. Kantenbearbeitungsoption

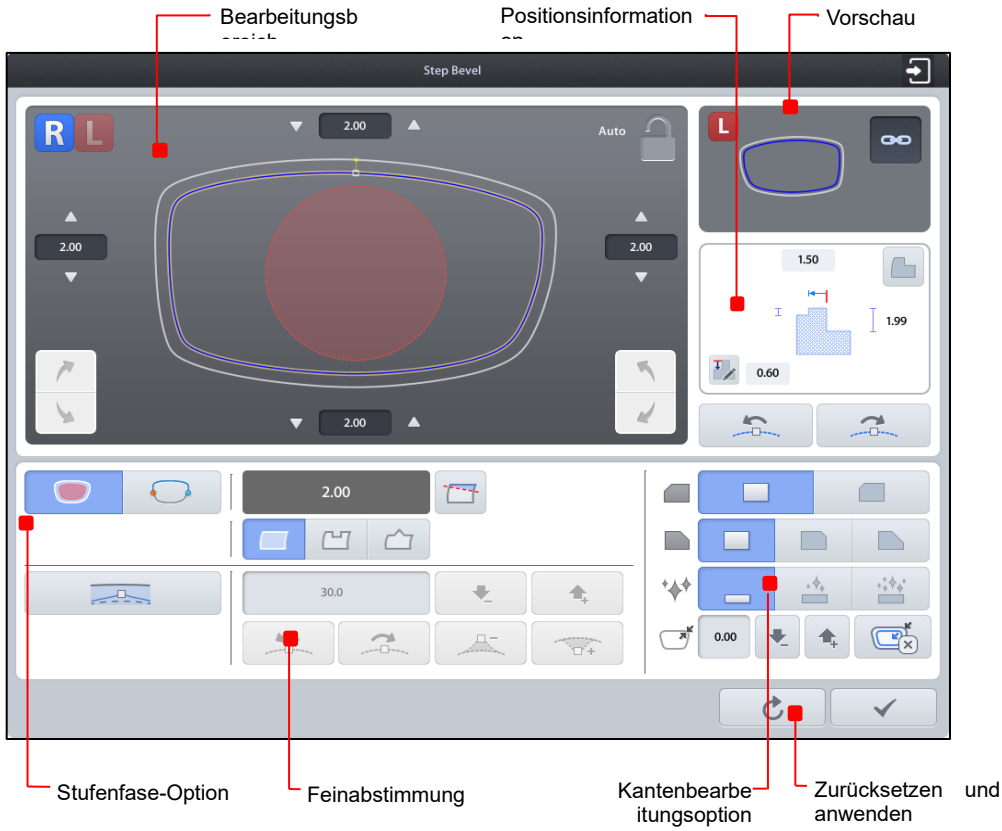
	Kantenart		Linsenmaterial
	Fasen-/Nutposition		Größe
	Polieren		Sicherheitsmodus
	Frontale Sicherheitsabschrägung		Sicherheitsabschrägung hinten
	Stufenfase		

NOTIZ

Die Optionen des Job-Editors werden gleichzeitig auf die rechte und linke Seite angewendet. Wenn die Optionen jedoch die beiden Seiten unterscheiden, werden sie nur auf die ausgewählte Seite angewendet.

6.8. Stufen-Fasen-Editor

Der Stufenfasen-Editor bietet professionelle Bearbeitungsfunktionen für Stufenfasen. Der Editorbildschirm wird angezeigt, wenn Sie den Kantentyp „Stufenfasen“ auswählen oder die Editor-Schaltfläche drücken ( ) am unteren Rand des Hauptbildschirms.



NOTIZ

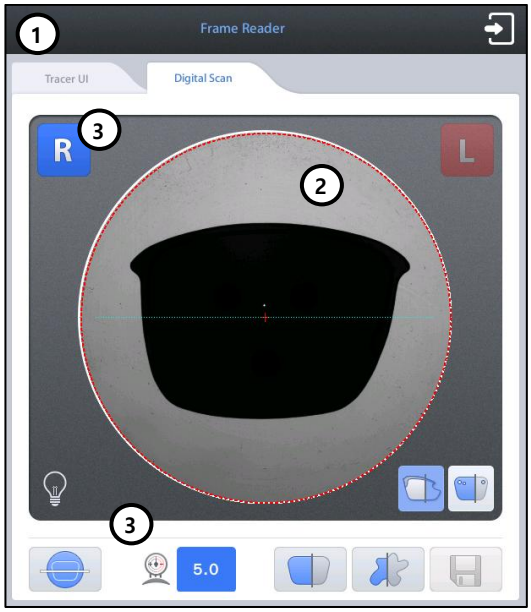
Der Stufenfasen-Editor ist verfügbar, wenn es sich bei dem angeschlossenen Kantenschneider um ein Modell handelt, das Stufenfasen unterstützt. (HPE-8000X, HPE-910 (XD/X), HPE-990 (PRO/XD/X))

Wie man Stufenfasendaten per digitalem Scan erhält

① Bitte bereiten Sie das Scannen mit der digitalen Scanfunktion vor. (Siehe „Kapitel 6.7 Benutzeroberfläche für digitales Scannen und Tracer“).

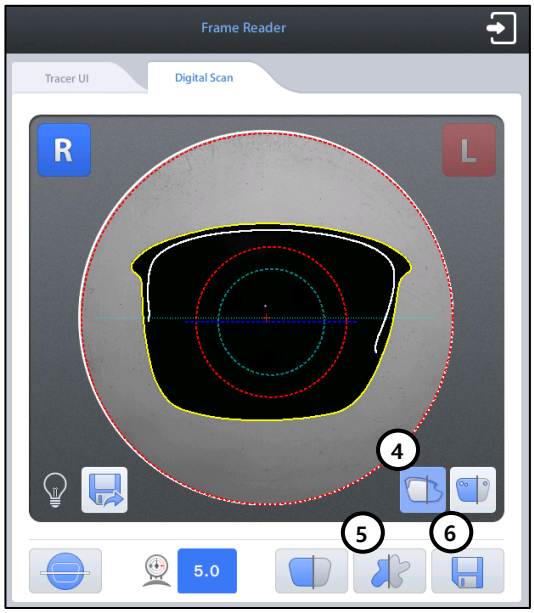
② Setzen Sie die Demolinse, die von der Schutzbrille abgenommen wurde, auf den digitalen Scanlinsenhalter.

③ Wählen Sie die Seite des Demoobjektivs. Dann die Eingangskurve der Ziellinse.



④ Klicken Sie hier, um die Option „Stufenschrägenscan“ zu aktivieren.

⑤ Drücken Sie anschließend die Taste „Freie Form scannen“.
Das Scanergebnis wird angezeigt.

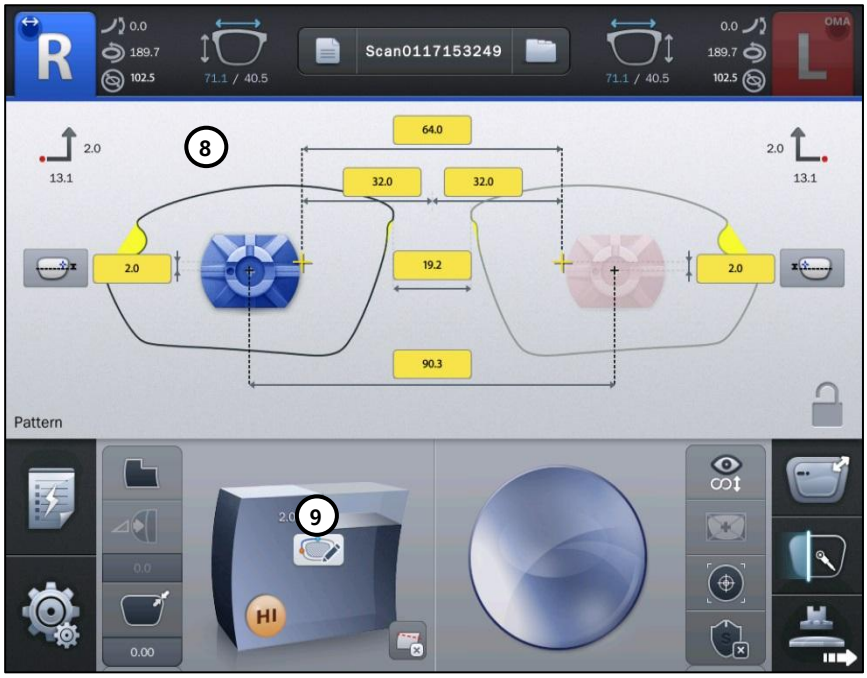


⑥ Drücken Sie die Schaltfläche „Speichern“.
(Wenn die Daten mehrere Bohrbereiche aufweisen, sollten Sie die entsprechenden Daten mit dem Scan- und Schnittdateneditor auswählen (siehe Kapitel 6.12 Scan- und Schnittdateneditor)).

⑦ Auftragsnummer für Scandaten festlegen.



⑧ Nun werden die Stufenfasendaten auf dem Hauptbildschirm angezeigt.



⑨ Sie können den Stufenfasenbereich bearbeiten, indem Sie auf die Schaltfläche „Editor“ klicken.

6.8.1. Stufenfasen-Bearbeitungsmodus

Sie können den Stufenfasenbearbeitungsmodus über Optionsschaltflächen auswählen.

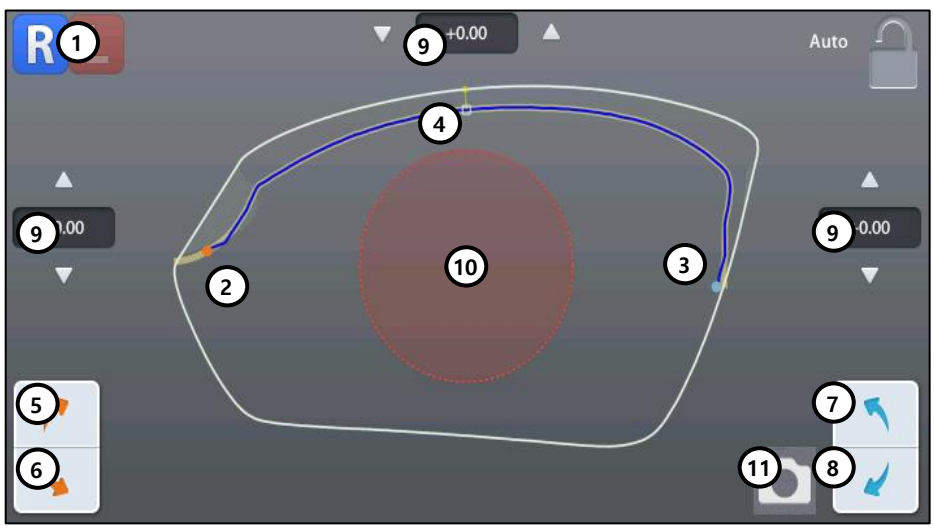


Teilweise abgeschrägte Kante: Vom Benutzer ausgewählten Bereich bearbeiten (Für Halbrahmenbrillen)



Vollschritt-Fase: Gesamten Bereich bearbeiten (Für Vollformat-Brillen)

6.8.2. Bearbeitungsbereich für Teilstufen-Fasen



① Beilagenauswahl

② Der Startpunkt des Stufenfasenbereichs (oranger Kreis)

③ Der Endpunkt des Stufenfasebereichs (blauer Kreis)

④ Aktuelle Bearbeitungsposition (weißes Rechteck)

⑤ Startpunkt im Uhrzeigersinn bewegen

⑥ Startpunkt gegen den Uhrzeigersinn bewegen

⑦ Bewege den Endpunkt gegen den Uhrzeigersinn

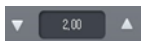
⑧ Bewege den Endpunkt im Uhrzeigersinn

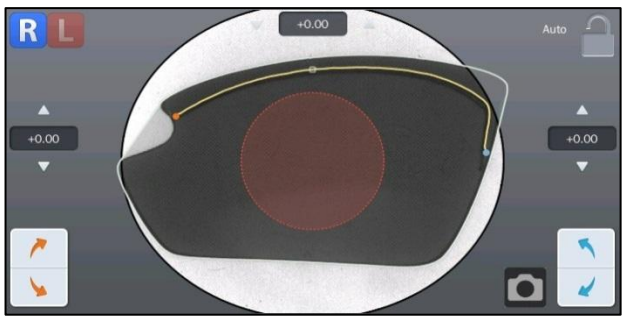
⑨ Eingabe der Stufenfasentiefe

⑩ Randbereich unmöglich

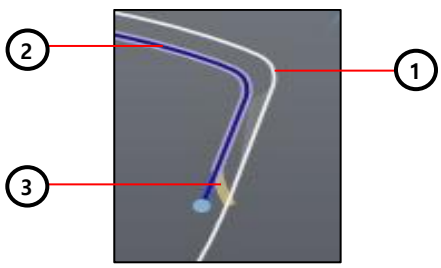
⑪ Kamerabild anzeigen (Ein/Aus)

NOTIZ

- Im Modus „Teilstufen-Fasenbearbeitung“ können Sie den Tiefenwert in drei Referenzrichtungen (oben/links/rechts) eingeben. (Einheit: mm)
- Verwenden Sie die Schritt-Schaltfläche () zur Feinabstimmung des Tiefenwerts. (1 Schritt = 0,05 mm)
- Der Feinabstimmungswert der durch Scannen gewonnenen Daten ist auf 0,0 gesetzt. Er wird auf einen relativen Wert zum Originalwert angepasst.
- Kamerabild-Taste verwenden () um das Video des aktuellen Demoobjektivs anzuzeigen.



- Die Bedeutung der Anzeigefarbe ist wie folgt:



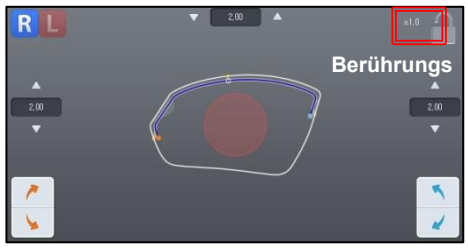
① Weiß – Umrandung durch das Hauptrad

② Blau – Vom Benutzer ausgewählter Stufenfasenbereich

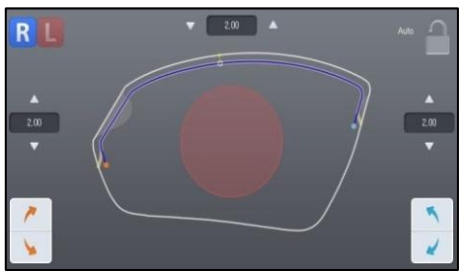
③ Gelb – Endergebnis der Stufenfase

NOTIZ

- Berühren Sie den Bereich der Linsenform, dann dieBearbeitungsposition verschiebt sichzum berührten BereichDie
- Um die Form in Originalgröße anzuzeigen, drücken Sie das Symbol oben rechts.Die

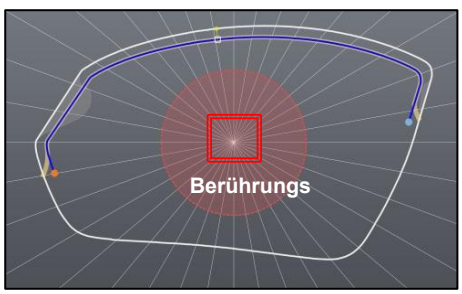


[Tatsächliche Messung]

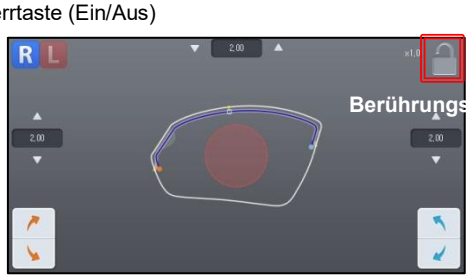


[Automatisch – Form an Bildschirmgröße angepasst)

- Eine Winkelhilfslinie erscheint, wenn Sie die Mitte der Form berühren. (Abstand der Hilfslinie: 10°)



- Touchscreen-Sperrtaste (Ein/Aus)



6.8.3. Option für Teilstufen-Fasen



① Winkel des Start-/Endpunktes

② Stufenfasen-Finishmodus (Auto/Sicherheit)

③ Schrägschnittmodus ein/aus

NOTIZ

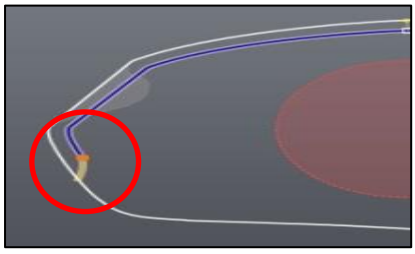
- Start- und Endpunkt werden durch den Winkel dargestellt. Dieser Winkel beginnt bei 0 Grad im Uhrzeigersinn, ausgehend von der 6-Uhr-Position.
- Stufenfasen-Finishmodus



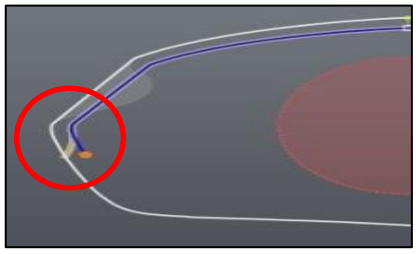
[Auto-Modus]



[Sicherheitsmodus]



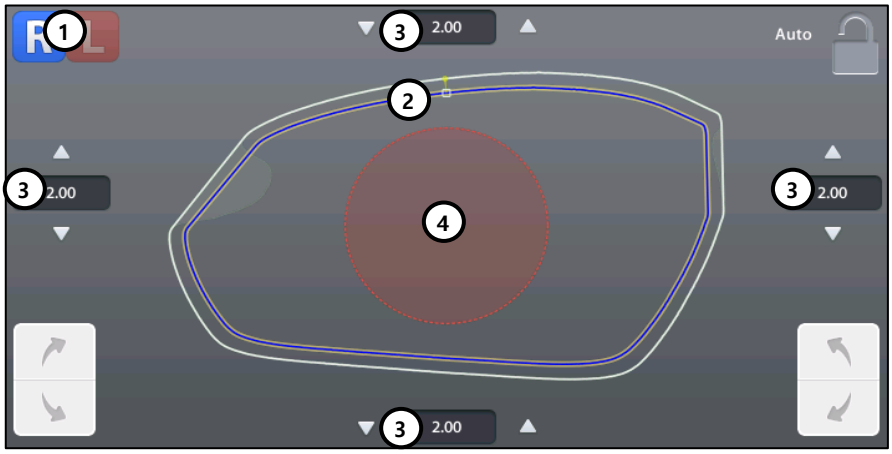
[Ergebnis der Kantenbearbeitung im Automatikmodus]



[Ergebnis der Kantenbearbeitung im Sicherheitsmodus]

- Im Automatikmodus werden beide Endpunkte der Linse so zugeschnitten, dass sie ohne weitere Nachbearbeitung durch den Benutzer in den Rahmen passt.
- Im Sicherheitsmodus werden beide Endpunkte der Linse auf das Minimum reduziert. Eine Nachbearbeitung durch den Benutzer ist erforderlich.
- Wenn der Schrägschnittmodus aktiviert ist, wird die ebene Linsenoberfläche mit einer Neigung von 12 Grad bearbeitet.Die

6.8.4. Bearbeitungsbereich für Vollstufen-Fasen



① Beilagenauswahl

② Aktuelle Bearbeitungsposition (weißes Rechteck)

③ Eingabe der Stufenfasentiefe

④ Randbereich unmöglich

6.8.5. Option für Vollstufenfase



① Stapelverarbeitung der Stufenfasentiefe

② Schrägschnittmodus ein/aus

NOTIZ

- Im Modus „Vollstufen-Fasenbearbeitung“ können Sie den Tiefenwert in vier Referenzrichtungen (oben/links/rechts/unten) eingeben. (Einheit: mm)
- Mit der Batch-Input-Schaltfläche können Sie alle Referenztiefenwerte gleichzeitig eingeben.

6.8.6. Kantenart

Sie können die Art der Kantenbearbeitung auswählen.



① Wohnung

② Rillen

③ Fase

NOTIZ

- Der GrooveDieser Typ bietet zusätzliche Optionen fürBreite und Tiefe.



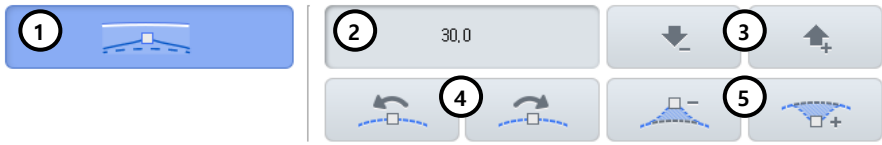
- PRessDieDrücken Sie erneut auf die Nutentaste, um eine Teilnutung einzustellen.

- Die FaseDieser Typ bietet zusätzliche Optionen fürStumpfe Fase.



6.8.7. Feinabstimmung

Die Feinabstimmungsfunktion dient zur feineren Modifizierung der Stufenfasenform.

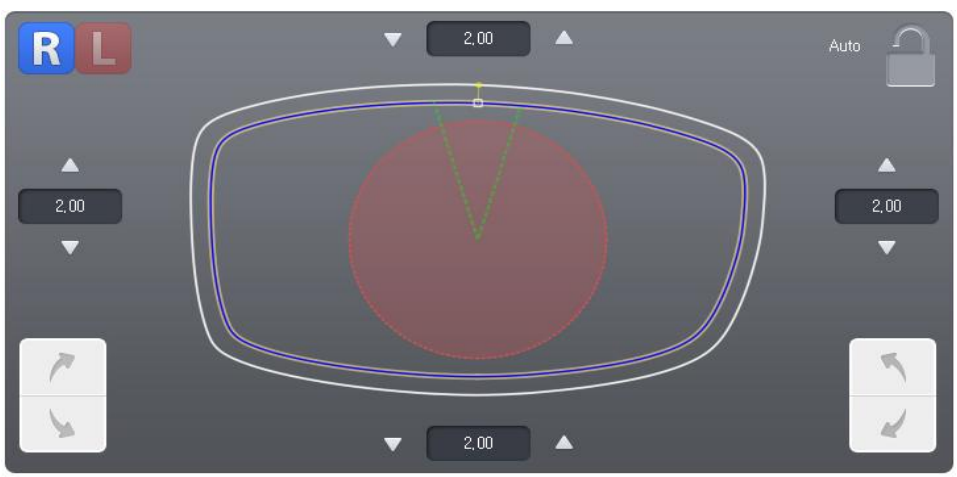


① Feineinstellungsfunktion ein/aus
② Bearbeitungsbereich
③ Bearbeitungsbereich vergrößern/verkleinern
④ Bearbeitungsposition verschieben (gegen den Uhrzeigersinn/im Uhrzeigersinn)
⑤ Formveränderung (konvex/konkav)

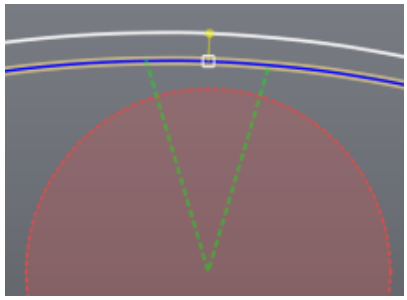
(*D(Der Kantentyp „Step Bevel“ unterstützt keine Feinabstimmung.)

NOTIZ

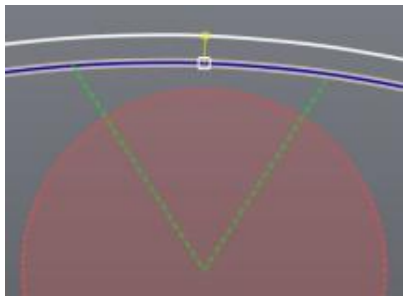
- Bearbeitungsbereich mit aktivierter Feinabstimmungsfunktion



- Der Bearbeitungsbereich wird durch den Winkel dargestellt und kann über die Schaltflächen zum Erhöhen/Verringern geändert werden ( ).

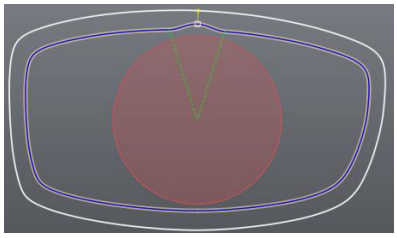


[30° Umfang]

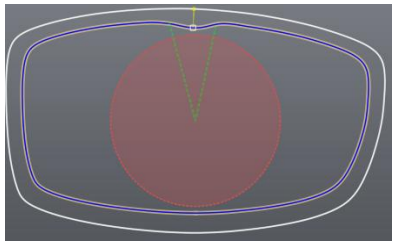


[60° Umfang]

- Bewegen Sie die Bearbeitungsposition zum Ziel und bestätigen Sie den Bereich. Ändern Sie anschließend die Stufenfaseform durch die Modifikation ( ) Schaltflächen.

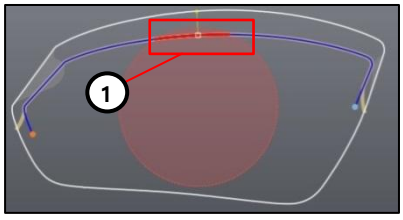


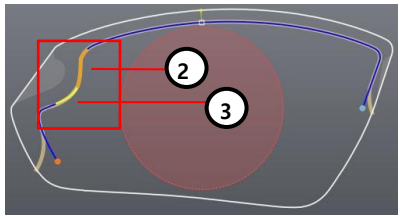
[Ergebnis der konvexen Bearbeitung]



[Konkaves Bearbeitungsergebnis]

- Die Farbe der Stufenschrägenform kann je nach Bearbeitungsergebnis geändert werden und die Bedeutung der Farbe ist wie folgt:





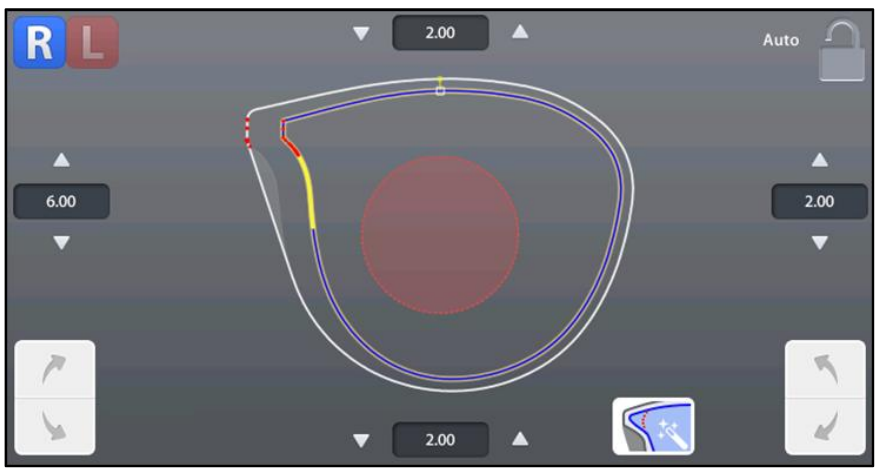
① Rot: Die Stufenfase ragt in den nicht zu bearbeitenden Bereich hinein oder überschreitet die Tiefenbegrenzung. In diesem Fall ist eine Kantenbearbeitung nicht möglich.

② Orange: Aufgrund von Radkollisionen wurde die Stufenkantenform entsprechend angepasst. Kantenbearbeitung ist möglich.

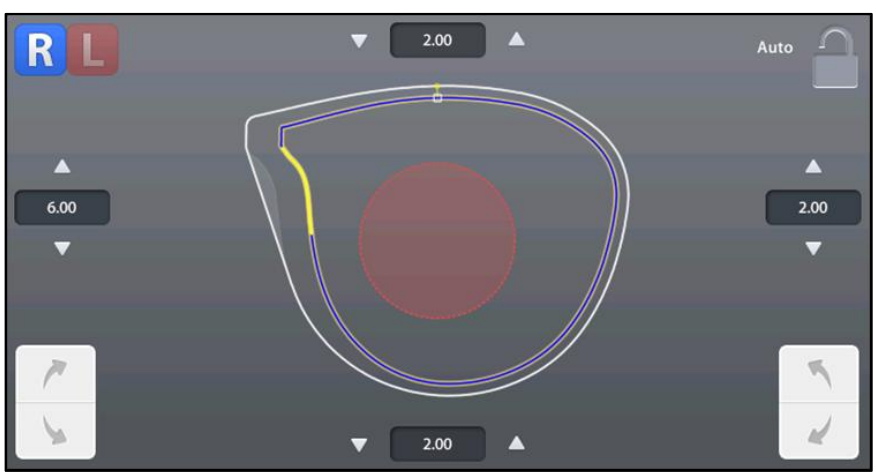
③ Gelb: Dieser Bereich wird beim Retuscheprozess ausgeschnitten. (Dies geschieht üblicherweise beim Bearbeiten von Scan- und Freistellungsaufträgen.)

NOTIZ

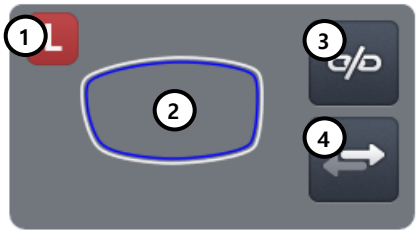
- Wwenn im Editor eine rote Linie angezeigt wird Die Schaltfläche wird unten rechts angezeigt. Sie können die Bearbeitung manuell über die Schaltfläche „Bearbeiten“ vornehmen oder die rote Linie automatisch durch Antippen anpassen. Taste.



- Nach dem Berühren Der Knopf, die rote Linie und der Knopf verschwinden.



6.8.8. Vorschau



④ Anzeige auf der gegenüberliegenden Seite

⑤ Kantenform der gegenüberliegenden Seite

⑥ R/L-Synchronisierung ein/aus

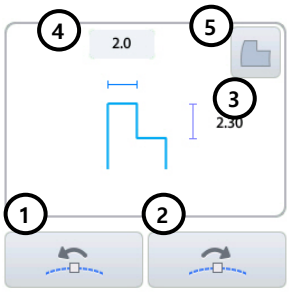
⑦ Auf die gegenüberliegende Seite kopieren

NOTIZ

- Der Vorschaubildschirm zeigt immer die Daten der gegenüberliegenden Seite an.Die
- Wenn die R/L-Synchronisierung aktiviert ist, wird das Bearbeitungsergebnis auf beide Seiten angewendet.
- Kopier-Schaltfläche ()Diese Funktion ist verfügbar, wenn die R/L-Synchronisierung deaktiviert ist. Durch Drücken dieser Taste wird die Form der aktuellen Seite auf die andere Seite kopiert.
- Die R/L-Synchronisierungstaste wird nach Abschluss des Kantenbearbeitungsprozesses deaktiviert.Die

6.8.9. Aktuelle Positionsinformationen

Es zeigt die Informationen zur aktuellen Position an. Sie können zusätzliche Informationen zur Stufenfaseform eingeben.



① Bearbeitungsposition gegen den Uhrzeigersinn verschieben

② Bearbeitungsposition im Uhrzeigersinn verschieben

③ Stufenfasetiefe

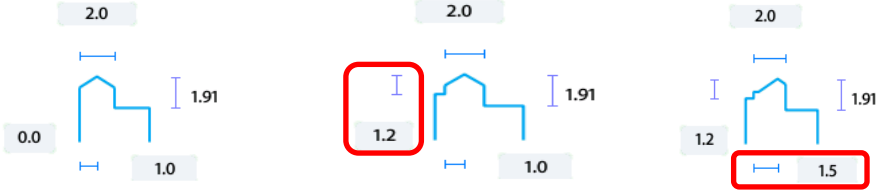
④ Eingabe der vorderen Breite der Stufenfase

NOTIZ

- Die aktuellen Positionsangaben zeigen die Bearbeitungsposition der Linse unter der Annahme, dass die Linse ausreichend dick ist. Die tatsächlichen Bearbeitungsergebnisse können je nach Linsendicke variieren.
- Wenn die Kantenart im Vollstufen-Fasemodus flach ist, können Sie eine zusätzliche vordere Höhe einstellen.



- Bei Kantenbearbeitungen mit Vollstufenfase können Sie die vordere Höhe und die Fasenposition anpassen. (Die Fasenposition kann innerhalb des Bereichs der vorderen Breite eingestellt werden.)



- Wenn Sie den Wert für die vordere Höhe festlegen, können Sie die Fasenposition im manuellen Positionsänderungsbildschirm anpassen, der während des Kantenbearbeitungsprozesses angezeigt wird.

- Im Modus der Teilstufen-Fasenbearbeitung ist die Hauptradkantenform immer flach.
- Alle Eingabewerte des Vorschaubereichs werden auf den gesamten Bereich und nicht nur auf die aktuelle Position angewendet.
- Der im Vorschaubereich angezeigte Wert für die Stufenfasetiefe wird senkrecht zur Kantenfläche berechnet.

- Die Form der Stufenschräge kann je nach Art des Rahmens und der zu bearbeitenden Linse ausgewählt werden.



Abschrägung der hinteren Trittstufe



Vordere Trittstufenabschrägung

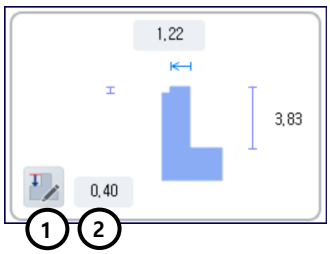


T-Fase (Beide)

- Im Falle von „Front Step Bevel“ und „T-Bevel (Beide)“,Die Position der Fasen kann im Bildschirm zur manuellen Positionsänderung, der während des Kantenbearbeitungsprozesses angezeigt wird, angepasst werden.

6.8.10. Semi T Bevel Editor

YSie können die Form der halben T-förmigen Abschrägung bearbeiten.



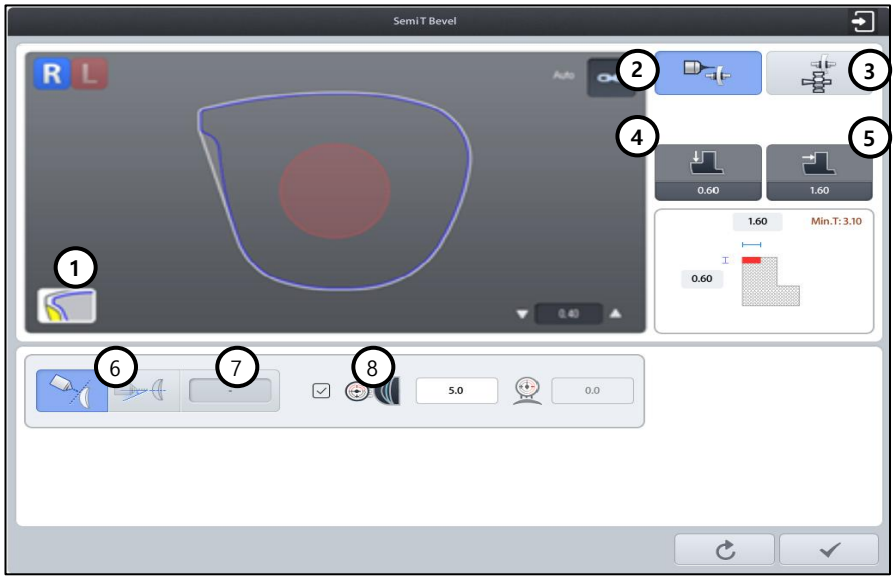
① Semi T Bevel Editor

② Halb-T-Fasentiefenwert

NOTIZ

- Drücken Sie den Redakteur  Schaltfläche zum Starten des Semi-T-Fasen-Editors.

- Die halb-T-förmige Abschrägung eignet sich ideal für die Form „Objektiv über Rahmen“. Im Editor können Sie die Grundform, das Werkzeug, die Tiefe und die Position festlegen.



① Grundform festlegen (normal, Brille)

② Werkzeug – Bohrer

③ Werkzeug – Rad

④ Tiefe

⑤ Positionstyp und Wert

⑥ Bohrwinkelmodus: Frontal automatisch, Manuell

⑦ Manueller Winkelwert

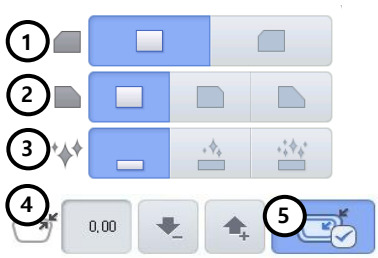
⑧ Basiskurve für Semi-T anwenden

- Der Tiefeneingabebereich wird durch das gewählte Werkzeug bestimmt. (Max. Eingabe beim Bohrer: 0,80; Max. Eingabe bei der Schleifscheibe: 1,50)

NOTIZ

- Für eine Glasrandabdeckung wird die Option „Hochbrechendes Glasmaterial“ empfohlen.
- Unter Berücksichtigung der Linsendioptrie und der Beschichtung sollte nach Möglichkeit der hydrophobe Modus verwendet werden, und exzentrische Linsen sollten im Sicherheitsmodus bearbeitet werden.

6.8.11. Kantenbearbeitungsoption



① Frontale Sicherheitsabschrägung

② Sicherheitsabschrägung hinten

③ Polieren

④ Eingabe der Retuschegröße

⑤ Retouch Sync ein/aus
(Retuschiergröße auf Stufenfasenform anwenden)

NOTIZ

- Sicherheitsfasen und Polieren sind aufgrund der Stufenfaseneinstellungen möglicherweise nicht möglich. Daher müssen diese Optionen im Stufenfasen-Editor und nicht auf dem Hauptbildschirm eingestellt werden.

		Front Sicherheitsabschrägung	Hintere Sicherheitsabschrägung	Polieren
Teilstufenfase		O	O	O
Voll Stufenfase	Wohnung	O	X	O
	Fase	O	X	X

- An der Kante, die vom Hauptschleifrad bearbeitet wurde, wird eine Sicherheitsfasung und Politur vorgenommen.

6.8.12. Zurücksetzen- und Anwenden-Schaltfläche



① Reset-Taste – Änderungen verwerfen und zum Ausgangszustand zurückkehren

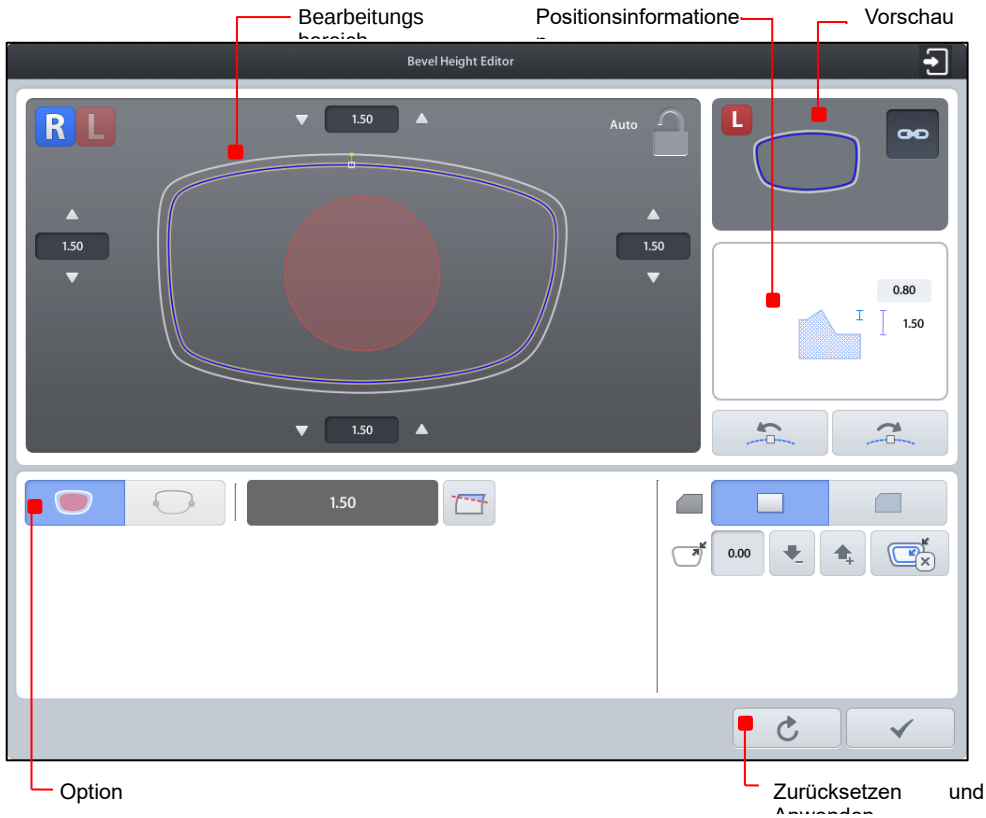
② Schaltfläche „Anwenden“ – Änderungen übernehmen und Editor schließen

NOTIZ

- Wenn Sie die Änderungen anwenden und die resultierende Form nicht mit Kanten versehen werden kann oder während der Verarbeitung voraussichtlich verändert wird, wird eine Warnmeldung angezeigt.
- Wenn Sie die Bearbeitung abbrechen möchten, drücken Sie die Schaltfläche „Beenden“ ( ) oben rechts auf dem Bildschirm.

6.9. Editor für die Abschrägungshöhe

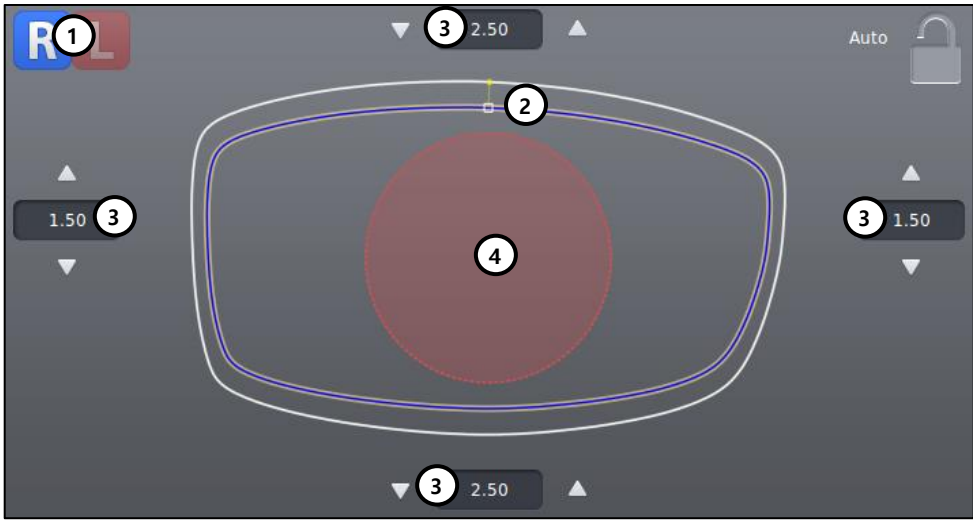
Der Fasenhöheneditor bietet eine professionelle Bearbeitungsfunktion für asymmetrische/halb-U-förmige Fasen. Der Editorbildschirm wird angezeigt, wenn Sie als Kantentyp asymmetrisch/halb-U auswählen oder die Editor-Schaltfläche drücken ( ) am unteren Rand des Hauptbildschirms.



NOTIZ

Der Bevel Height Editor ist verfügbar, wenn es sich bei dem angeschlossenen Kantenschneider um ein Modell handelt, das asymmetrische Fasen unterstützt. (HPE-8000X (XN), HPE-910, HPE-990)

6.9.1. Bearbeitungsbereich



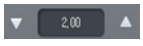
① Beilagenauswahl

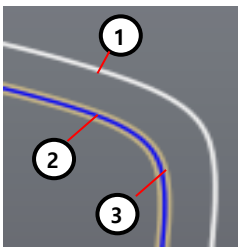
② Aktuelle Bearbeitungsposition (weißes Rechteck)

③ Schräge hintere Höheneingabe

④ Randbereich unmöglich

NOTIZ

- Sie können den Wert für die hintere Schräghöhe in vier Referenzrichtungen (oben/links/rechts/unten) eingeben.
  (Einheit: mm)
- Verwenden Sie die Schritt-Schaltfläche () zur Feinabstimmung des Tiefenwerts. (1 Schritt = 0,05 mm)
- Die Bedeutung der Anzeigefarbe ist wie folgt:



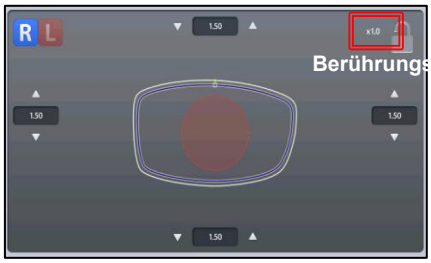
① Weiß – Kantenform

② Blau – Abgeschrägte hintere Höhenposition

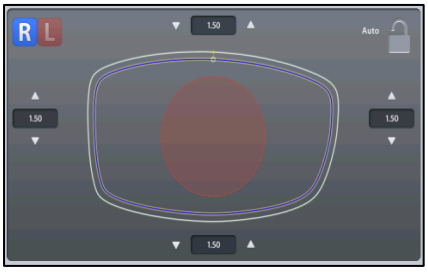
③ Gelb – Endergebnis der abgeschrägten Hinterhöhe

NOTIZ

- Berühren Sie den Bereich der Linsenform, dann dieBearbeitungsposition verschiebt sichzum berührten BereichDie
- Um die Form in Originalgröße anzuzeigen, drücken Sie das Symbol oben rechts.Die

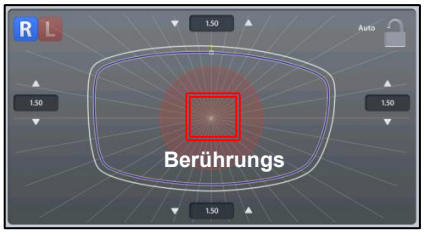


[Tatsächliche Messung]

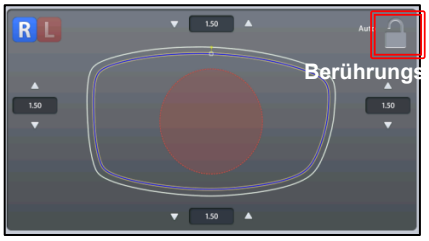


[Automatisch – Form an Bildschirmgröße angepasst)

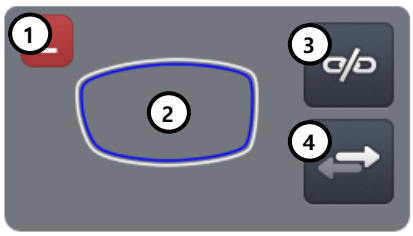
- Eine Winkelhilfslinie erscheint, wenn Sie die Mitte der Form berühren. (Abstand der Hilfslinie: 10°)



- Touchscreen-Sperrtaste (Ein/Aus)



6.9.2. Vorschau



① Anzeige auf der gegenüberliegenden Seite

② Kantenform der gegenüberliegenden Seite

③ R/L-Synchronisierung ein/aus

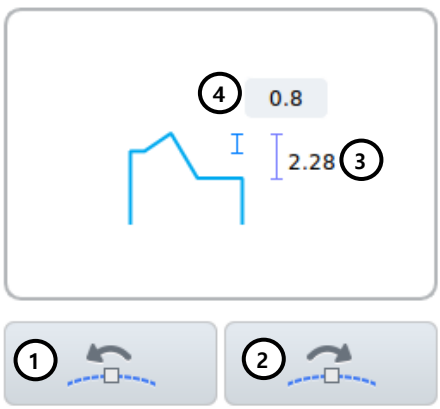
④ Auf die gegenüberliegende Seite kopieren

NOTIZ

- Im Vorschaubildschirm werden immer die Daten der gegenüberliegenden Seite angezeigt.
- Wenn die R/L-Synchronisierung aktiviert ist, wird das Bearbeitungsergebnis auf beide Seiten angewendet.
- Kopier-Schaltfläche ()Diese Funktion ist verfügbar, wenn die R/L-Synchronisierung deaktiviert ist. Durch Drücken dieser Taste wird die Form der aktuellen Seite auf die andere Seite kopiert.
- Die R/L-Synchronisierungstaste wird nach Abschluss des Kantenbearbeitungsprozesses deaktiviert.

6.9.3. Aktuelle Positionsinformationen

Es zeigt die Informationen zur aktuellen Position an. Sie können zusätzliche Informationen zur Fasenform eingeben.



① Bearbeitungsposition gegen den Uhrzeigersinn verschieben

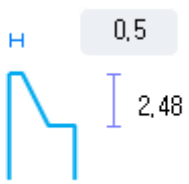
② Bearbeitungsposition im Uhrzeigersinn verschieben

③ Abschrägung hinten Höhe

④ Eingabe der asymmetrischen Schrägenfronthöhe (Eingabe der halb-U-förmigen Schrägenfrontbreite)

NOTIZ

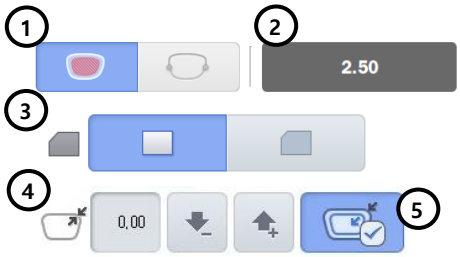
- Die aktuellen Positionsangaben zeigen die Bearbeitungsposition der Linse unter der Annahme, dass die Linse ausreichend dick ist. Die tatsächlichen Bearbeitungsergebnisse können je nach Linsendicke variieren.
- Bei einer halben U-förmigen Fase kann die vordere Breite eingestellt werden.





- FrontichDer eingegebene Wert des Vorschaubereichs wird auf den gesamten Bereich und nicht nur auf die aktuelle Position angewendet.

6.9.4. Kantenbearbeitungsoption



① Bearbeitungsmodus
② Batch-Eingabe für die hintere Schräghöhe
③ Frontale Sicherheitsabschrägung
④ Eingabe der Retuschegröße
⑤ Retusche-Synchronisierung ein/aus (Retuschegröße auf Abschrägungsform anwenden)

NOTIZ

- Derzeit unterstützt der Editor nur den Modus „Vollständige Regionsbearbeitung“.
- Mit der Stapelverarbeitungsfunktion können Sie alle Referenzhöhenwerte gleichzeitig eingeben.

6.9.5. Zurücksetzen- und Anwenden-Schaltfläche



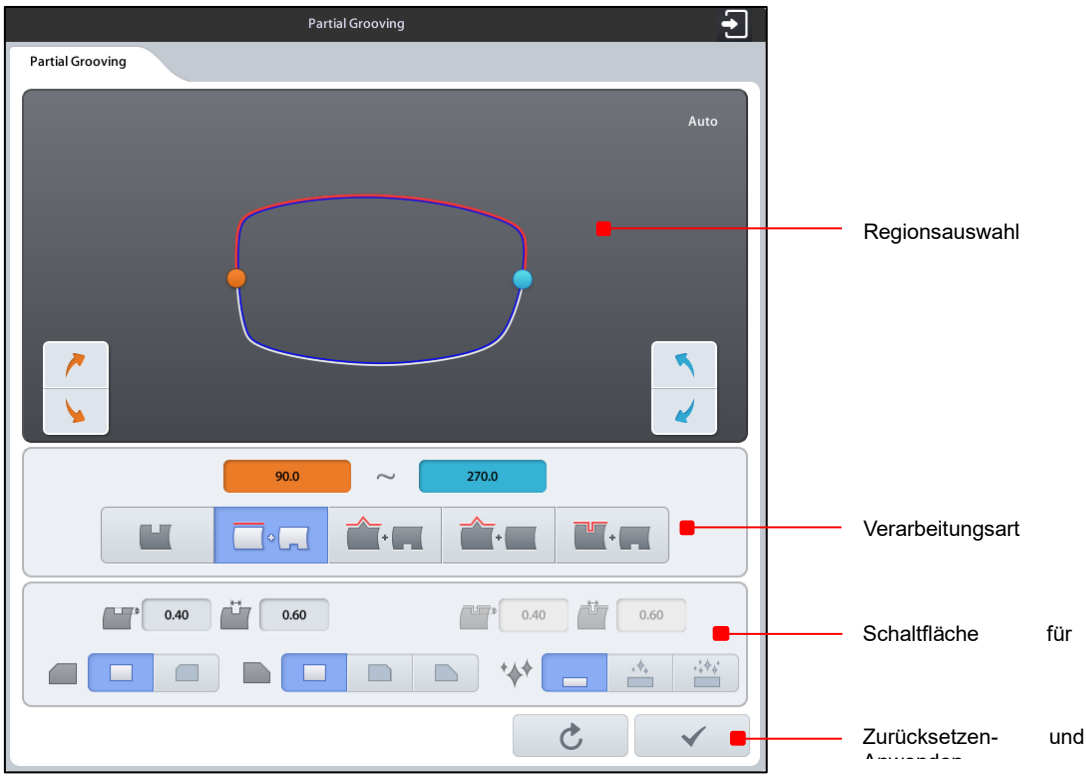
① Reset-Taste – Änderungen verwerfen und zum Ausgangszustand zurückkehren
② Schaltfläche „Anwenden“ – Änderungen übernehmen und Editor schließen

NOTIZ

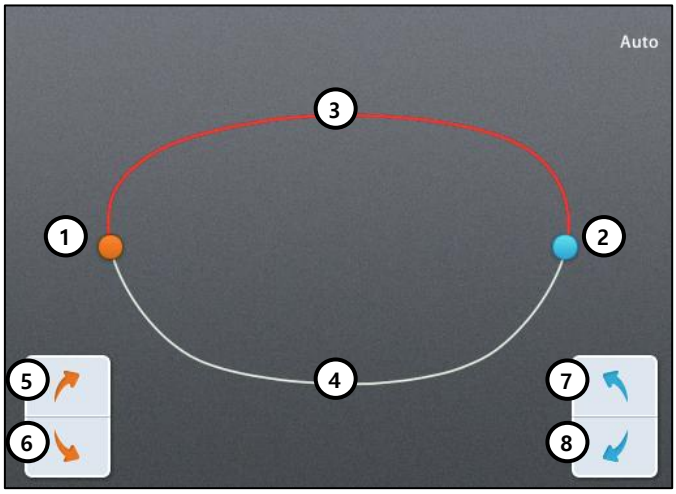
Wenn Sie die Bearbeitung abbrechen möchten, drücken Sie die Schaltfläche „Beenden“ () oben rechts auf dem Bildschirm.

6.10. Teilrillensieb

Wenn Sie drückenTdie groovige Optionstaste( )Auf dem Hauptbildschirm erscheint ein Teilbild des Rillens.



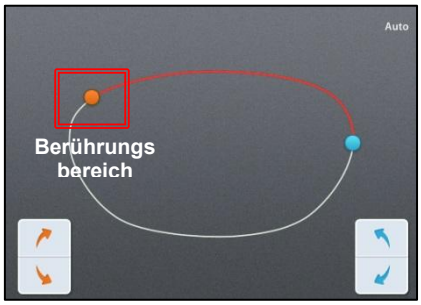
6.10.1. Regionsauswahl

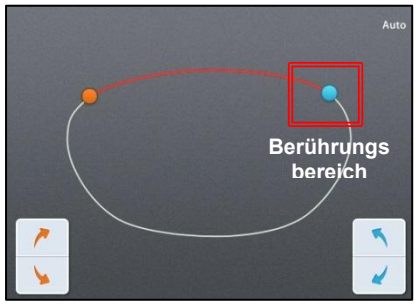


① Oranger Kreis – Startpunkt
② Blauer Kreis – Endpunkt
③ Rote Linie – Abschrägungs-/Flachkantenbereich
④ Weiße Linie – Rillenbereich
⑤ Startpunkt im Uhrzeigersinn bewegen
⑥ Startpunkt gegen den Uhrzeigersinn bewegen
⑦ Bewege den Endpunkt gegen den Uhrzeigersinn
⑧ Bewege den Endpunkt im Uhrzeigersinn

NOTIZ

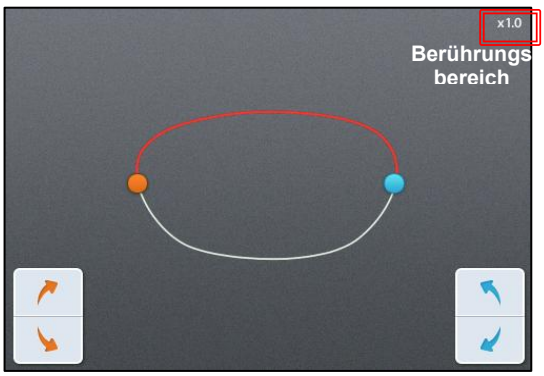
- Berührt man den linsenförmigen Bereich, bewegt sich der nächstgelegene Kreis zum berührten Bereich.



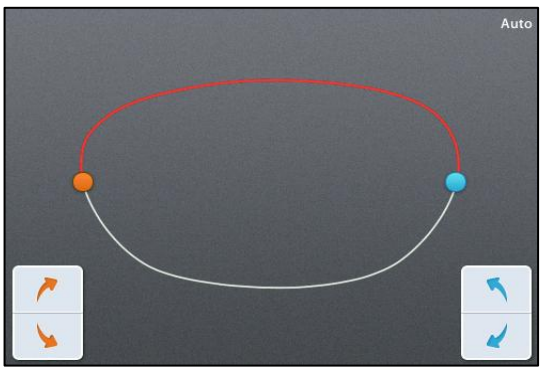


NOTIZ

- Um die Form in Originalgröße zu sehen, drücken Sie auf das Symbol oben rechts.

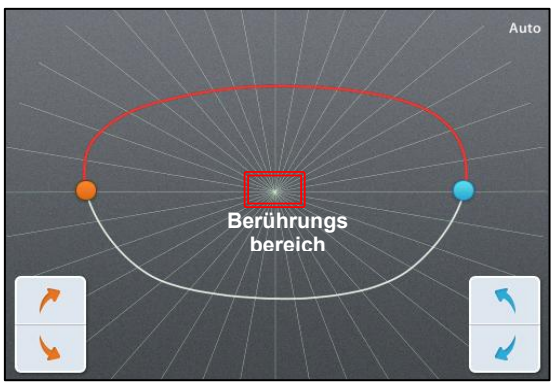


[Tatsächliche Messung]

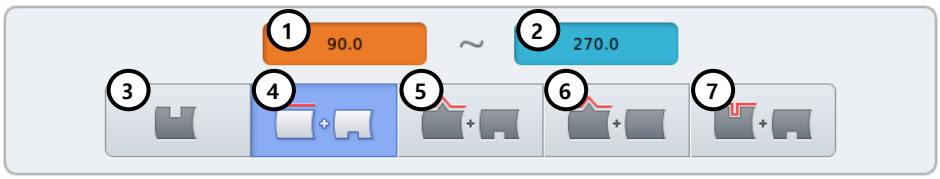


[Automatisch – Form an Bildschirmgröße angepasst]

- Eine Winkelhilfslinie erscheint, wenn Sie den Mittelpunkt der Form berühren. (Abstand der Hilfslinie: 10)°)



6.10.2. Auswahl des Verarbeitungstyps



① Winkel des Startpunkts

② Winkel des Endpunktes

③ Nuten (Teilnuten abbrechen)

④ Flachkantenbearbeitung + Nutenbearbeitung

⑤ Fasen + Einstechen

⑥ Abschrägen + Flachkanten

⑦ Rillen + Rillen (Dual)

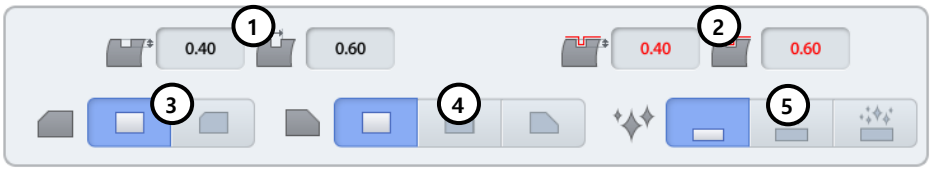
NOTIZ

- Start- und Endpunkt werden durch den Winkel dargestellt. Dieser Winkel beginnt bei 0 Grad im Uhrzeigersinn, ausgehend von der 6-Uhr-Position.
- Die folgende Tabelle zeigt die Kantenbearbeitungsmethoden nach den Bearbeitungsarten.

Verarbeitungsart	Ausgewählte Region	Der Rest
Flachkantenbearbeitung + Nutenbearbeitung	Flache Kanten	Rillen
Fasen + Einstechen	Abschrägen	Rillen
Abschrägen + Flachkanten	Abschrägen	Flache Kanten
Grooving + Grooving	Rillen (Doppelte Nuttiefe/-breite)	Rillen

- Die rote Linie auf der Schaltfläche „Verarbeitungstyp“ kennzeichnet den ausgewählten Bereich.
- Um das Teilnuten abzubrechen, drücken Sie die Nutentaste.

6.10.3. Schaltfläche für Kantenbearbeitung



① GDachtiefe / Breite

② DoppelnutungTiefe/ Breite

③ Front Sicherheitsabschrägung

④ Hintere Sicherheitsabschrägung

⑤ Polieren

NOTIZ

Eine Sicherheitsfase ist nicht verfügbar, wenn die Bearbeitungsart Fasen + Nuten oder Fasen + Flachkanten lautet.

6.10.4. Zurücksetzen- und Anwenden-Schaltfläche

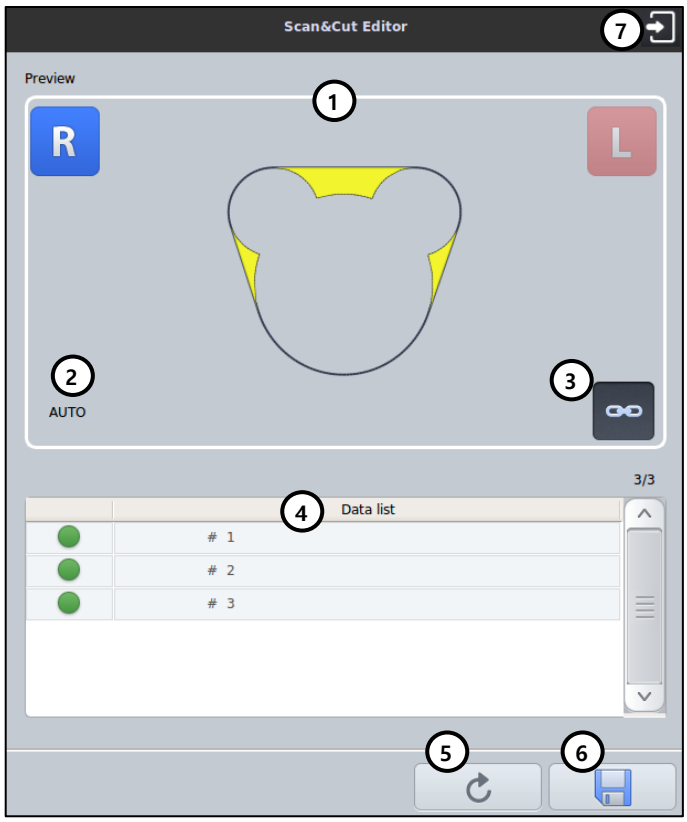


① Reset-Taste – Änderungen rückgängig machen und zum Ausgangszustand zurückkehren.

② Schaltfläche „Anwenden“ – Änderungen übernehmen und mit der Verarbeitung fortfahren.

6.11. Scan- und Schnittdaten-Editor

Der Scan & Cut-Dateneditor ermöglicht die Bearbeitung des Bohrbereichs durch Auswahl des Benutzers.



① Vorschau

② Ansichtsverhältnis (auto / x1.0)

③ R/L-Synchronisation

④ Datenliste

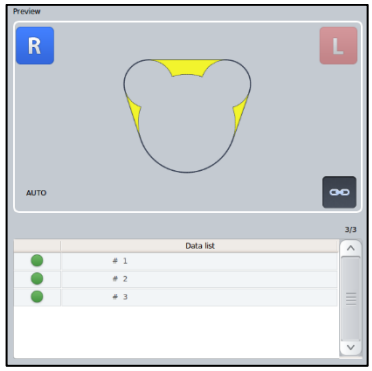
⑤ Zurücksetzen – Wiederherstellung der Originaldaten

⑥ Speichern

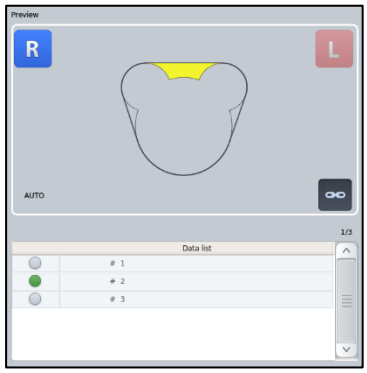
⑦ Schließen

So verwenden Sie den Scan- und Schnitt-Editor

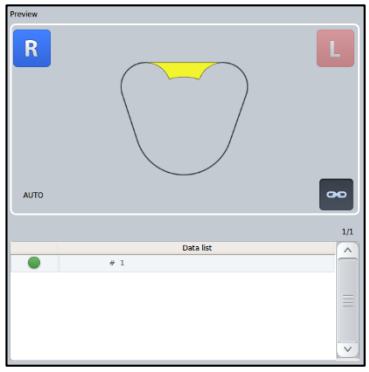
① Dieser Editor wird automatisch angezeigt, sobald Scan- und Schnittdaten generiert werden. (Alternativ können Sie die Schaltfläche „Digital Designer“ auf dem Hauptbildschirm einige Zeit gedrückt halten.)



② Wählen Sie den Bohrbereich in der Datenliste aus.



③ Wenn Sie die Daten mit der Ausnahme entfernen möchten Drücken Sie nach Auswahl der Daten die Schaltfläche „Speichern“. Dadurch werden die aktuellen Daten aktualisiert. (Vor Abschluss der Bearbeitung ist ein Zurücksetzen auf die Originaldaten möglich.)



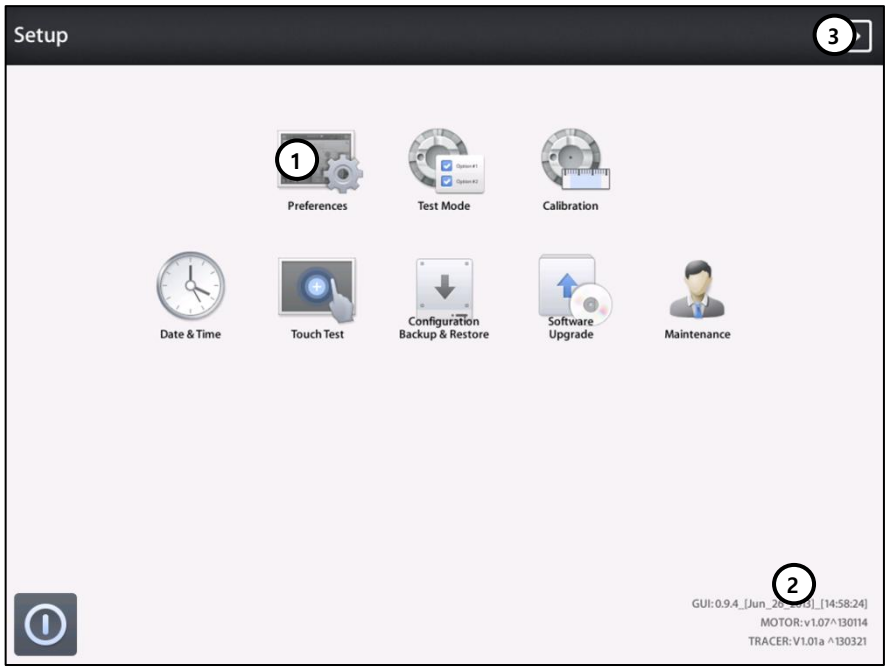
④ Drücken Sie die Schaltfläche „Schließen“, um die Bearbeitung abzuschließen.

7

Konfiguration

Drücken Schaltfläche unten links auf dem Hauptbildschirm.

Menübildschirm



① Präferenzen

② Softwareversion

③ Verlassen Sie den Menübildschirm

NOTIZ

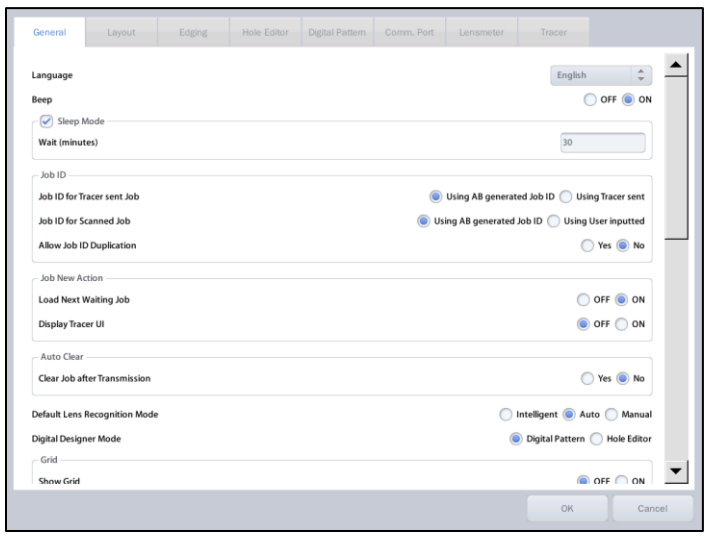
- Weitere Funktionen sind im Abschnitt „Kapitel 8. Systemwartung“ beschrieben.
- Bitte achten Sie darauf, das Gerät während des Gebrauchs nicht plötzlich auszuschalten.
- Unerwartete Abschaltungen können zu einer Beschädigung interner Konfigurationsdaten führen.
- Bitte drücken Sie die Ausschalttaste auf dem Menübildschirm, bevor Sie den Netzschalter ausschalten.

7.1. Präferenz

Die Benutzeroberfläche kann an die Vorlieben des Benutzers angepasst werden.

Allgemein

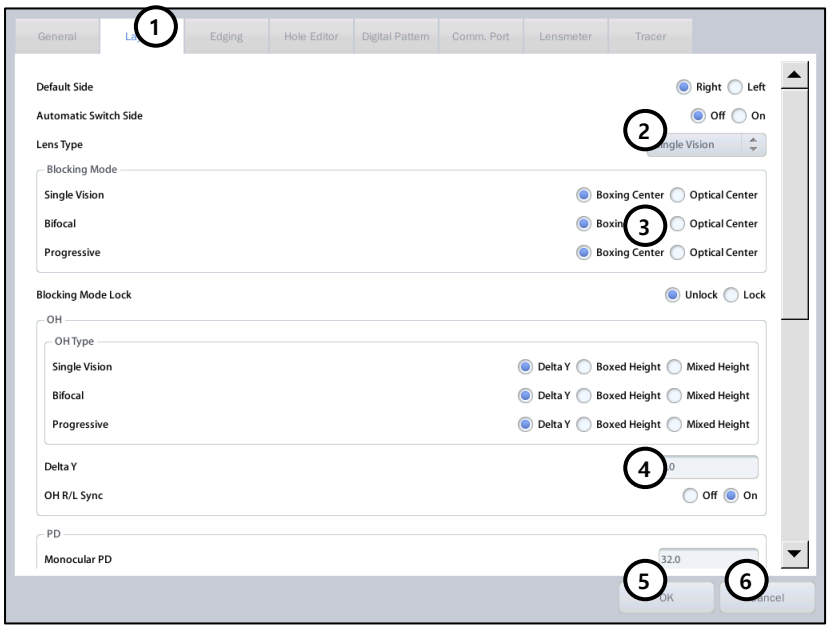
Standardeinstellungen für die Option „Benutzeroberfläche“.



- Sprache – Legt die Standardsprache fest.
- Piepton – Schaltet den Piepton ein oder aus.
- Schlafmodus – Eingabe der Wartezeit für den Schlafmodus. (Minuten)
- Job-ID für vom Tracer gesendeten Job – ID für den vom Tracer gesendeten Job festlegen.
- Auftrags-ID für gescannten Auftrag – ID für den digital gescannten Auftrag festlegen.
- Doppelte Auftrags-IDs zulassen – Legen Sie fest, ob doppelte Auftragsnummern zulässig sein sollen.
- Neue Jobaktion – Verhalten der Schaltfläche „Neu“ festlegen.
- Automatische Löschung – Hauptbildschirm nach der Übertragung löschen.
- Standardmäßiger Objektiverkennungsmodus – Standardmäßigen Objektiverkennungsmodus festlegen.
- Digital Designer Modus – Legt den Startbildschirm des Digital Designers fest.
- Raster – Zeigt oder blendet die Rasterlinien des Hauptbildschirms ein oder aus.
- Spiegelung des rechten/linken Rahmens – Spiegelung der Form (nicht der Größe).
- Scanbereichsrand (Digitaler Scan) - Digitalen Scanbereichsrand festlegen.
- Kantenschneidertyp auswählen – Wählen Sie den Kantenschneider- und Radtyp aus, der mit dem Auto-Blocker verbunden ist.
- Scan-Optionen – Digitale Scan-Optionen einstellen.
- Objektivadaptertyp - Objektivadaptertyp einstellen.
- Exportoptionen – Standarddateiformat und Optionen für Aufträge festlegen.
- Schriftgröße im Meldungsfeld – Schriftgröße im Meldungsdialogfeld festlegen.
- Konfigurationsdatenbankverlauf – Zeigt Sicherungs-/Wiederherstellungsdaten der Konfigurationsdaten an.
- Hersteller-ID – Zeigt die Maschinen-ID an.

NOTIZ

- Einstellungsbildschirm



① Registerkartenmenü.

② Auswahlliste – Wählen Sie eine Liste aus den vorhandenen Optionen.

③ Optionsfeld – Wählen Sie nur eine der vordefinierten Optionen aus.

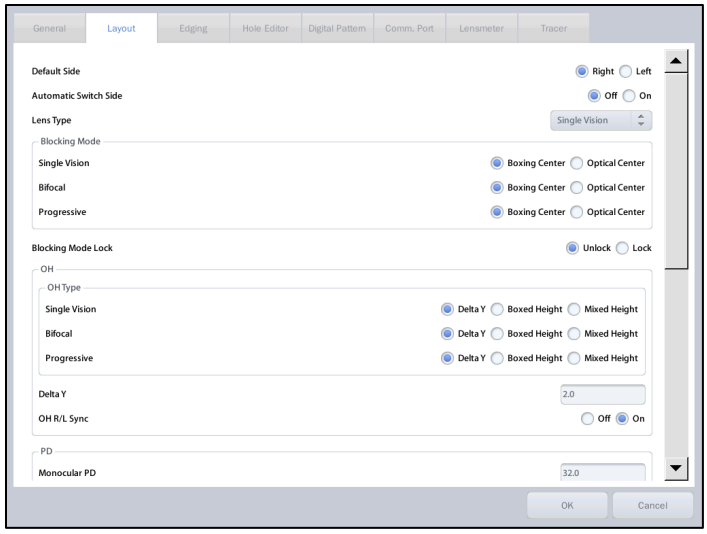
④ Eingabefeld – Geben Sie den vom Programm zu verwendenden Wert ein.

⑤ OK-Schaltfläche – Änderungen speichern.

⑥ Abbrechen-Schaltfläche – Änderungen verwerfen.

Layout

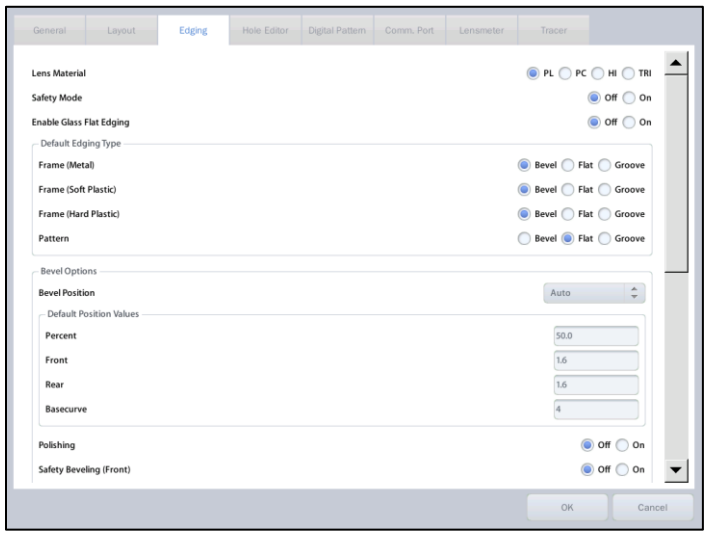
Standardeinstellungen für Layoutoptionen.



- Standardseite – Wählen Sie die Standardseite für einen neuen Auftrag.
- Automatischer Seitenwechsel – Automatischer Seitenwechsel nach Blockierung einstellen.
- Objektivtyp – Wählen Sie den Standardobjektivtyp für einen neuen Auftrag.
- Blockierungsmodus – Wählen Sie für jeden Objektivtyp den Standard-Blockierungsmodus für einen neuen Auftrag aus.
- Sperrmodus - Aktivieren Sie die Sperrmodus-Funktion.
- OH – Legen Sie den Standardeingabestil für die optische Höhe und Delta Y entsprechend dem Linsentyp fest.
- OH R/L Sync: Schaltet die R/L-Synchronisationsfunktion ein oder aus.
- PD – Legt den Standardwert für PD fest.
- Brückengröße - Legen Sie den Standardwert für die Brückengröße fest.
- Bifokallinse – Legen Sie den Standardwert für die Bifokallinse fest. (Vertikaler und horizontaler Versatz sowie Durchmesser der Nahsichtlinse)
- Manuelle Blockierung – Richtlinien für die manuelle Blockierung festlegen.
- Warnung vor Pflichtfeldern – Prüfen Sie, ob Pflichtfelder ausgefüllt sind.
  - PD –Warnmeldung erscheintWenn kein PD-Wert eingegeben wirdDie
  - OH -Warnmeldung erscheintwenn der Wert von OH(Delta Y, Boxed Height oder Mixed Height) nichteingetragen.
  - Brückengröße –Warnmeldung erscheintwenn die Brückengröße oder der FPD-Wert nichteingetragen.

Kantenbearbeitung

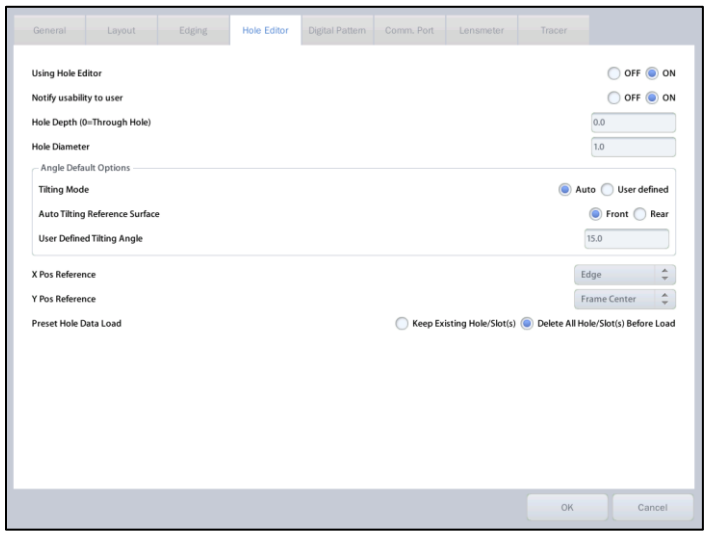
Standardeinstellungen für Kantenoptionen.



- Linsenmaterial – Standard-Linsenmaterial festlegen.
- Material für Stufenschrägen – Legt das Standardmaterial für Stufenschrägen fest.
- Sicherheitsmodus – Sicherheitsmodus ein- oder ausschalten.
- Glasflachkanten aktivieren – Flachkanten für Glaslinsen ein- oder ausschalten.
- Standard-Kantenart – Legen Sie die Standard-Kantenart für Rahmen und Muster fest.
- Fasenoptionen – Standardwerte für die Fasenkante festlegen.
- Randlose Optionen – Standardwerte für randlose Kantenbearbeitung festlegen.
- Standardwert für asymmetrische Fasen – Standardwerte festlegen fürAsymmetrische Fase.
- Standardwert für Mini-Faseneigenschaft – Standardwerte festlegen fürMini bevel.
- Standardwert für die halb-U-förmige Fase – Standardwerte festlegen fürSemi-UFase.
- Standardwert für Stufenfase – Standardwerte festlegen fürSStufen-Fasen-Editor.

Loch-Editor

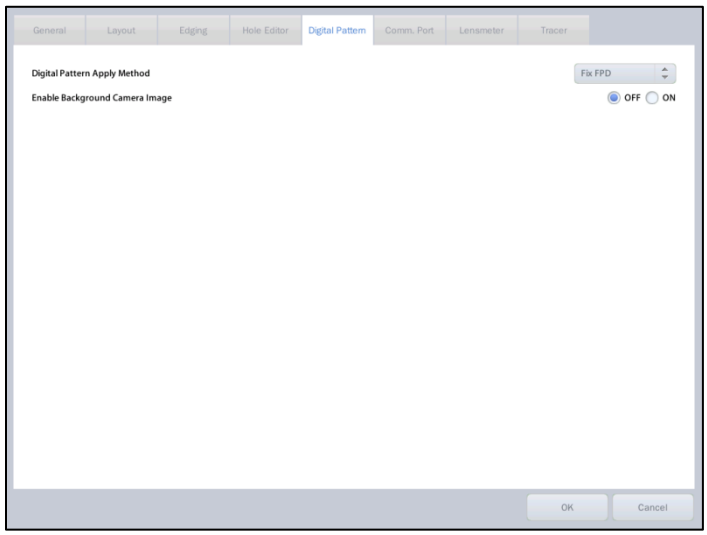
Standardeinstellungen für die Optionen des Locheditors.



- Loch-Editor verwenden – Loch-Editor Ein/Aus.
- Benutzerfreundlichkeit mitteilen - Zeigt das Meldungsfeld zum Aktivieren des Volleditors an.
- Lochtiefe – Standardwert für die Loch-/Schlitztiefe festlegen.
- Lochdurchmesser – Standardwert für den Loch-/Schlitzdurchmesser festlegen.
- Standardeinstellungen für den Neigungswinkel – Legen Sie den Standard-Neigungswinkelmodus und den manuellen Neigungswert fest.
- X Pos Reference – Standardmäßige horizontale Koordinatenreferenz festlegen.
- Y-Positionsreferenz – Standardmäßige vertikale Koordinatenreferenz festlegen.
- Anzeige der Position am Schlitzende - Standardmethode zur Anzeige der Schlitzendposition festlegen.
- Voreingestellte Lochdaten laden – Standardverhalten für das Laden voreingestellter Daten festlegen.

Digitales Muster

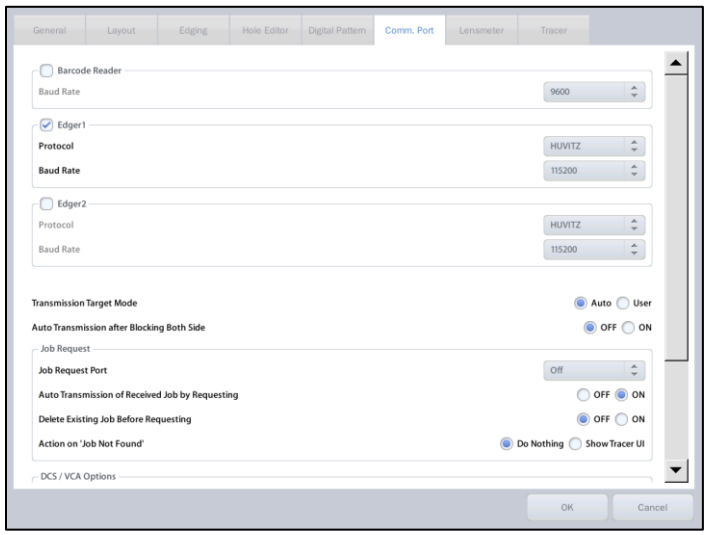
Standardeinstellungen für digitale Musteroptionen.



- Methode zum Anwenden digitaler MusterDie
  - ➢ FPD reparieren –CBerechnet den Brückengrößenwert basierend auf FPDDie
  - ➢ Brückengröße fixieren – Berechnet den FPD-Wert basierend auf der BrückengrößeDie
- Hintergrundbild aktivieren

Kommunikationsanschluss

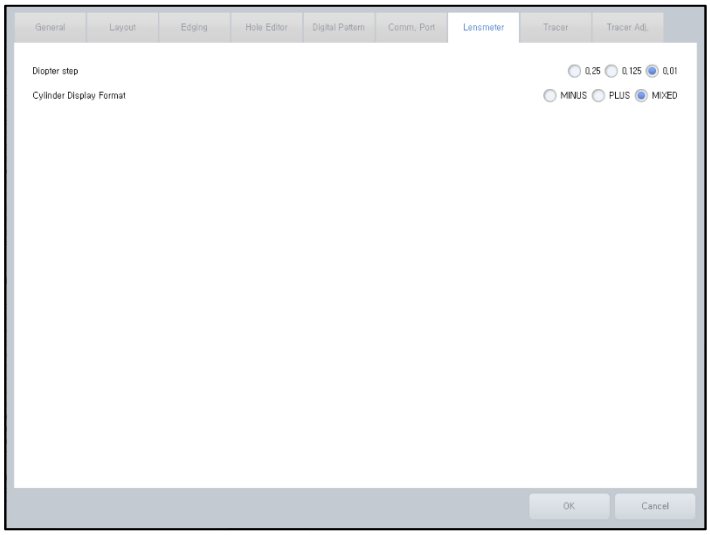
Standardeinstellungen für Kommunikationsoptionen.



- Barcode-Lesegerät - Barcode-Lesegerät-Anschluss verwenden.
  - Baudrate – Kommunikationsgeschwindigkeit einstellen.
- Edger1 – Edger1-Port verwendenDie
  - Protokoll – Kommunikationsprotokoll festlegenDie
  - Baudrate – Kommunikationsgeschwindigkeit einstellenDie
- Edger2 – Edger2-Anschluss verwendenDie
  - Protokoll – Kommunikationsprotokoll festlegenDie
  - Baudrate – Kommunikationsgeschwindigkeit einstellenDie
- Übertragungszielmodus – Wählen Sie den Modus, wenn der automatische Blocker zwei Kantenschutzanschlüsse verwendet.
  - Automatikmodus – Auftrag an beide Kantenschneider senden.
  - Benutzermodus – Auftrag an die ausgewählte Kantenschneidemaschine senden.
- Automatikgetriebe nach Blockierung beider Seiten – Automatikgetriebe nach Blockierung beider Seiten ein- oder ausschalten.
- Jobanfrage – Kommunikationsport für den Job-Download und Standardverhalten festlegen.
- DCS-/VCA-Optionen – Kommunikationsoptionen für das LMS festlegen.
  - Maschinen-ID – Maschinen-ID festlegenDie
  - Die Anzahl der Radien – Legen Sie die Anzahl der Radien festDie
  - Radius-Modus – Winkeltyp einstellenDie
  - Format – Datenformat festlegenDie
  - Upload-Auftrag– Aktivieren/Deaktivieren der Upload-Auftragsfunktion für den Host-PC.

Lensmeter

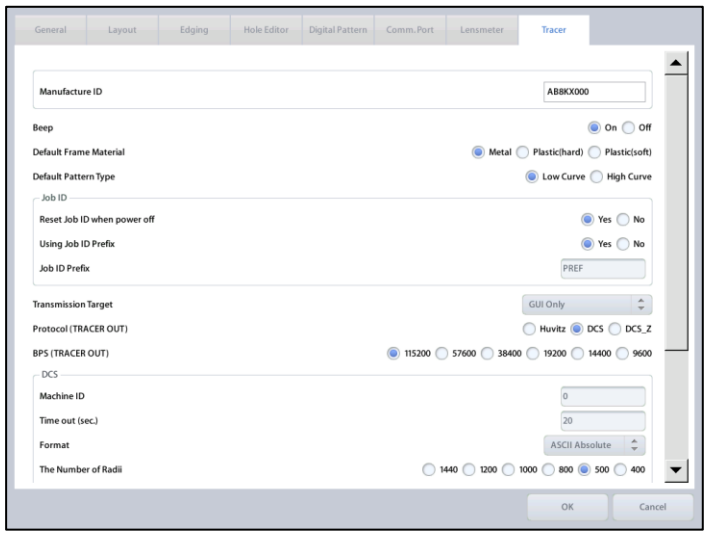
Standardeinstellungen für die Objektivmesseroptionen.



- Dioptrienstufe – Einheit der Linsenstärke einstellenDie
- Zylinderanzeigeformat – Anzeigeformat für Zylinderzeichen festlegenDie

Tracer

Standardeinstellungen für Tracer-Optionen.



- Hersteller-ID – Maschinen-ID festlegen.
- Piepton – Piepton ein/aus.
- Standard-Rahmenmaterial - – Standard-Rahmenmaterial festlegen.
- Standardmustertyp – Standardmustertyp festlegen.
- Job zurücksetzenID im ausgeschalteten Zustand– Initialisiere die Jobnummer des Tracersbei ausgeschaltetem StromDie
- Job-ID-Präfix verwenden, Job-ID-Präfix – Fügen Sie ein Präfix für die Jobnummer hinzu. (Maximal 4 Buchstaben)
- Übertragungsziel – Übertragungsziel festlegen.
- Protokoll (TRACER AUS) – Kommunikationsprotokoll festlegen.
- BPS (TRACER AUS) – Kommunikationsgeschwindigkeit einstellen.
- FPD-Offset – FPD-Offset einstellen.
- DCS – Kommunikationsoptionen für das LMS festlegen.
  - Maschinen-ID – Maschinen-ID festlegen.
  - Timeout – Paket-Timeout festlegen.
  - Format – Datenformat festlegen.
  - Die Anzahl der Radien – Legen Sie die Anzahl der Radien fest.
  - Radienmodus – Winkeltyp einstellen.
  - Übertragungsrahmenmaterial – Standardrahmenmaterial festlegen.
  - Z-Neigungswinkel - Einheit des Z-Neigungswerts festlegen.
  - Spiegelung – Spiegelung ein/aus.
  - Größenversatz (Rahmen) – Anpassungsgröße für den Rahmen.
  - Größenversatz (Schnittmuster) – Anpassungsgröße für das Schnittmuster.

8

Systemwartung

8.1. Automatische Kalibrierung des Rahmenlesers

Eine automatische Kalibrierung des Rahmenlesers ist in folgenden Fällen erforderlich:

- Wenn die Größe oder der Achsenwert der aufgezeichneten Daten ein Problem zu haben scheint,
- Wenn der Frame Reader anscheinend nicht normal funktioniert.

Die automatische Kalibrierung des Rahmenlesers besteht ausvierTeile:GreiferStrich, Rahmen, Muster. Sollten sich Änderungen am Stift ergeben,GreiferDie Hubkalibrierung muss durchgeführt werdenvor den anderenDie Kalibrierung erfolgt in folgender Reihenfolge:Greifer→ Schlaganfall→Rahmen→Muster.

Die Kalibrierung des Rahmenlesers beginnt mit einem Bildschirm wie unten dargestellt, der durch Drücken der Kalibrierungstaste im Menü aktiviert wird.



8.1.1. Greiferkalibrierung

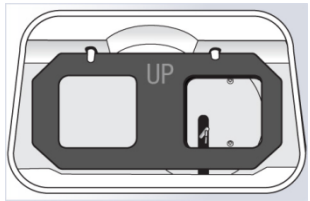
Verfahren fürGreiferKalibrierungDie

① Drücken Sie die Taste „MENÜ“ und wählen Sie „KALIBRIEREN“.

② Laden Sie den Standardrahmen.

③ Drücken Sie die Taste „Gripper“.

④ Montieren Sie die Stiftspitze auf dem Standardrahmen undDrücken Sie im Dialogfeld die Schaltfläche „OK“. Kalibrierung starten.



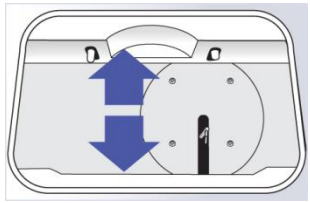
8.1.2. Hubkalibrierung

Verfahren zur HubkalibrierungDie

① Drücken Sie die Taste „MENÜ“ und wählen Sie „KALIBRIEREN“.

② Ziehen Sie an den Griffstangen(Nicht ziehen)bis maximal(Dadurch wird im Tracer der Fehler „Muster-Jig entfernen“ generiert.)

③ Drücken Sie die Taste „Stroke“.Kalibrierung starten.



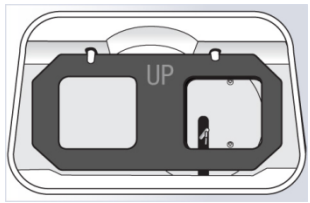
8.1.3. Rahmenkalibrierung

Verfahren fürrahmenKalibrierungDie

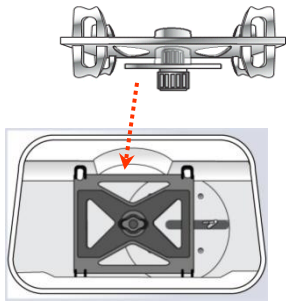
① Drücken Sie die Taste „MENÜ“ und wählen Sie „KALIBRIEREN“.

② Standard ladenRahmenDie

③ DrückenDie'Rahmen'Taste zum Starten der Kalibrierung.



8.1.4. Musterkalibrierung



Verfahren fürMusterKalibrierungDie

① DrückenDie 'SPEISEKARTE'Schaltfläche und auswählenDie 'CALIB'Die

② Laden Sie das Standardmuster.

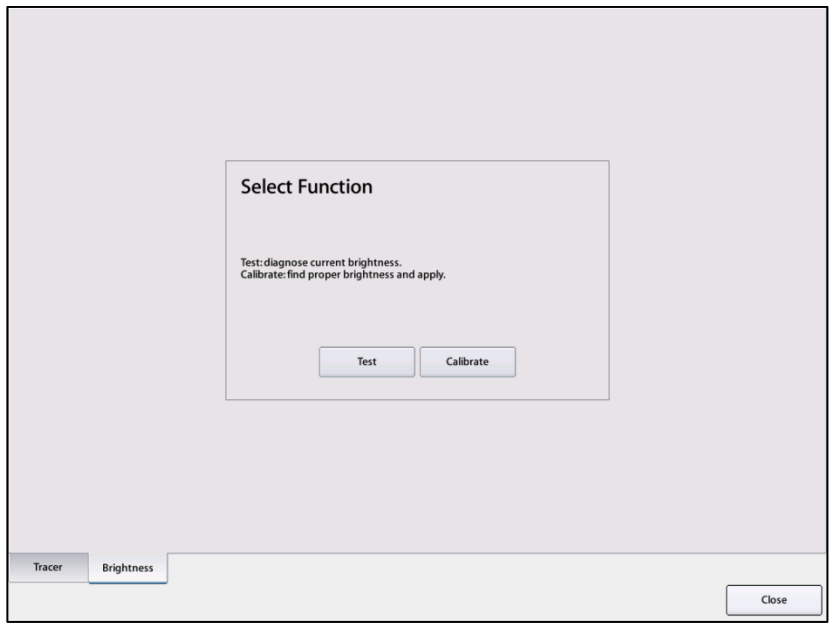
③ Drückendas 'Muster'Taste zum Starten der Kalibrierung.

NOTIZ

- Das Ergebnis der automatischen Kalibrierung wird automatisch gespeichert.
- Prüfen Sie unbedingt die zugehörigen Informationen, bevor Sie die Kalibrierungsarbeiten durchführen, da Sie nicht zum vorherigen Zustand zurückkehren können.
- Drücken Sie die Taste „Tracer S“.Spitze'-Taste im Menübildschirm zum StoppenDieKalibrierung.

8.2. Helligkeitstest & Kalibrierung

Sie können die aktuelle Helligkeit diagnostizieren und kalibrieren.



8.3. Bild speichern

Wenn der automatische Blocker das optische Zentrum aufgrund eines Fehlers bei der Markierungserkennung oder einer geringen digitalen Scanqualität nicht erkennen kann, können Sie die Bilddatei auf einem USB-Speicher speichern und eine Verbesserung anfordern.

Wenn der automatische Blockierer das optische Zentrum nicht erkennen konnte

Wenn der automatische Blocker aufgrund eines Markierungserkennungsfehlers das optische Zentrum nicht erkennen kann, können Sie die Bilddatei auf einem USB-Speichergerät speichern. (Das USB-Speichergerät muss in den entsprechenden Steckplatz eingesteckt sein.)



① Wenn der automatische Blockierer im Blockiermodus das optische Zentrum nicht erkennen kann, wird eine Meldung angezeigt, die zur Überprüfung der Linse auffordert.

② Wenn Sie auf die Schaltfläche „Bild speichern“ in dieser Nachricht klicken, wird ein Standbild im USB-Speicher gespeichert.

Standbild im Blockierungsmodus speichern

Sie können das Standbild auch dann speichern, wenn der automatische Blocker das optische Zentrum erfolgreich erkannt hat.Der USB-Speicher muss in den Steckplatz eingesteckt werden.)



① Drücken Sie eine der Objektivtasten lange, dann erscheint die Meldung „Taste gedrückt halten“.

② Lassen Sie in diesem Moment die Taste los, dann wird das Standbild im USB-Speicher gespeichert.

Speichern Sie das Objektivbelichtungsbild

Wenn bei einer Objektivmessung der automatische Blockierer aufgrund von Staub oder Markierungen auf der Linse den optischen Mittelpunkt nicht erkennen kann, können Sie das Objektivmessbild speichern.(USB-Speicher muss in den Steckplatz eingesteckt sein)

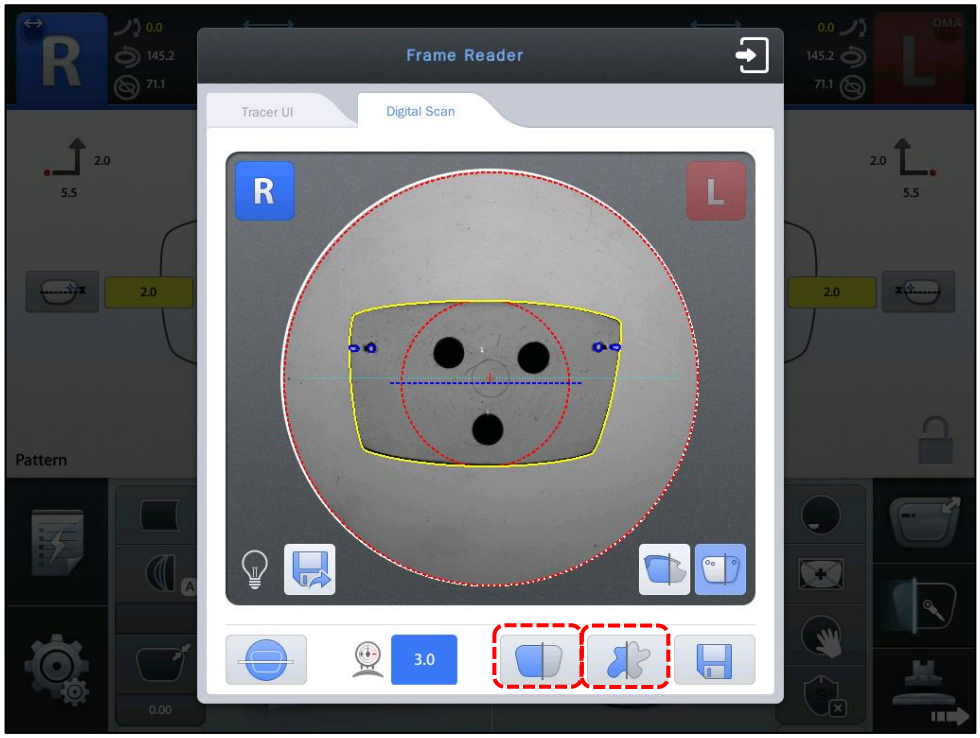


① Stellen Sie den Objektivtyp auf Normal ein und drücken Sie die Taste für den Objektivbelichtungsmesser lange. Anschließend wird die Meldung „Taste gedrückt halten“ angezeigt.

② Lassen Sie in diesem Moment die Taste los, dann wird das Standbild im USB-Speicher gespeichert.

Digitales Scanbild speichern

Während des digitalen Scanvorgangs können Sie das digitale Scanbild bei Bedarf speichern.(USB-Speicher muss in den Steckplatz eingesteckt sein)



① Bitte drücken Sie die Scan-Taste im digitalen Scan-Fenster lange, dann wird die Meldung „Taste gedrückt halten“ angezeigt.

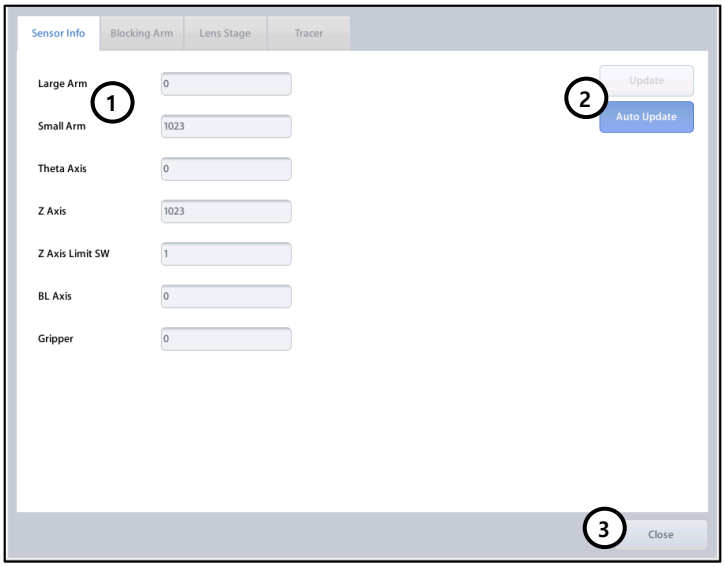
② Lassen Sie in diesem Moment die Taste los, dann wird das Standbild im USB-Speicher gespeichert.

8.4. Testmodus

Sie können die Sensorinformationen des Blockers und des Tracers überprüfen und die Motoren der beweglichen Teile testen.

Sensorinformationen

Es zeigt alle Sensorwerte an.



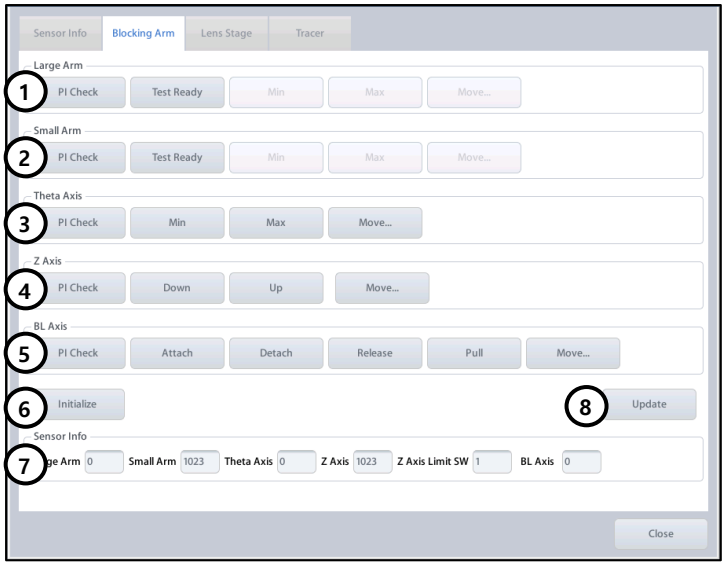
① Alle Sensorinformationen
② Sensorstatus aktualisieren
③ Testmodus beenden

NOTIZ

- Sensorliste
  - Großer Arm – Wert des PI-Sensors für den großen Arm
  - Kleiner Arm – Kleiner Arm PI-Sensorwert
  - Theta-Achse – Wert des Theta-Achsen-PI-Sensors
  - Z-Achse – PI-Sensorwert der Z-Achse
  - Z-Achsen-Endschalter – Wert des Z-Achsen-Endschalters (0 – offen, 1 – geschlossen)
  - BL-Achse – Wert des PI-Sensors der BL-Achse
  - Greifer – Wert des Greifer-Endschalters (0 – offen, 1 – geschlossen)

Blockierarm

Sie können die Motoren und Sensoren des Sperrarms überprüfen.



① Großer Armtest

② Kleinwaffentest

③ Theta-Achsen-Test

④ Z-Achsen-Test

⑤ BL-Achsen-Test

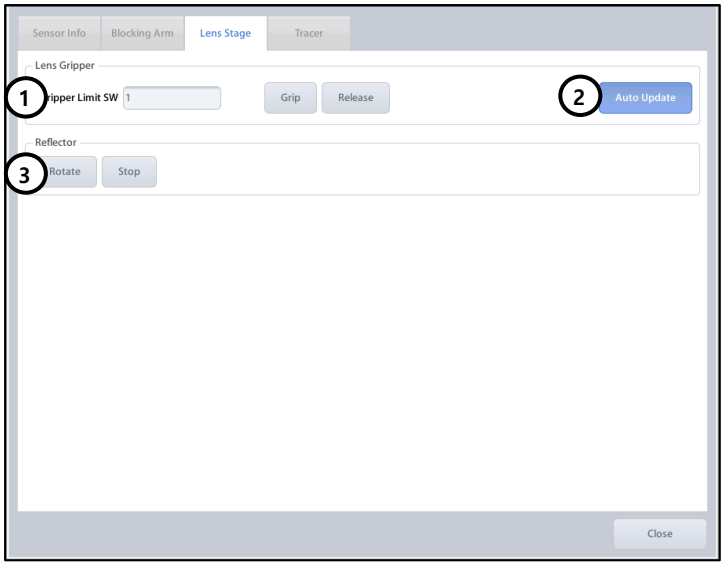
⑥ Blockierender Arm initialisieren

⑦ Sensorstatus des Blockierarms

⑧ Sensorstatus aktualisieren

Linsenstufe

Sie können die Motoren und Sensoren der Objektivbühne überprüfen.



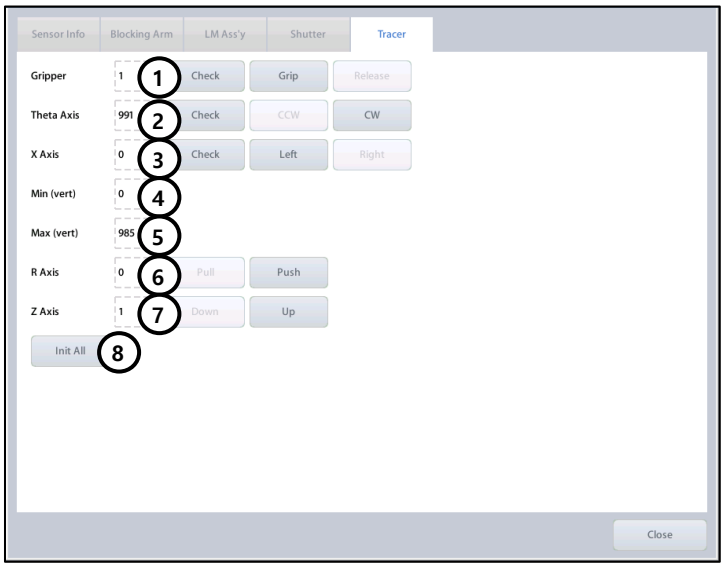
① Informationen zum Linsengreifersensor und Motortest

② Automatische Aktualisierung der Sensorinformationen des Objektivgreifer-Endschalters ein/aus

③ Reflektor drehen / stoppen

Tracer

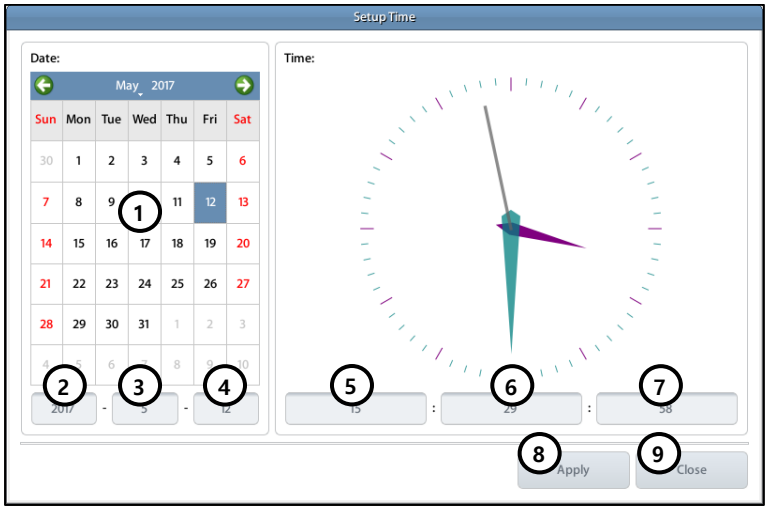
Sie können die Motoren und Sensoren des Tracers überprüfen.



① Endschalterstatus und Motortest des Greifers
② Sensorstatus und Motortest der Theta-Achse
③ Sensorstatus und Motortest der X-Achse
④ Minimaler Sensorstatus des Greifers
⑤ Maximaler Sensorstatus des Greifers
⑥ Sensorstatus und Motortest der R-Achse
⑦ Sensorstatus und Motortest der Z-Achse
⑧ Tracer initialisieren

8.5. Datum und Uhrzeit

Sie können die Systemzeit ändern. Bitte stellen Sie Datum und Uhrzeit nach der Installation des Geräts ein.



① Datumsauswahlkalender

② Jahr

③ Monat

④ Tag

⑤ Stunde

⑥ Minute

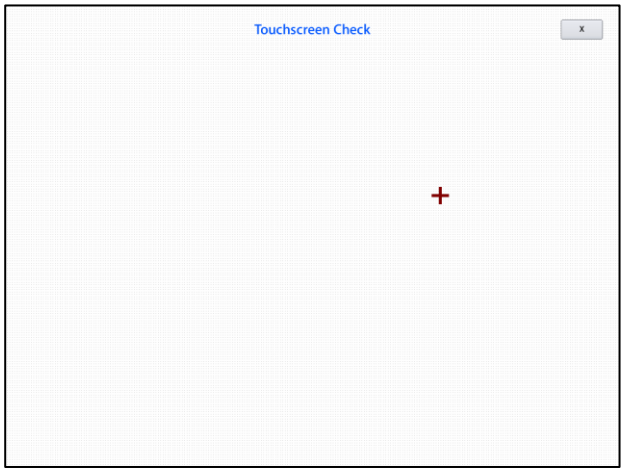
⑦ Zweite

⑧ Geänderte Daten und Zeit anwenden

⑨ Das Menü verlassen, ohne die Änderungen zu speichern

8.6. Berührungstest

Sie können die normale Funktion des Touchscreens überprüfen.



NOTIZ

- DudürfenVerwenden Sie die Notfall-Touchscreen-TestfunktionichWenn der Berührungstest nicht möglich ist

  ① Bitte finden Sie die Funktionstaste auf der Rückseite des automatischen Blockierers.
  ② Durch kurzes Drücken der Funktionstaste erscheint der Touchscreen-Testbildschirm.
  ③ Wenn Sie die Taste länger als eine Sekunde drücken, erscheint der Touchscreen-Kalibrierungsbildschirm.

8.7. Konfigurationsverwaltung

Sie können Systemkonfigurationsdaten sichern oder wiederherstellen.



① Backup – Konfigurationsdaten auf USB-Speicher sichern.

② Wiederherstellen – Konfigurationsdaten vom USB-Speicher wiederherstellen

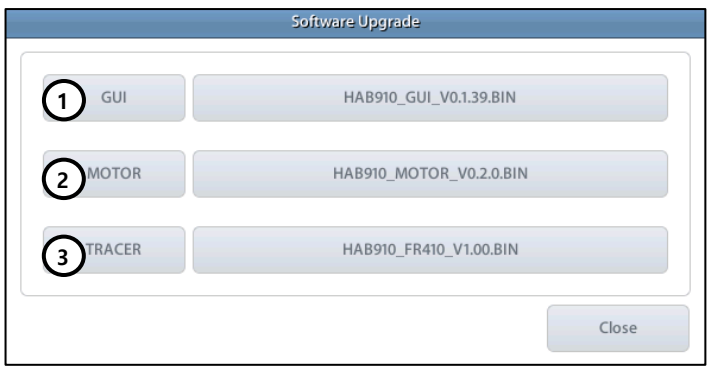
③ Werkseinstellungen zurücksetzen – Auf die Werkseinstellungen zurücksetzen

NOTIZ

- Die Konfigurationsverwaltungsfunktion ist verfügbar, sobald ein USB-Speichergerät eingesteckt ist.
- Sie können die Konfigurationsdaten so oft sichern, wie Sie es benötigen, da Sie den Dateinamen angeben können.

8.8. SW-Upgrade

Sie können die Software aktualisieren.Das SystemEs besteht aus drei Softwarearten. Die GUI-Software verarbeitet die Benutzereingaben, die MOTOR-Software steuert die Steuerung.Blockierarm undDie TRACER-Software steuert den Rahmenleser.



① GUI – GUI-Software aktualisieren
② MOTOR – Motor-Software aktualisieren
③ TRACER – Upgrade der Rahmenlesesoftware

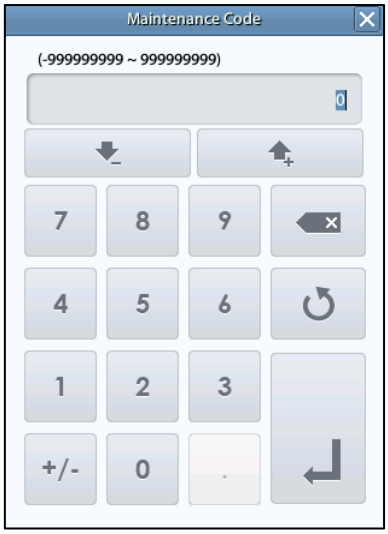
NOTIZ

- Es wird dringend empfohlen, die neueste Software zu verwenden.
- Falls sich mehrere Versionen der Software auf dem USB-Speicher befinden, können Sie die gewünschte Version durch Drücken der Versionstaste auswählen.

- So aktualisieren Sie die Software
  ① Kopieren Sie die Upgrade-Datei auf den USB-Speicher und stecken Sie den USB-Speicher in das System.
  ② Überprüfen Sie die im Upgrade-Dialogfeld angezeigte Softwareversion.
  ③ Drücken Sie die Upgrade-Taste, um das Upgrade zu starten.
  ④ Der Aktualisierungsprozess wird einige Zeit in Anspruch nehmen. (GUI: ca. 10–20 Sekunden, MOTOR/TRACER: ca. 2–3 Minuten)
  ⑤ Nach Abschluss des Aktualisierungsprozesses muss das System neu gestartet werden.
  ⑥ Wenn das System neu gestartet wird, wird neue Software gestartet.

8.9. Wartungscode

Der Wartungscode dient dem Techniker zur Diagnose des Systems.

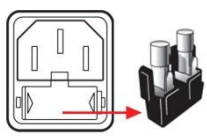


8.10. Wartungstipps

8.10.1. Sicherungswechsel

Bitte prüfen Sie, ob die Sicherung mit 250 V und 3,15 A ausgelegt ist. Der Sicherungskasten befindet sich unterhalb des Netzsteckers an der Rückseite des automatischen Blockierers.

Sicherungswechsel



WARNUNG

Verwenden Sie unbedingt die passende Sicherung. Andernfalls kann das Produkt beschädigt werden oder ein Brand entstehen.Die
(Stellen Sie sicher, dass Sie die geeignete Schmelzsicherung verwenden. Dies kann jedoch dazu führen, dass das Produkt beschädigt oder ein Brand erzeugt wird.)

8.10.2. Regelmäßige Wartung

Um die Kantenleistung zu erhalten, wird die regelmäßige Wartung empfohlen. Bitte lassen Sie die Wartung von einem HUVITZ-Servicetechniker oder einem von HUVITZ autorisierten Techniker durchführen.

8.10.3. Reinigung

① Wischen Sie die Außenfläche und das LCD-Panel mit einem weichen Stoff ab.

② Wenn Sie dieses Gerät nicht benutzen, wickeln Sie es in die Staubschutzhülle ein.

⚠ VORSICH

- Bevor Sie Ihr Produkt reinigen, ziehen Sie das Netzkabel ab. (Bevor Sie Ihr Produkt in Betrieb nehmen, entfernen Sie die Stromversorgungskette.)

- Da die Außenseite des Produkts leicht verkratzt, verwenden Sie bitte ein weiches Reinigungstuch.
  (Wenn Sie nicht wissen, dass das Äußere des Produkts leicht zu reinigen ist, stellen Sie sicher, dass Sie ein Chiffon-Material verwenden.)

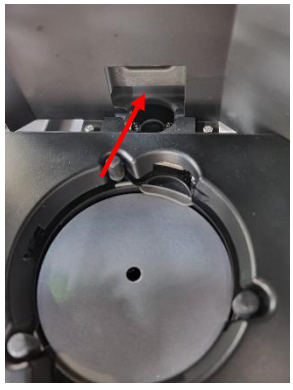
- Beim Reinigen des Produkts vermeiden Sie es, Reinigungsmittel direkt auf das Produkt zu sprühen. Dies kann zu Verformungen der Oberfläche oder zum Ablösen des Aufdrucks führen.
  (Wenn Sie das Produkt reinigen, verdampfen Sie den Wirkstoff nicht direkt auf das Produkt. Dies kann zu einer Verformung der Außenseite oder zur Unterdrückung des Eindrucks führen.)

- Da die Verwendung starker Chemikalien zu Verfärbungen oder Rissen an der Produktoberfläche führen kann, verwenden Sie bitte ausschließlich sauberes Wasser.
  (Wenn die Verwendung leistungsstarker chemischer Produkte zu Verfärbungen oder Rissen an der Außenseite des Produkts führen kann, stellen Sie sicher, dass Sie nur das Wasser selbst verwenden.)

9

Leitfaden zur Fehlerbehebung

Sollten Probleme auftreten, überprüfen Sie bitte die folgende Liste und ergreifen Sie gegebenenfalls Abhilfemaßnahmen. Falls Sie das Problem nach Überprüfung der gesamten Liste nicht lösen können, wenden Sie sich bitte an HUVITZ.

Problem	Ursache	Lösung
Die automatische Reflektorrotation, die Greiffunktion und die Linsenerkennung funktionieren nicht ordnungsgemäß.	Staub, Fingerabdrücke oder Flecken behindern die Bildverarbeitung.	① Reinigen Sie die Linse und die Bühne. ② Reinigen Sie den Spiegel und das Deckglas.  
Im Blockierzustand ist der Objektivadapter	① Die Klebekraft hat nachgelassen, weil das Leap-Tape wiederverwendet wird.	① Das Leap-Tape darf nicht wiederverwendet werden. (Falls Sie es doch wiederverwenden,

nicht am Objektiv befestigt.	② Beim Blockieren einer stark gekrümmten Linse zur Mitte des Gehäuses wird der Objektivadapter teilweise an der Linse befestigt.	trocknen Sie es vorher gründlich mit einem Heizgerät.) ② Beim Blockieren der stark gekrümmten Linse sollte ein kleiner Objektivadapter anstelle eines breiten Objektivadapters verwendet werden.
Eine Meldung besagt, dass es sich außerhalb des Sperrbereichs befindet.	① Die Blockierungsposition liegt weit entfernt von der Mitte des Blockierungsbildschirms. ② Der Mittelpunkt des Gehäuses ist weit vom optischen Zentrum entfernt.	Drehen Sie die Linse um 90 Grad, sodass sich die Blockierungsposition innerhalb der auf dem Bildschirm angezeigten rechteckigen Hilfslinie befindet, da die Höhe größer als die Breite ist.

10

Spezifikationen und Zubehör

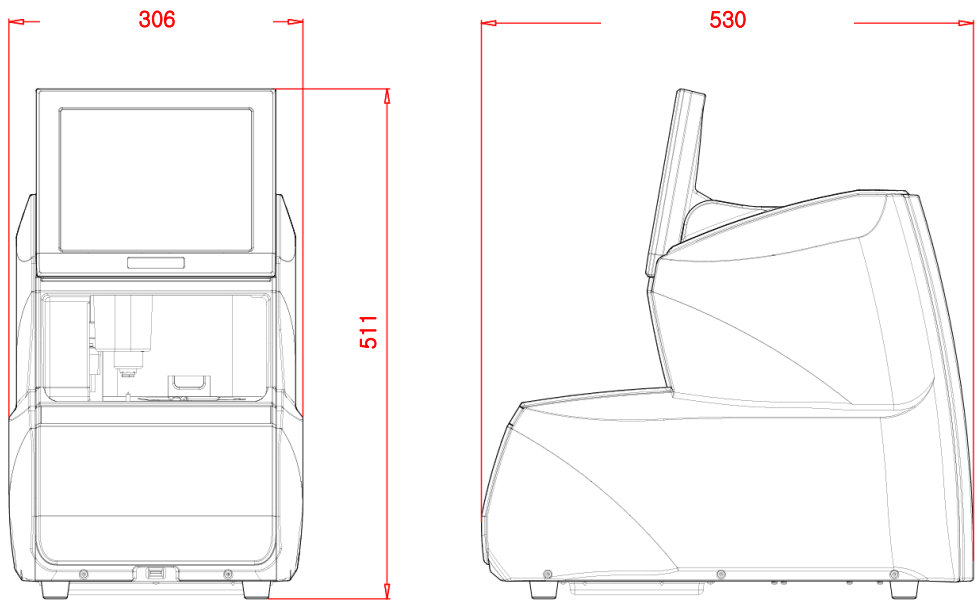
10.1. Standardzubehör

Benutzerhandbuch ····· 1
Objektivstütze für digitales Scannen ····· 1
Objektivadapter ····· 26
Standardrahmen (für die Kalibrierung des Rahmenlesegeräts) ····· 1
Standardmuster (für die Kalibrierung des Rahmenlesegeräts) ····· 1
Musterhalter ·····
Touch Pen ····· ...
Staubschutzhülle ····· ...

10.2. Spezifikationen

Nachverfolgungstyp	Automatische 3D-Binokularverfolgung
Aufzeichnungsmodus	Automatisch, Halbautomatisch
Zeichnungsgröße	RahmenO16,0 ~ 92,0 mm, MusterO16,0 ~ 84,0 mm
Rahmenmaterial	Metall, Hartplastik, Weichplastik, Ultem
Datenverarbeitung	FPD, Rahmenkurve, Umfang, 3D-Winkel, konkave Form
Lensmeter Kamera	CMOS S/W 1,3M
Bildgebungskamera	CMOS-Schwarzweißbild 1,3 MP 2x
Messung	-25° bis +25°
Sph und Cyl Messung	-6D ~ +6D (Zylinder inklusive)
Inkrement	0,01D, 0,125D, 0,25D
Blockierungstoleranz	-0,5 ~ +0,5 mm
Achsentoleranz	±1°
Blockierungsmethode	Automatische Blockierung mit mechanischem Arm
Blockierdruck	2 kgf
Linsenerkennungsmodus	Intelligent, Auto, Manuell
Linsentyperkennung	Einstärken-, Bifokal-, Gleitsicht-, 3-Punkt-Sehbrille
Anzeige	9,7-Zoll-Farb-TFT-LCD (1024x768) mit Touchscreen
Abmessungen	306 (B) x 530 (T) x 511 (H)
Gewicht	23,6 kg
Stromversorgung	Wechselstrom 100–240 V, 50/60 Hz
Stromverbrauch	75 W

10.3. Systemzeichnungen



11

SERVICEINFORMATIONEN

Sollte das Gerät Fehlfunktionen aufweisen, wird dringend empfohlen, es gemäß der Fehlerbehebungsanleitung in Kapitel 9 dieses Handbuchs zu überprüfen. Falls das Problem weiterhin besteht oder das Gerät beschädigt ist oder nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert, befolgen Sie bitte die nachstehenden Schritte.

- Bitte kontaktieren Sie zunächst den lokalen Vertriebspartner in Ihrer Provinz oder Ihrem Land.
- Bevor Sie den örtlichen Händler kontaktieren, überprüfen Sie bitte unbedingt die Modell- und Seriennummern.
- Die Seriennummer ist für dieses Gerät eindeutig und auf der Rückseite aufgedruckt. Wir empfehlen Ihnen, die folgende Tabelle so bald wie möglich nach dem Kauf unseres Produkts auszufüllen.
- Bitte bewahren Sie diese Bedienungsanleitung als dauerhafte Aufzeichnung Ihres Kaufs auf und bewahren Sie Ihre Kaufquittung als Kaufnachweis auf.

Kaufdatum: _____

Name des Händlers: _____

Händleradresse: _____

Händler-Telefonnummer: _____

Modellnr.: _____

Seriennummer: _____

- Falls Sie Ihren lokalen Händler nicht erreichen können, können Sie sich direkt an die Serviceabteilung von HUVITZ wenden. Die Telefonnummer und die Adresse finden Sie in der untenstehenden Tabelle.

So erreichen Sie die HUVITZ Co., Ltd.

HUVITZ Co., Ltd.
38, Burim-ro 170beon-gil, Dongan-gu,
Anyang-si, Gyeonggi-do, 14055,
Republik Korea

Tel.: +82-31-428-9100
Fax: +82-31-477-9022
E-Mail:svc@huvitz.com
http://www.huvitz.com